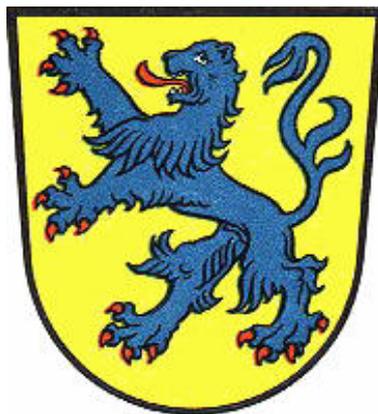


# Stadt Rethem (Aller)

## **Jahresabschluss**

2017



Inhaltsverzeichnis	Seite
<b>1. Vollständigkeitserklärung</b>	<b>3</b>
<b>2. Bilanz</b>	<b>4</b>
Aktiva	5
Passiva	6-7
<b>3. Ergebnisrechnung</b>	<b>8</b>
Tabelle	9
<b>4. Finanzrechnung</b>	<b>10</b>
Tabelle	11-12
<b>5. Anhang</b>	<b>13</b>
Textfassung	14-40
<b>6. Anlagen zum Anhang</b>	<b>41</b>
6.1 Rechenschaftsbericht	42
Textfassung	43-90
6.2 Schuldenübersicht	91
Tabelle	92
6.3 Forderungsübersicht	93
Tabelle	94
6.4 Anlagenübersicht	95
Tabelle	96-97
6.5 Rückstellungsübersicht	98
Tabelle	99
6.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen	100
Tabelle	101

## 1. Bestätigung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses

Nach § 129 Abs. 1 NKomVG wird die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 festgestellt.

Es wird bestätigt, dass

- alle Finanzvorfälle richtig und vollständig ausgewiesen sind und die Führung der Geschäfte und des Jahresabschlusses nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt wurden,
- im Jahresabschluss alle zu bilanzierenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Forderungen und Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzung enthalten sind und darüber hinaus alle Aufwendungen, Erträge und Auszahlungen und Einzahlungen im Jahresabschluss erfasst wurden,
- der gesetzlich vorgeschriebene Anhang und Rechenschaftsbericht alle für eine umfassende Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Rethem (Aller) erforderlichen Angaben enthalten und diese den gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen entsprechen.

Rethem (Aller), den 15.07.2022

  
Stadtdirektor

## **2. Bilanz**

**zum**

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)  
für das Haushaltsjahr 2017**

**2017**  
**Stadt Rethem (Aller)**

A. Bilanz (§ 55 Abs. 2 und 3 KomHKVO)

**Bilanz der Stadt Rethem (Aller) zum 31.12.2017**

<b>PASSIVA</b>	2016 -Euro-	2017 -Euro-
<b><u>AKTIVA</u></b>		
<b>1. Immaterielles Vermögen</b>	<b>35.854,56</b>	<b>34.655,32</b>
1.1 Konzession	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	0,00	0,00
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	35.854,56	34.655,32
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
<b>2. Sachvermögen</b>	<b>8.847.656,51</b>	<b>8.973.453,06</b>
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	496.347,93	462.542,01
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.177.359,46	4.082.778,73
2.3 Infrastrukturvermögen	4.083.753,09	4.334.301,34
2.4 Bauten auf fremdem Grundstücken	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	54.296,56	43.352,56
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	35.899,47	36.573,25
2.8 Vorräte	0,00	0,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	13.905,17
<b>3. Finanzvermögen</b>	<b>112.068,30</b>	<b>369.207,26</b>
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	2.250,00	2.250,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	100.311,36	301.701,03
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	2.033,30	35.796,29
3.8 Privatrechtliche Forderungen	7.473,64	29.459,94
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
<b>4. Liquide Mittel</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1.298,50</b>	<b>353,64</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.996.877,87</b>	<b>9.377.669,28</b>

**2017**  
**Stadt Rethem (Aller)**

A. Bilanz (§ 55 Abs. 2 und 3 KomHKVO)

**Bilanz der Stadt Rethem (Aller) zum 31.12.2017**

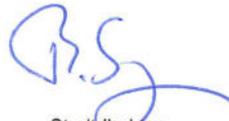
<b>PASSIVA</b>	<b>2016 -Euro-</b>	<b>2017 -Euro-</b>
<b><u>PASSIVA</u></b>		
<b>1. Nettoposition</b>	<b>6.710.847,93</b>	<b>6.794.970,76</b>
<b>1.1 Basis-Reinvermögen</b>	<b>2.716.910,65</b>	<b>2.978.535,72</b>
1.1.1 Reinvermögen	3.135.097,92	3.135.097,92
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	-418.187,27	-156.562,20
<b>1.2 Rücklagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
<b>1.3 Jahresergebnis</b>	<b>261.625,07</b>	<b>60.651,88</b>
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus HHR für Aufwendungen (in Klammern)	261.625,07	60.651,88
<b>1.4 Sonderposten</b>	<b>3.732.312,21</b>	<b>3.755.783,16</b>
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.274.904,47	3.335.463,57
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	457.407,74	418.437,59
1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	1.882,00
<b>2. Schulden</b>	<b>2.269.710,92</b>	<b>2.569.589,94</b>
<b>2.1 Geldschulden</b>	<b>2.218.887,01</b>	<b>2.304.766,49</b>
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.834.836,27	1.728.494,45
2.1.3 Liquiditätskredite	384.050,74	576.272,04
2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
<b>2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>49.590,02</b>	<b>262.484,15</b>
<b>2.4 Transferverbindlichkeiten</b>	<b>1.217,52</b>	<b>2.100,00</b>
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	1.217,52	2.100,00
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
<b>2.5 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>16,37</b>	<b>239,30</b>
2.5.1 Durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	16,37	239,30
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>12.397,52</b>	<b>9.168,58</b>
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	2.719,33	2.568,58
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00

**2017**  
**Stadt Rethem (Aller)**

3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflicht. aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	9.678,19	6.600,00
<b>4.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3.921,50</b>	<b>3.940,00</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.996.877,87</b>	<b>9.377.669,28</b>

Unterschrift

Rethem (Aller), 15.07.2022



Stadtdirektor

**B. Darstellung unter der Bilanz (§ 55 Abs. 4 KomHKVO)**

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre: insbesondere	
Haushaltsreste*	146.024,86
Bürgschaften	0,00
Gewährleistungsverträge	0,00
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	13.026,54
davon Straßenausbaubeiträge	13.026,54
* siehe Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragene Haushaltsermächtigungen 2017	

## **3. Ergebnisrechnung**

**zum**

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)  
für das Haushaltsjahr 2017**

## Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
<b>ordentliche Erträge</b>					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.010.480,70	2.121.707,51	1.824.200	297.507,51	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	248.928,17	193.998,83	246.100	-52.101,17	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	226.272,56	224.777,32	219.100	5.677,32	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	212,00	200,00	200	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	38.650,88	27.995,59	25.000	2.995,59	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.578,32	70.996,88	71.000	-3,12	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.489,50	5.764,00	1.500	4.264,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	73.514,81	96.847,17	76.300	20.547,17	
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.648.126,94</b>	<b>2.742.287,30</b>	<b>2.463.400</b>	<b>278.887,30</b>	
<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13. Aufwendungen aus aktiven Personal	155.084,48	158.307,16	162.500	-4.192,84	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	237.089,42	223.287,45	420.700	-197.412,55	
16. Abschreibungen	364.713,22	321.424,67	306.800	14.624,67	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.324,37	89.469,18	85.200	4.269,18	-4.269,18
18. Transferaufwendungen	1.333.702,94	1.488.916,32	1.430.500	58.416,32	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	392.490,15	389.935,84	408.000	-18.064,16	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.578.404,58</b>	<b>2.671.340,62</b>	<b>2.813.700</b>	<b>-142.359,38</b>	
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 21)</b>	<b>69.722,36</b>	<b>70.946,68</b>	<b>-350.300</b>	<b>421.246,68</b>	
22. außerordentliche Erträge	10.995,10	78.429,22	0	78.429,22	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	88.724,02	0	88.724,02	-88.724,02
<b>24. außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>10.995,10</b>	<b>-10.294,80</b>	<b>0</b>	<b>-10.294,80</b>	
<b>= Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>80.717,46</b>	<b>60.651,88</b>	<b>-350.300</b>	<b>410.951,88</b>	

## **4. Finanzrechnung**

**zum**

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)  
für das Haushaltsjahr 2017**

## Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	1.950.546,03	2.168.736,95	1.824.200	344.536,95	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	245.894,87	160.115,84	246.100	-85.984,16	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	208,00	176,00	200	-24,00	
5. privatrechtliche Entgelte	44.863,34	27.695,35	25.000	2.695,35	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.084,39	66.458,62	71.000	-4.541,38	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.296,50	6.434,00	1.500	4.934,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	73.349,81	57.767,42	76.300	-18.532,58	
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.366.242,94</b>	<b>2.487.384,18</b>	<b>2.244.300</b>	<b>243.084,18</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
11. Auszahlungen für aktives Personal	154.252,17	158.307,30	162.500	-4.192,70	
12. Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	208.962,56	244.763,15	420.700	-175.936,85	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	96.115,90	90.013,88	85.200	4.813,88	
15. Transferauszahlungen	1.332.485,42	1.488.033,84	1.430.500	57.533,84	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	400.601,20	388.941,40	408.000	-19.058,60	
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.192.417,25</b>	<b>2.370.059,57</b>	<b>2.506.900</b>	<b>-136.840,43</b>	
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>173.825,69</b>	<b>117.324,61</b>	<b>-262.600</b>	<b>379.924,61</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.000,00	0,00	7.000	-7.000,00	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	18.066,42	11.336,51	250.000	-238.663,49	
21. Veräußerung von Sachvermögen	20.855,20	80.311,22	0	80.311,22	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>41.921,62</b>	<b>91.647,73</b>	<b>257.000</b>	<b>-165.352,27</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50.199,54	293.263,32	466.000	-172.736,68	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.050,88	1.588,50	13.500	-11.911,50	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbare Zuwendungen	2.243,30	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
<b>31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>67.493,72</b>	<b>294.851,82</b>	<b>479.500</b>	<b>-184.648,18</b>	
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-25.572,10</b>	<b>-203.204,09</b>	<b>-222.500</b>	<b>19.295,91</b>	
<b>33. = Finanzmittel-Überschuß/-fehlbetrag</b>	<b>148.253,59</b>	<b>-85.879,48</b>	<b>-485.100</b>	<b>399.220,52</b>	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	200.000,00	0,00	222.500	-222.500,00	

2017

**Stadt Rethem (Aller)**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	100.828,88	106.341,82	106.400	-58,18	
<b>36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>99.171,12</b>	<b>-106.341,82</b>	<b>116.100</b>	<b>-222.441,82</b>	
<b>37. = Finanzierungsmittelbestand (= Zeilen 33 und 36)</b>	<b>247.424,71</b>	<b>-192.221,30</b>	<b>-369.000</b>	<b>176.778,70</b>	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	521.412,06	706.113,54	0	706.113,54	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	768.836,77	513.892,24	0	513.892,24	
<b>40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (= Zeilen 38 und 39)</b>	<b>-247.424,71</b>	<b>192.221,30</b>	<b>0</b>	<b>192.221,30</b>	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	0,00	0,00	0	0,00	
<b>42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (= Zeilen 37, 40 und 41)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-369.000</b>	<b>369.000,00</b>	

## **5. Anhang**

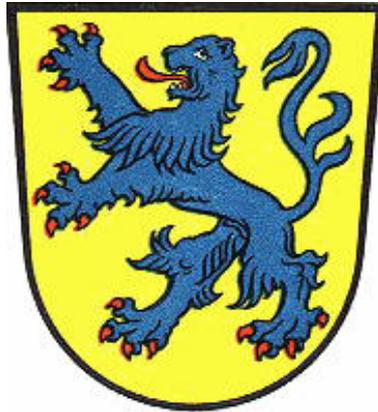
**zum**

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)  
für das Haushaltsjahr 2017**

# Stadt Rethem (Aller)

## Anhang

2017





## 1 Vorbemerkungen

### 1.1 Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 128 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darzustellen.

### 1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses

Bestandteile des Jahresabschlusses sind gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG:

- Ergebnisrechnung (§ 52 KomHKVO)
- Finanzrechnung (§ 53 KomHKVO)
- Bilanz (§ 55 KomHKVO)
- Anhang (§ 56 KomHKVO)

In den Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Dem Anhang sind gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügen:

- ein Rechenschaftsbericht (§ 57 Abs. 1 KomHKVO)
- eine Anlagenübersicht (§ 57 Abs. 2 KomHKVO)
- eine Schuldenübersicht (§ 57 Abs. 3 KomHKVO)
- eine Rückstellungsübersicht (§ 57 Abs. 4 KomHKVO)
- eine Forderungsübersicht (§ 57 Abs. 5 KomHKVO)
- eine Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

## 2 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

### 2.1 Bilanz - Aktiva

Die AKTIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

Immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen, Wertpapiere, Liquide Mittel und Aktive Rechnungsabgrenzung

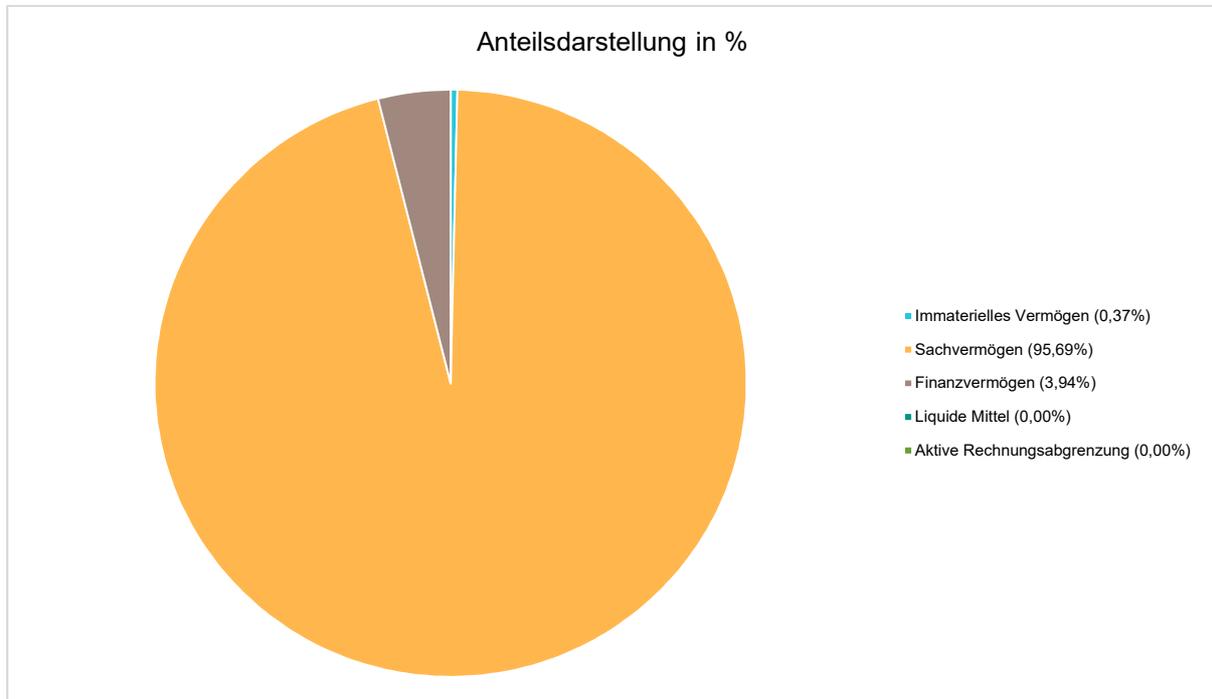
Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

#### Bilanz Aktiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2016	2017	Veränderung
1. - Immaterielles Vermögen	35.854,56	34.655,32	-1.199,24 📉
2. - Sachvermögen	8.847.656,51	8.973.453,06	125.796,55 📈
3. - Finanzvermögen	112.068,30	369.207,26	257.138,96 📈
4. - Liquide Mittel	0,00	0,00	0,00 ➡



	2016	2017	Veränderung
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	1.298,50	353,64	-944,86
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.996.877,87</b>	<b>9.377.669,28</b>	<b>380.791,41</b>



## 2.1.1 Immaterielles Vermögen

### 1. Immaterielles Vermögen

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dies sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Kommune Aufwendungen entstanden und die selbstständig bewertbar sind. Sie sind als Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bilanzieren und planmäßig abzuschreiben.

#### Aufteilung nach Kontenarten

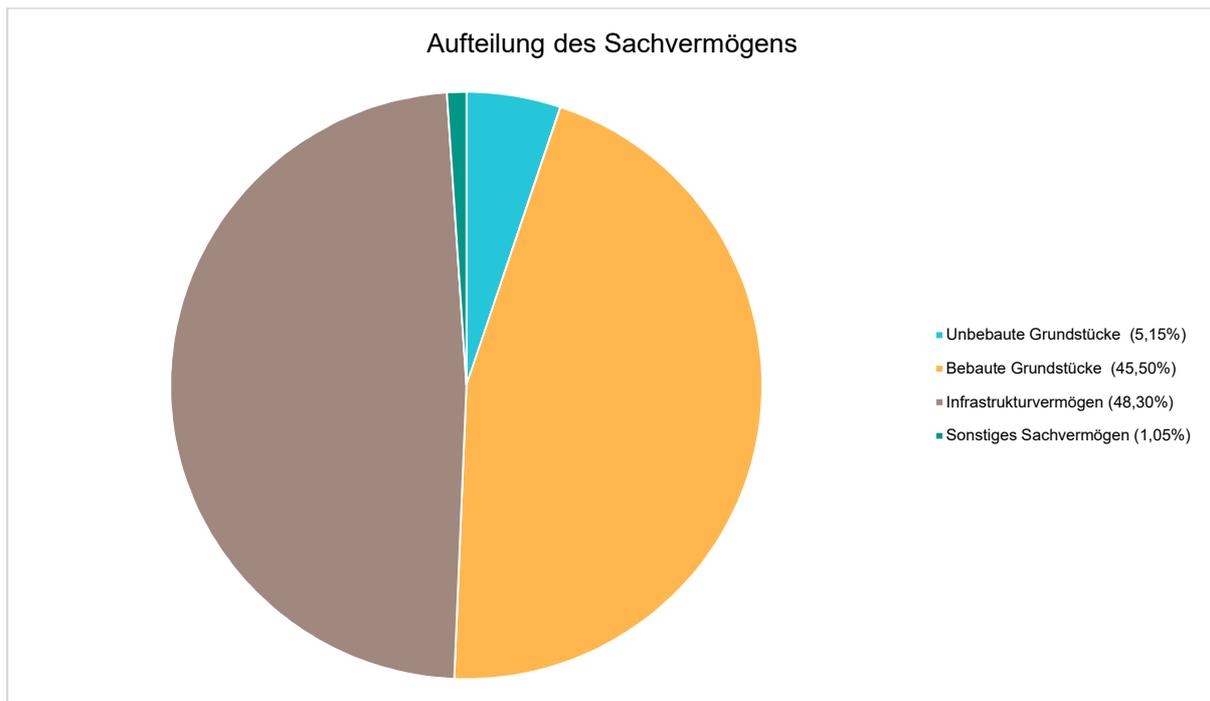
	2016	2017	Veränderung
<b>1. - Immaterielles Vermögen</b>	<b>35.854,56</b>	<b>34.655,32</b>	<b>-1.199,24</b>
1.4 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	35.854,56	34.655,32	-1.199,24

## 2.1.2 Sachvermögen

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung
<b>2 - Sachvermögen</b>	<b>8.847.656,51</b>	<b>8.973.453,06</b>	<b>125.796,55</b>
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	496.347,93	462.542,01	-33.805,92
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.177.359,46	4.082.778,73	-94.580,73



Bilanzposition	2016	2017	Veränderung
2.3 - Infrastrukturvermögen	4.083.753,09	4.334.301,34	250.548,25
2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	54.296,56	43.352,56	-10.944,00
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.899,47	36.573,25	673,78
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	13.905,17	13.905,17



### 2.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 462.542,01 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Grünflächen	39.000,57	39.000,57	0,00
Ackerland	72.891,85	72.891,85	0,00
Wald, Forsten	32.121,74	32.121,74	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	352.333,77	318.527,85	-33.805,92

Die Wertveränderung resultiert aus Grundstücksverkäufen.



### 2.1.2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

#### 2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 4.082.778,73 Euro aus.

Die Veränderung resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen sowie Vermögenszugängen und -abgängen.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Grundstücke mit Wohnbauten	76.523,89	76.416,15	-107,74 ↘
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	1.171.935,73	1.150.938,93	-20.996,80 ↘
Grundstücke mit Schulen	--	--	--
Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	2.477.929,89	2.435.607,23	-42.322,66 ↘
Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	--	--	--
Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	450.969,95	419.816,42	-31.153,53 ↘

### 2.1.2.3 Infrastrukturvermögen

#### 2.3. Infrastrukturvermögen

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 4.334.301,34 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.995.594,70	1.997.476,70	1.882,00 ↗
Brücken und Tunnel	487.328,51	477.485,07	-9.843,44 ↘
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	--	--	--
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	--	--	--
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrlenkungsanlagen	1.600.829,88	1.859.339,57	258.509,69 ↗
Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	--	--	--
Wasserbauliche Anlagen	--	--	--
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	--	--	--
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	--	--	--

Als wesentliche Wertänderung ist der Bau von diversen Straßenleuchten im Gesamtwert von 62.684,77 €, die unentgeltliche Übertragung der Straße An der Wölpe in Höhe von 181.050,66 €, die unentgeltliche Übertragung der Regenwasserkanäle An der Wölpe in Höhe von 42.292,87 €, der Bau des Geh-/Radeweges Hainholzstraße in Höhe von 95.000,00 € sowie der Bau von Parkflächen an der L200 in Höhe von 75.000,00 € zu nennen.



### 2.1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

#### 2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

Bei dieser Position handelt es sich um Baulichkeiten, die von der Kommune auf einem fremden Grundstück errichtet worden sind.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

#### 2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Hierunter fallen Kunstgegenstände (Gemälde, Skulpturen o. a., die als Kunstwerk anerkannt sind) und Kulturdenkmäler (Bau- und Bodendenkmäler).

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

#### 2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge

Bei Maschinen und technischen Anlagen handelt es sich um Vorrichtungen aller Art, welche dem Betriebszweck dienen aber nicht wesentlicher Bestandteil eines Grundstückes oder Gebäudes sind.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 43.352,56 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Fahrzeuge	51.070,81	40.713,31	-10.357,50
Maschinen und Technische Anlagen	3.225,75	2.639,25	-586,50

### 2.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

#### 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tier

Unter diese Bilanzposition fallen sämtliche Einrichtungsgegenstände von Büros, Sporthallen und Werkstätten (z. B. Stühle, Tische, Schränke, PC, Werkzeuge, Schwingböden in Turnhallen, Spielgeräte, Tragkraftspritzen, Schwimmbecken des Hallenbades, etc.) mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungswerten.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 36.573,25 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	8.525,34	13.670,57	5.145,23
Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.313,43	15.595,57	-717,86
Nutzpflanzungen und Nutztiere	--	--	--
Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro	11.060,70	7.307,11	-3.753,59



Die Wertänderung resultiert aus der Umbuchung der elektrischen Toranlage in Höhe von 7.464,76 € und der Anschaffung eines Gesteinschneiders in Höhe von 1.588,50 €.

### 2.1.2.8 Vorräte

#### 2.8 Vorräte

Im Berichtsjahr 2017 weist diese Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

#### 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Investive Maßnahmen, deren Inbetriebnahme noch nicht oder nur zum Teil erfolgen, sind in dieser Position gesondert bis zum Zeitpunkt der Aktivierung auszuweisen. Mit der Aktivierung (und ggf. Beginn der planmäßigen Abschreibung) ist der Aktivtausch dieser Bestände verbunden.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 13.905,17 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	--	--	--
Anlagen im Bau	0,00	13.905,17	13.905,17

Folgende Maßnahmen bleiben zum Jahresende stehen:

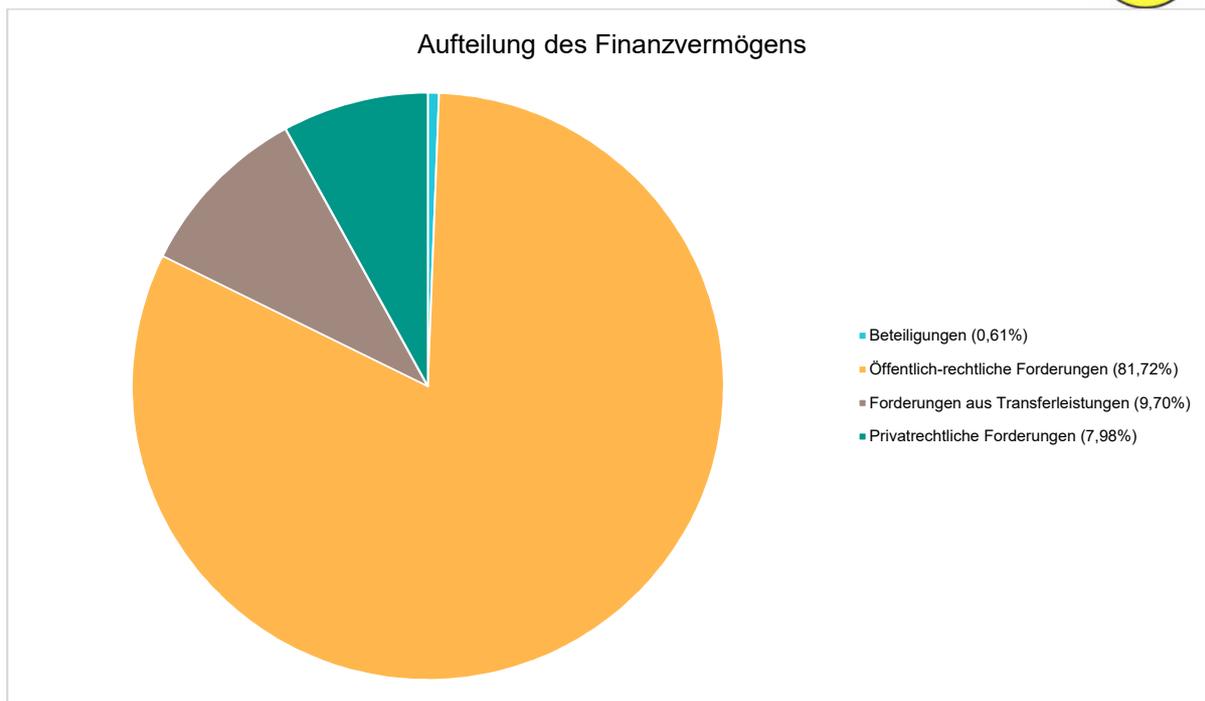
- Ausbau Straße Stoßbrücke von rd. 14 T€

### 2.1.3 Finanzvermögen

#### 3. Finanzvermögen

Unter dem Finanzvermögen sind Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen und sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens auszuweisen. Die Gemeinde überlässt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- oder Eigenkapital mit langfristigen Charakter.

	2016	2017	Veränderung
<b>3 - Finanzvermögen</b>	<b>112.068</b>	<b>369.207</b>	<b>257.139</b>
3.2 - Beteiligungen	2.250	2.250	0
3.6 - Öffentlich-rechtliche Forderungen	100.311	301.701	201.390
3.7 - Forderungen aus Transferleistungen	2.033	35.796	33.763
3.8 - sonstige Privatrechtliche Forderungen	7.474	29.460	21.986



### 2.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

#### 3.1. Anteilen an verbundenen Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind Anteile an Unternehmen auszuweisen, die in den Konzernabschluss über die Vollkonsolidierung einzubeziehen sind. Verbundene Unternehmen stehen unter der einheitlichen Leitung der Gemeinde, oder der Gemeinde steht die Mehrheit der Stimmrechte zu, oder der Gemeinde das Recht zusteht, die Mehrheit der Mitglieder des Leitungsorgans, Verwaltungs- oder Aufsichtsrats zu bestellen oder abzuberufen, oder der Gemeinde das Recht zusteht einen beherrschenden Einfluss auszuüben.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.3.2 Beteiligungen

#### 3.2 Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile der Kommunen an Unternehmen und Einrichtungen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Bindung zu diesem Unternehmen herzustellen und einer Quote von  $\geq 20\%$  und  $\leq 50\%$  entsprechen.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 2.250,00 Euro aus.

	2016	2017	Veränderung
Beteiligung Forstgenossenschaft	2.250,00 €	2.250,00 €	+/- 0,00
<b>Summe Beteiligungen</b>	<b>2.250,00 €</b>	<b>2.250,00 €</b>	<b>+/- 0,00</b>



### 2.1.3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

#### 3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

Sondervermögen mit Sonderrechnung werden zum Nennwert angesetzt.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.3.4 Ausleihungen

#### 3.4 Ausleihungen

Ausleihungen werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Anteile an Genossenschaften, die nicht als Beteiligung oder Wertpapier gelten, sind Analogie zum Handelsrecht im Sinne des § 271 Abs. 1 Satz 5 HGB beim Bilanzposten Ausleihungen auszuweisen.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.3.5 Wertpapiere

#### 3.5 Wertpapiere

Wertpapiere werden zum Nennwert angesetzt. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

#### 3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Die Bestände wurden unter Bildung von Einzelwertberichtigungen (z. B. aufgrund von Insolvenzen, erfolgloser Vollstreckung, Aussetzung, etc.) in die Bilanz eingestellt.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen sind um die um die Einzelwertberichtigung zu bereinigen.

Öffentlich-rechtliche Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 301.701,03 Euro aus.

Gemäß § 57 Abs. 5 KomHKVO erfolgt die ergänzende Darstellung als Anlage zum Anhang in der Forderungsübersicht.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	20.410,75	274.074,61	253.663,86
Sonstige Forderungen	--	34,00	34,00
Kommunale Steuern und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	79.900,61	27.592,42	-52.308,19



### 2.1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

#### 3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Forderungen aus Transferleistungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 35.796,29 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Forderungen aus Transferleistungen	2.033,30	35.796,29	33.762,99

### 2.1.3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

#### 3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

Sonstige privatrechtliche Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 29.459,94 Euro aus.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um:

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	7.473,64	10.639,94	3.166,30
Sonstige Forderungen	--	18.820,00	18.820,00
Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital und eingeforderte Nachschüsse	--	--	--
Übrige privatrechtliche Forderungen	--	--	--

### 2.1.3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

#### 3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.4 Liquide Mittel

#### 4. Liquide Mittel

Die Stadt Rethem (Aller) ist derzeit darauf angewiesen, Liquiditätskredite in Anspruch zu nehmen. Die liquiden Mittel betragen 0,00 € im Berichtsjahr 2016.

### 2.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

#### 5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet.



Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) handelt es sich um Ausgaben, die vor dem Abschlussstag geleistet wurden und Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 51 Abs.1 KomHKVO).

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 353,64 Euro aus.

## 2.2 Bilanz - Passiva

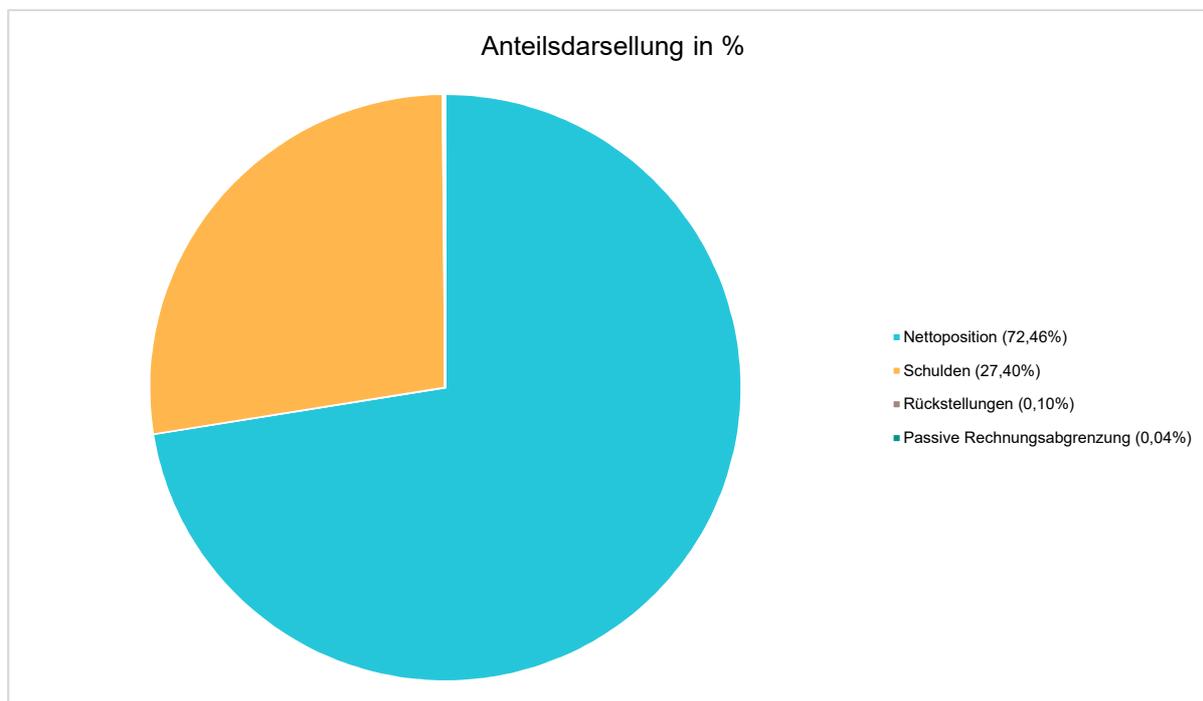
Die PASSIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

Nettoposition, Schulden, Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzung.

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

### Bilanz Passiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2016	2017	Veränderung
1. - Nettoposition	6.710.847,93	6.794.970,76	84.122,83 🟡
2. - Schulden	2.269.710,92	2.569.589,94	299.879,02 🔴
3. - Rückstellungen	12.397,52	9.168,58	-3.228,94 🟢
4. - Passive Rechnungsabgrenzung	3.921,50	3.940,00	18,50 🟡
<b>Summe Passiva</b>	<b>8.996.877,87</b>	<b>9.377.669,28</b>	<b>380.791,41 🔴</b>



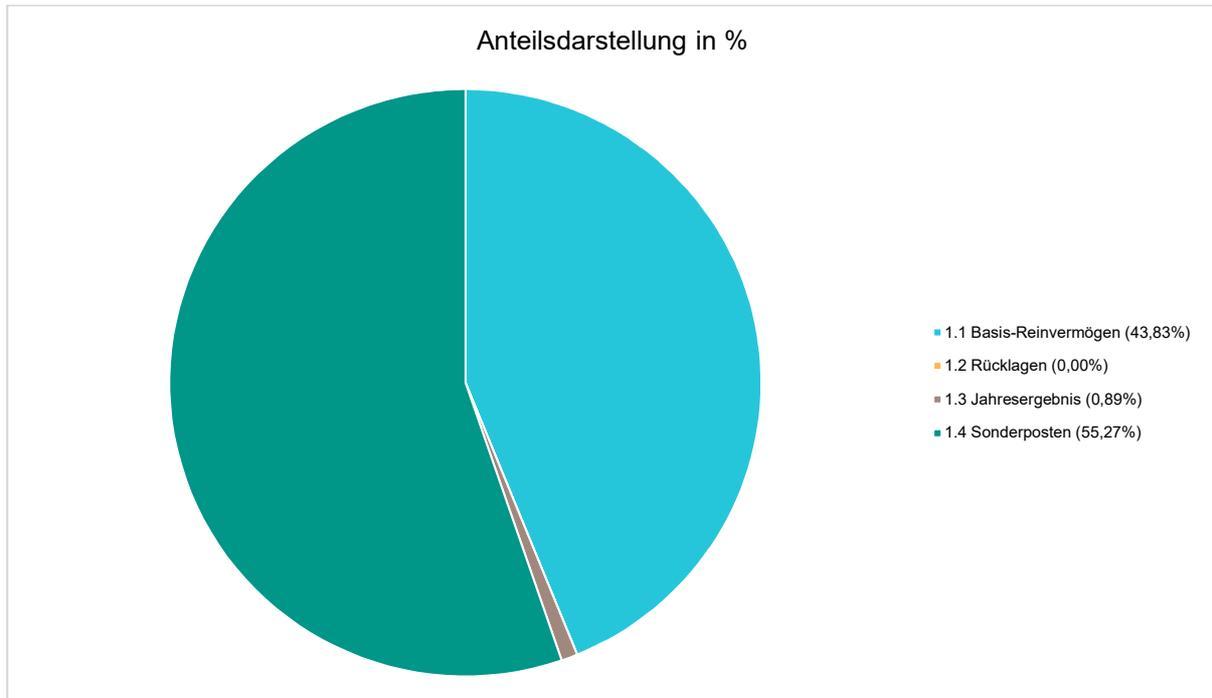
### 2.2.1 Nettoposition

#### 1. Nettoposition

Die Nettoposition in Höhe von 6.794.970,76 € setzt sich in der Bilanz zusammen aus:



	2016	2017	Veränderung
1.1 Basis-Reinvermögen	2.716.911	2.978.536	261.625 ↗
1.2 Rücklagen	0	0	0 →
1.3 Jahresergebnis	266.098	60.652	-205.447 ↘
1.4 Sonderposten	3.727.839	3.755.783	27.944 →



#### 1.1 Basisreinvermögen (2.978.535,72 €)

Das Basis-Reinvermögen in der Bilanz stellt die Differenz zwischen den Aktivposten der Bilanz sowie den übrigen Passivposten dar und bildet den Wert des mit eigenen Mitteln finanzierten Vermögens ab.

Korrekturen der Eröffnungsbilanz wirken sich auf das Reinvermögen aus.

Berichtigungen zur ersten Eröffnungsbilanz sind gemäß § 62 Abs. 2 Satz 3 KomHKVO im Anhang zur Bilanz zu erläutern.

Es haben sich im Berichtsjahr 2017 hierzu keine Sachverhalte ergeben.

#### 1.2 Rücklagen (0,00 €)

Gemäß § 123 Abs.1 NKomVG bildet die Kommune eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses. Weitere Rücklagen sind zulässig.

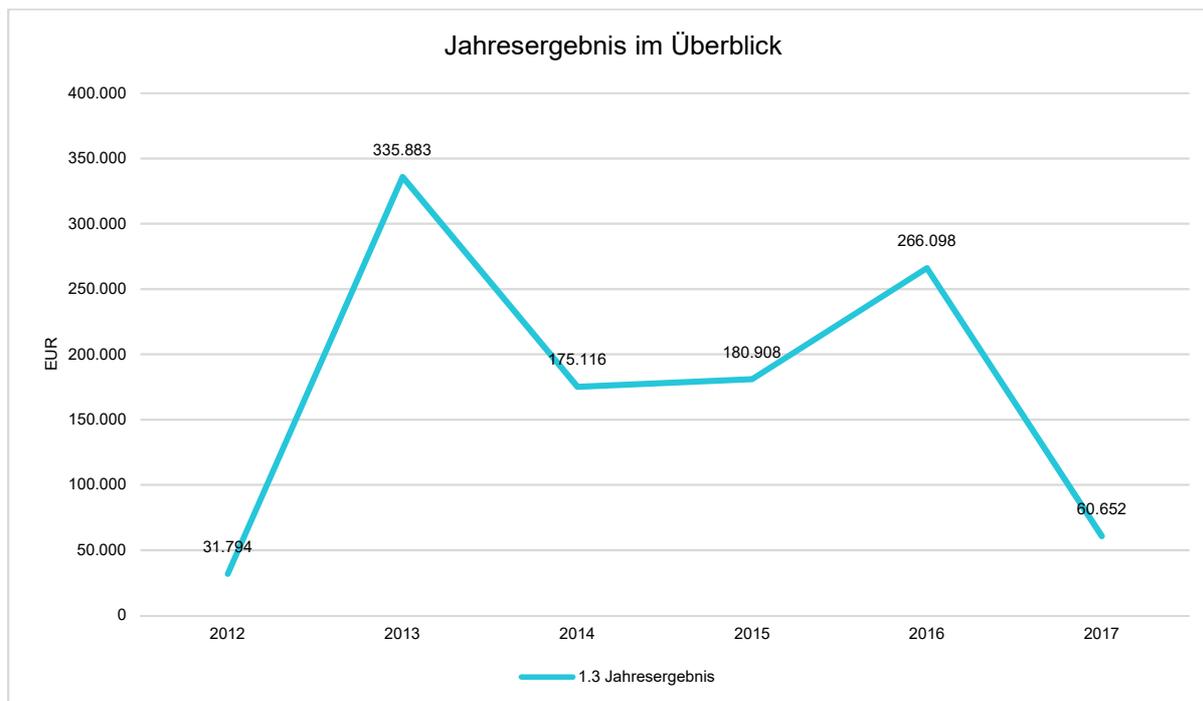
#### 1.3 Jahresergebnis (60.651,88 €)

Das Jahresergebnis stellt den Überschuss oder Fehlbetrag dar, welcher sich aus dem Saldo des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses ergibt.



Fehlbeträge aus Vorjahren sind ebenfalls zu berücksichtigen.

	2016	2017	Veränderung
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00 →
1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	266.098,46	60.651,88	-205.446,58 ↘

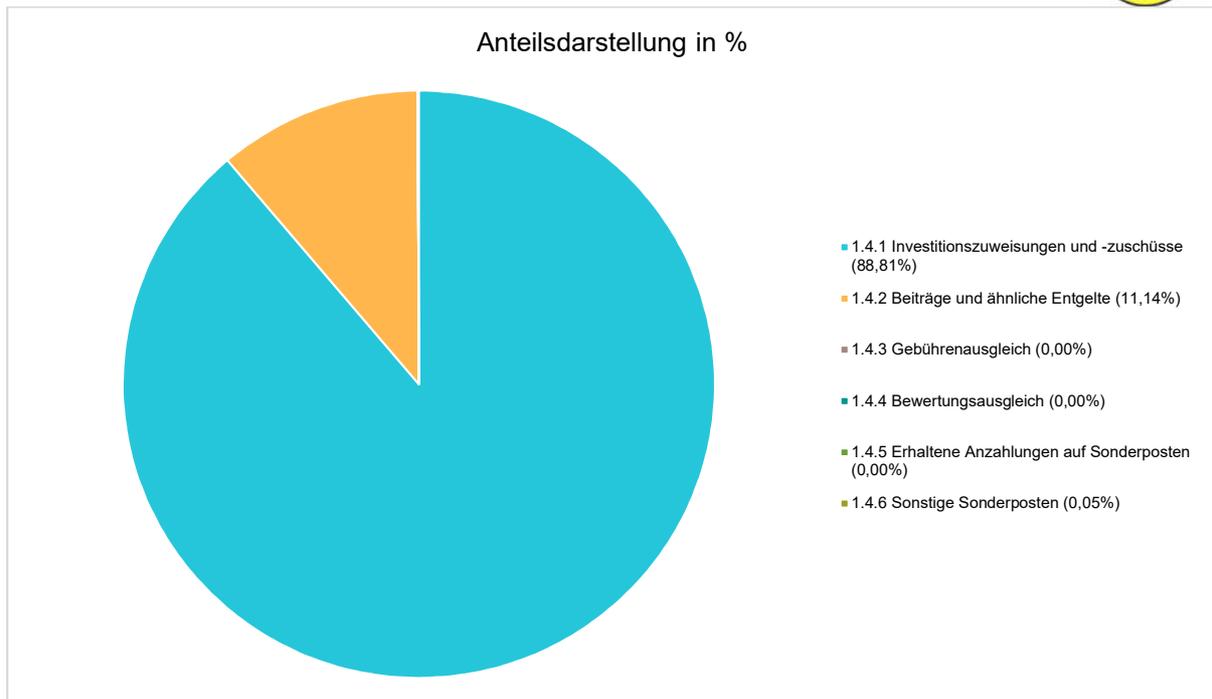


#### 1.4 Sonderposten (3.755.783,16 €)

Als Sonderposten sind im Wesentlichen empfangene Zuwendungen für Investitionen (einschl. Geld- und Sachspenden), sowie erhobene Beiträge, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelte auszuweisen. Die Sonderposten sind mit den ursprünglich erhaltenen Beträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Sie sind den damit bezuschussten Vermögensgegenständen sachgerecht zugeordnet. Die Auflösung bemisst sich entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes.

	2016	2017	Veränderung
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.274.904,47	3.335.463,57	60.559,10 →
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	452.934,35	418.437,59	-34.496,76 ↘
1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00 →
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00	0,00 →
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00	0,00 →
1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	1.882,00	1.882,00 ↗

Als wesentliche Wertänderung sind die erhaltenen Zuschüsse für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Höhe von insgesamt 23.022,74 €, die unentgeltliche Übertragung der Straße An der Wölpe in Höhe von 181.050,66 sowie die unentgeltliche Übertragung der Regenwasserkanäle An der Wölpe in Höhe von 42.242,87 € zu nennen.



## 2.2.2 Schulden

### 2. Schulden

Schulden Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Gemäß § 47 Abs. 7 KomHKVO sind Schulden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

Nähere Angaben, insbesondere hinsichtlich der Laufzeit, sind der gemäß § 57 Abs. 3 KomHKVO der zum Anhang als Anlage beizufügenden Schuldenübersicht zu entnehmen.

### Übersicht

	2016	2017	Veränderung
2.1 - Geldschulden / Kredite für Investitionen	2.218.887,01	2.304.766,49	85.879,48 ↗
2.2 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00 →
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.590,02	262.484,15	212.894,13 ↗
2.4 - Transferverbindlichkeiten	1.217,52	2.100,00	882,48 ↗
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	16,37	239,30	222,93 ↗

### 2.1 Geldschulden (2.304.766,49 €)

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

### Übersicht

	2016	2017	Veränderung
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00 →



	2016	2017	Veränderung
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.834.836,27	1.728.494,45	-106.341,82 📉
2.1.3 Liquiditätskredite	384.050,74	576.272,04	192.221,30 📈
2.1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00 ➡️

#### 2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (0,00 €)

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

#### 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (262.484,15 €)

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

#### 2.4 Transferverbindlichkeiten (2.100,00 €)

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

### Übersicht

	2016	2017	Veränderung
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 ➡️
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	1.217,52	2.100,00	882,48 📈
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00 ➡️
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 ➡️
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00	0,00 ➡️
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 ➡️
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 ➡️

#### 2.5 Sonstige Verbindlichkeiten (239,30 €)

Diese Bilanzposition stellt einen Restposten dar, in dem alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen sind. Hierrunter fallen:

- durchlaufender Posten (verrechnete MwSt., abzuführende Lohn- und Kirchensteuer, sonstige durchlaufende Posten)
- abzuführende Gewerbesteuer
- empfangene Anzahlungen
- andere sonstige Verbindlichkeiten

### Übersicht

	2016	2017	Veränderung
2.5.1 Durchlaufende Posten	0,00	0,00	0,00 ➡️
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00 ➡️



	2016	2017	Veränderung
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00 →
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	16,37	239,30	222,93 ↗

## 2.2.3 Rückstellungen

### 2.3. Rückstellung (9.168,58 €)

Es wurde obiger Betrag zurückgestellt.

#### Übersicht

	2016	2017	Veränderung
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00 →
3.2 - Rückstellung Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen	2.719,33	2.568,58	-150,75 ↘
3.3 - Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00 →
3.4 - Rückstellungen für Rekulтивierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00 →
3.5 - Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00 →
3.6 - Rückstellungen Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00	0,00 →
3.7 - Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00 →
3.8 - Andere Rückstellungen	9.678,19	6.600,00	-3.078,19 ↘
<b>3 - Summe Rückstellungen</b>	<b>12.397,52</b>	<b>9.168,58</b>	<b>-3.228,94 ↘</b>

Zusätzliche Angaben sind gemäß § 57 Abs. 4 KomHKVO der Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang zu entnehmen.

## 2.2.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

### 4. Passive Rechnungsabgrenzung (3.940,00 €)

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) handelt es sich um Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die als Ertrag für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag gebucht werden müssen (§ 51 Abs.3 KomHKVO).

Zum Stichtag des Jahresabschlusses liegen passive Rechnungsabgrenzungsposten wie folgt vor:

Hierbei handelt es sich zum einen um Zahlungen in Höhe von 2.240,00 € von der Landesförderung für den Kindergarten und zum anderen um die Pacht für den Funkturm im Bürgerwiesenweg in Höhe



von 1.700,00 €, die die Stadt Rethem (Aller) bereits 2017 erhalten hat, welche aber erst dem Jahr 2018 als Ertrag zuzurechnen sind.

### 3 Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

Nachstehend werden gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 KomHKVO die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zur Ergebnis- und Finanzrechnung erläutert.

Weitere Darstellungen und Bewertungen ergeben sich aus dem Rechenschaftsbericht gemäß § 57 Abs. 1 KomHKVO.

#### 3.1 Übersicht Ergebnisrechnung (nach KomHKVO)

	Erg. 2016	Plan 2017	Erg. 2017	Abw. zu Plan. 2017	Abw. zu Ergebnis 2016
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	2.010.480,70	1.824.200	2.121.707,51	297.507,51 ↗	111.226,81 ↗
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	248.928,17	246.100	193.998,83	-52.101,17 ↘	-54.929,34 ↘
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	226.272,56	219.100	224.777,32	5.677,32 ↗	-1.495,24 →
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	212,00	200	200,00	0,00 →	-12,00 ↘
6. - privatrechtliche Entgelte	38.650,88	25.000	27.995,59	2.995,59 ↗	-10.655,29 ↘
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.578,32	71.000	70.996,88	-3,12 →	23.418,56 ↗
8. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.489,50	1.500	5.764,00	4.264,00 ↗	3.274,50 ↗
11. - sonstige ordentliche Erträge	73.514,81	76.300	96.847,17	20.547,17 ↗	23.332,36 ↗
<b>12. - Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.648.126,94</b>	<b>2.463.400</b>	<b>2.742.287,30</b>	<b>278.887,30 ↗</b>	<b>94.160,36 ↗</b>
13. - Personalaufwendungen	155.084,48	162.500	158.307,16	-4.192,84 ↘	3.222,68 ↗
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	237.089,42	420.700	223.287,45	-197.412,55 ↘	-13.801,97 ↘
16. - Abschreibungen	364.713,22	306.800	321.424,67	14.624,67 ↗	-43.288,55 ↘
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.324,37	85.200	89.469,18	4.269,18 ↗	-5.855,19 ↘
18. - Transferaufwendungen	1.333.702,94	1.430.500	1.488.916,32	58.416,32 ↗	155.213,38 ↗
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	392.490,15	408.000	389.935,84	-18.064,16 ↘	-2.554,31 →
<b>20. - Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.578.404,58</b>	<b>2.813.700</b>	<b>2.671.340,62</b>	<b>-142.359,38 ↘</b>	<b>92.936,04 ↗</b>
<b>21. - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>69.722,36</b>	<b>-350.300</b>	<b>70.946,68</b>	<b>421.246,68 ↗</b>	<b>1.224,32 ↗</b>
22. - Außerordentliche Erträge	10.995,10	--	78.429,22	78.429,22 ↗	67.434,12 ↗
23. - Außerordentliche Aufwendungen	--	--	88.724,02	88.724,02 ↗	88.724,02 ↗
<b>24. - Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>10.995,10</b>	<b>--</b>	<b>-10.294,80</b>	<b>-10.294,80 ↘</b>	<b>-21.289,90 ↘</b>
<b>25. - Jahresergebnis</b>	<b>80.717,46</b>	<b>-350.300</b>	<b>60.651,88</b>	<b>410.951,88 ↗</b>	<b>-20.065,58 ↘</b>



Ertragskonten mit Abweichungen:



- 3583100 - Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen<sup>1</sup>  
 3161000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen<sup>2</sup>  
 3488000 - Erträge aus Kostenerstattung Kostenumlage von übrigen Bereichen<sup>3</sup>  
 3371000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte<sup>4</sup>  
 3482000 - Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlage von Gemeinden/ GV<sup>5</sup>

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Kommunale Steuereinnahmen unterliegen, insbesondere wenn dies wie die Gewerbesteuer ergebnis- und konjunkturabhängig sind, ständigen Schwankungen. So wurden bei der Gewerbesteuer rd. 226 T€ Mehrerträge erzielt.

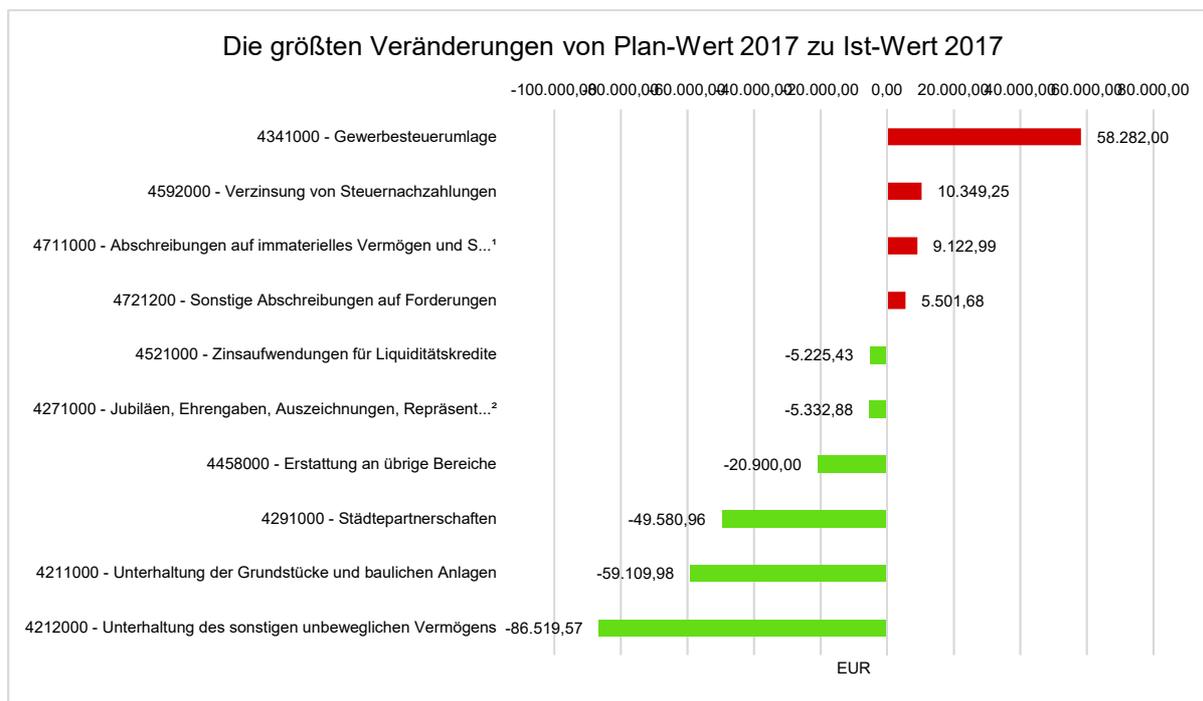
Die Beteiligung an der Einkommensteuer spiegelt die konjunkturelle Entwicklung wieder.

Bei den Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/GV wurden im Produkt Tageseinrichtungen für Kinder rd. 20 T€ weniger Erträge generiert, da weniger Kinder aus den anderen Mitgliedsgemeinden als geplant die Krippengruppe besucht haben.

Die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land betreffen das Produkt räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen. Hier wurde die Förderung für die Aufstellung eines ISEK erst im Folgejahr generiert.



**Aufwandskonten mit Abweichungen:**



4711000 - Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen<sup>1</sup>

4271000 - Jubiläen, Ehrengaben, Auszeichnungen, Repräsentation etc.<sup>2</sup>

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Bei der Gewerbesteuerumlage wurde der Ansatz entsprechend der voraussichtlichen Gewerbesteuer-einnahmen geplant. Tatsächlich ist es dann aber zu einer höheren Umlage gekommen.

Die Erstattungen an übrige Bereiche umfassen das Produkt Tageseinrichtungen für Kinder. Hier konnten rd. 20 T€ eingespart werden, da der tatsächliche Bedarf geringer war. Es haben weniger Kinder die Einrichtung besucht als geplant.

Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen betreffen hauptsächlich das Produkt Räumliche Pla-nungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Hier waren Mittel in Höhe von ca. 13 T€ für B-Plan-Verfahren eingestellt gewesen, die nicht umgesetzt worden sind. Für archäologische Grabungsarbeiten im Bau-gebiet Mühlenfeld konnten ca. 9 T€ eingespart werden. Für das Projekt „ISEK-Altstadt Rethem“ wur-den ca. 25 T€ in 2017 nicht ausgegeben.

Die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen betrifft hauptsächlich den Bereich Burghof und den Kindergarten Rethem. Für den Burghof waren Planungsaufwendungen von 40 T€ für die Überarbeitung/Sanierung der Heizungsanlage und 10 T€ für Schallschutzmaßnahmen veranschlagt gewesen. Diese Mittel wurden nicht mehr benötigt, da die Problematik anderer Weise beseitigt wer-den konnte. Die Schallschutzmaßnahme wurde nicht umgesetzt. Hier wurde vom Stadtrat ein Sperr-vermerk beschlossen. Des Weiteren waren für den Kindergarten Rethem Mittel in Höhe von 7 T€ für Malerarbeiten vorgesehen, die aufgrund zeitlicher Engpässe nicht abgerufen worden sind.

Die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens betrifft die Produkte Gemeindestraßen und Land- u. Forstwirtschaft. Bei den Gemeindestraßen waren für die Sanierung einzelner Stellen im Postweg und In der Heide insgesamt Mittel in Höhe von 55 T€ eingeplant gewesen. Hier wurde vom Stadtrat beschlossen, die Maßnahme in 2017 nicht umzusetzen. Bei der laufenden Straßenunterhal-tung sind ca. 20 T€ eingespart worden. Das Produkt Land- u. Forstwirtschaft beinhaltet Mittel in Höhe von 10 T€ für das Baumkataster, welche eingespart worden.



**Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 3 KomHKVO**

außerordentliche Erträge

Die im Berichtsjahr 2017 zu erläuternden außerordentlichen Erträge in Höhe von insgesamt 78.429,22 Euro sind durch folgende wesentliche Sachverhalte erzielt worden:

Grundstücksverkauf	78.429,22 Euro
--------------------	----------------

außerordentliche Aufwendungen

Die im Berichtsjahr 2017 zu erläuternden außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 88.724,02 Euro sind durch folgende wesentliche Sachverhalte erzielt worden:

Grundstücksverkauf	78.429,22 Euro
--------------------	----------------

**3.2 Übersicht Finanzrechnung (nach KomHKVO)**

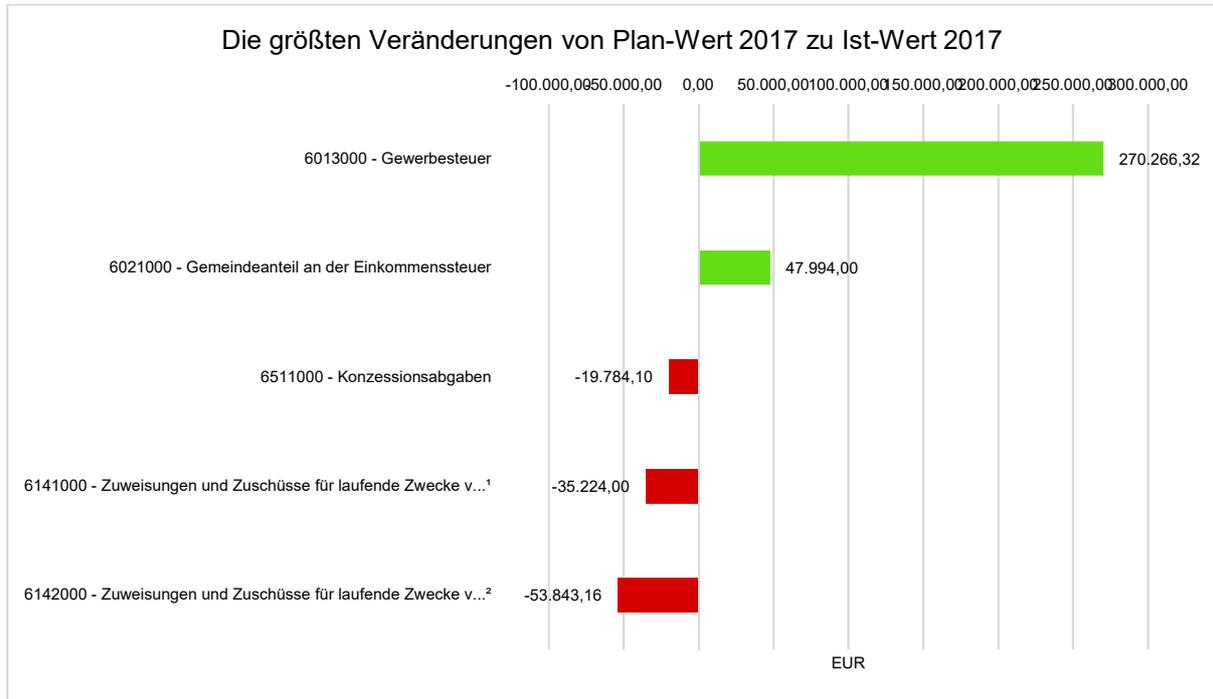
	Erg. 2016	Plan 2017	Erg. 2017	Abw. zu Plan. 2017	Abw. zu Ergebnis 2016
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	1.950.546,03	1.824.200	2.168.736,95	344.536,95 ↗	218.190,92 ↗
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	245.894,87	246.100	160.115,84	-85.984,16 ↘	-85.779,03 ↘
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	208,00	200	176,00	-24,00 ↘	-32,00 ↘
5. - privatrechtliche Entgelte	44.863,34	25.000	27.695,35	2.695,35 ↗	-17.167,99 ↘
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.084,39	71.000	66.458,62	-4.541,38 ↘	17.374,23 ↗
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.296,50	1.500	6.434,00	4.934,00 ↗	4.137,50 ↗
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	73.349,81	76.300	57.767,42	-18.532,58 ↘	-15.582,39 ↘
<b>9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.366.242,94</b>	<b>2.244.300</b>	<b>2.487.384,18</b>	<b>243.084,18 ↗</b>	<b>121.141,24 ↗</b>
10. - Personalauszahlungen	154.252,17	162.500	158.307,30	-4.192,70 ↘	4.055,13 ↘
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	208.962,56	420.700	244.763,15	-175.936,85 ↘	35.800,59 ↗
13. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	96.115,90	85.200	90.013,88	4.813,88 ↗	-6.102,02 ↘
14. - Transferauszahlungen	1.332.485,42	1.430.500	1.488.033,84	57.533,84 ↗	155.548,42 ↗
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	400.601,20	408.000	388.941,40	-19.058,60 ↘	-11.659,80 ↘
<b>16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.192.417,25</b>	<b>2.506.900</b>	<b>2.370.059,57</b>	<b>-136.840,43 ↘</b>	<b>177.642,32 ↗</b>
<b>17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>173.825,69</b>	<b>-262.600</b>	<b>117.324,61</b>	<b>379.924,61 ↗</b>	<b>-56.501,08 ↘</b>
18. - Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.000,00	7.000	0,00	-7.000,00 ↘	-3.000,00 ↘



	Erg. 2016	Plan 2017	Erg. 2017	Abw. zu Plan. 2017	Abw. zu Ergebnis 2016
19. - Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	18.066,42	250.000	11.336,51	-238.663,49 ↘	-6.729,91 ↘
20. - Veräußerung von Sachvermögen	20.855,20	--	80.311,22	80.311,22 ↗	59.456,02 ↗
<b>23. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>41.921,62</b>	<b>257.000</b>	<b>91.647,73</b>	<b>-165.352,27 ↘</b>	<b>49.726,11 ↗</b>
24. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50.199,54	466.000	293.263,32	-172.736,68 ↘	243.063,78 ↘
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.050,88	13.500	1.588,50	-11.911,50 ↘	-13.462,38 ↗
28. - aktivierbare Zuwendungen	2.243,30	--	0,00	0,00 →	-2.243,30 ↗
<b>30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>67.493,72</b>	<b>479.500</b>	<b>294.851,82</b>	<b>-184.648,18 ↘</b>	<b>227.358,10 ↘</b>
<b>31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-25.572,10</b>	<b>-222.500</b>	<b>-203.204,09</b>	<b>19.295,91 ↗</b>	<b>-177.631,99 ↘</b>
<b>32. - Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>148.253,59</b>	<b>-485.100</b>	<b>-85.879,48</b>	<b>399.220,52 ↗</b>	<b>-234.133,07 ↘</b>
33. - Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	200.000,00	222.500	0,00	-222.500,00 ↘	-200.000,00 ↘
34. - Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	100.828,88	106.400	106.341,82	58,18 →	5.512,94 ↘
<b>35. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>99.171,12</b>	<b>116.100</b>	<b>-106.341,82</b>	<b>-222.441,82 ↘</b>	<b>-205.512,94 ↘</b>
<b>36. - Finanzmittelveränderung</b>	<b>247.424,71</b>	<b>-369.000</b>	<b>-192.221,30</b>	<b>176.778,70 ↗</b>	<b>-439.646,01 ↘</b>
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	137.361,32	--	129.841,50	129.841,50 ↗	-7.519,82 ↘
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	137.361,32	--	129.841,50	129.841,50 ↗	-7.519,82 ↗
<b>42. - Endbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>0,00</b>	<b>-369.000</b>	<b>0,00</b>	<b>369.000,00 ↗</b>	<b>0,00 →</b>



**Einzahlungskonten mit Abweichungen:**  
**- aus laufender Verwaltungstätigkeit**



6141000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land<sup>1</sup>

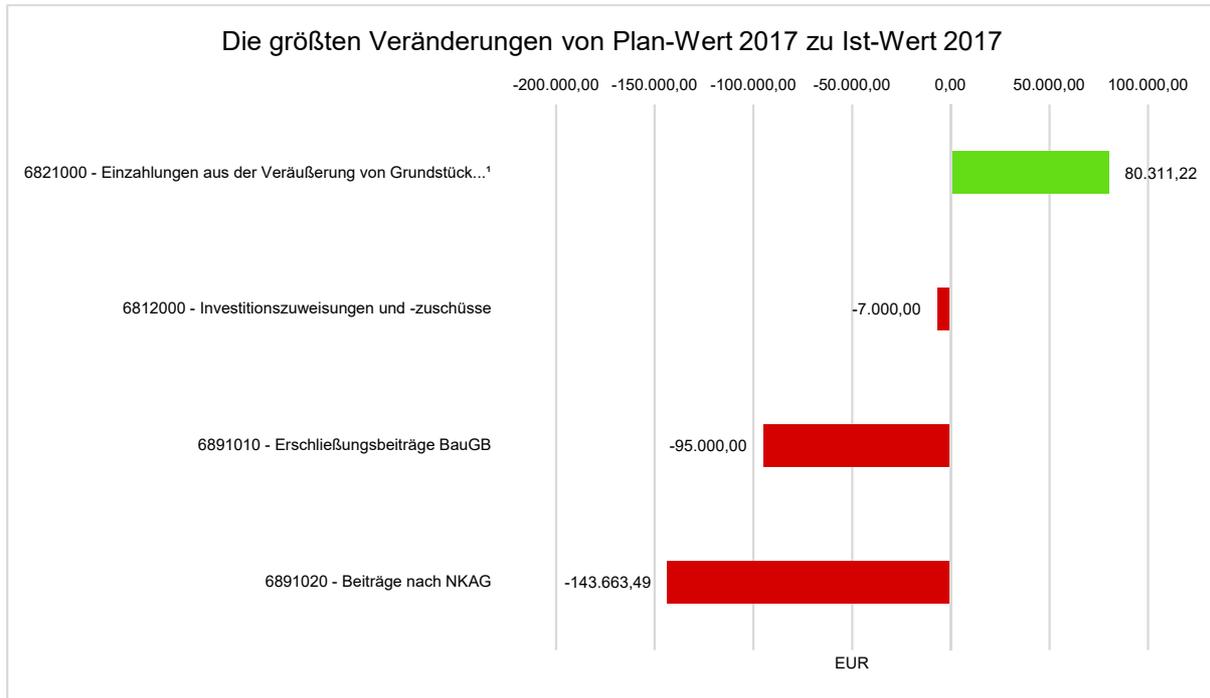
6142000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/<sup>2</sup>

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die vorstehenden Abweichungen gehen mit den Abweichungen bei den zugehörigen Ertragskonten (s.o.) einher.



- für Investitionstätigkeit



6821000 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen<sup>1</sup>

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

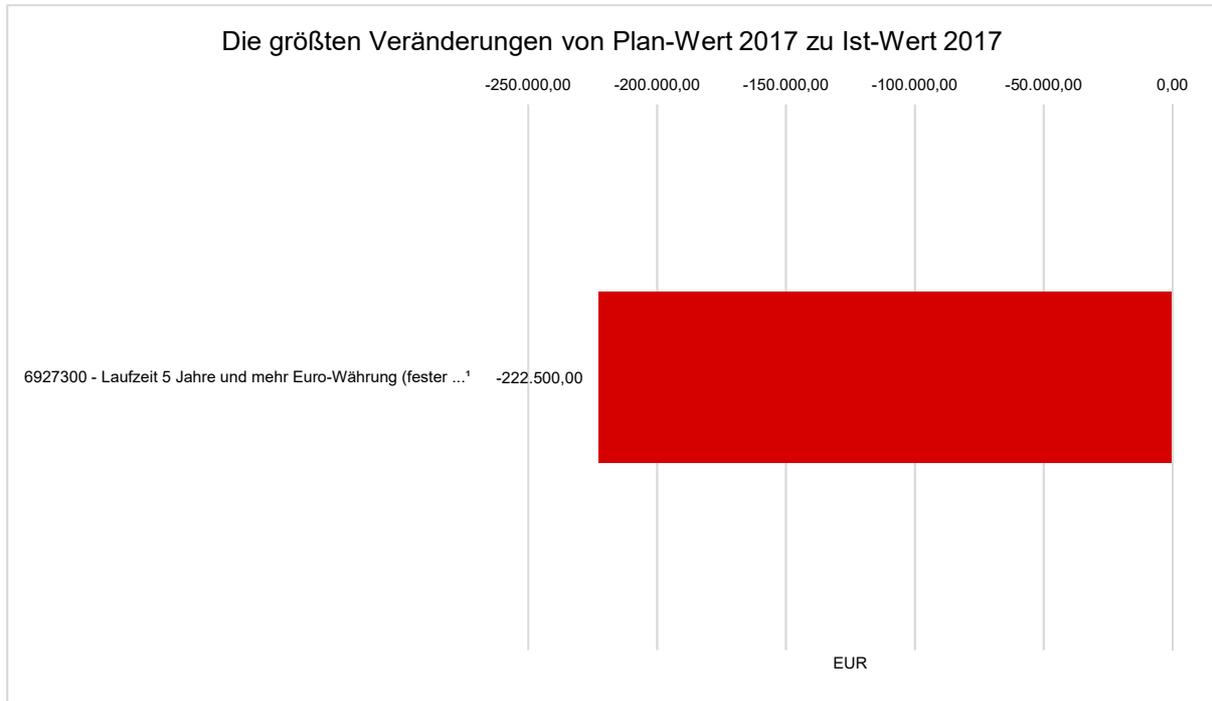
Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen betreffen die allg. Liegenschaften. Hier wurde ein Grundstück an einen Gewerbetreibenden veräußert. Für die Förderung der Gewerbeansiedlung leistet die Samtgemeinde Rethem (Aller) gem. Vereinbarung einen Zuschuss in Höhe von 1,62 € pro m<sup>2</sup>.

Die Erschließungsbeiträge BauGB betreffen den Bereich Gemeindestraßen. Hier waren 95 T€ für den Straßenausbau der „Stoßbrücke“ in Stöcken eingeplant. Die Straßenbaumaßnahme wurde erst in 2018 fertiggestellt. Somit konnten die Beiträge in 2017 noch nicht abgerechnet werden.

Die Beiträge nach NKAG betreffen die Produkte Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung. Die Straßenausbaubeiträge für die nachfolgenden Maßnahmen wurden nicht abgerechnet, da die Straßenbaumaßnahme zur Erneuerung der Bergstraße inkl. Regenwasserkanal nicht umgesetzt worden ist. Bei der Erneuerung der Parkstreifen in der Langen Straßen fehlte noch die Schlussrechnung zur Maßnahme. Bei der Erneuerung des Geh- u. Radweges in der Hainholzstraße gab es 2017 noch einen Rechtsstreit. Für die Straßenbeleuchtung wurde mit der Maßnahme Straßenbeleuchtungskonzept in 2017 begonnen. Die ersten Abrechnungen von Straßenzügen wurden in den Folgejahren durchgeführt.



- aus Finanzierungstätigkeit



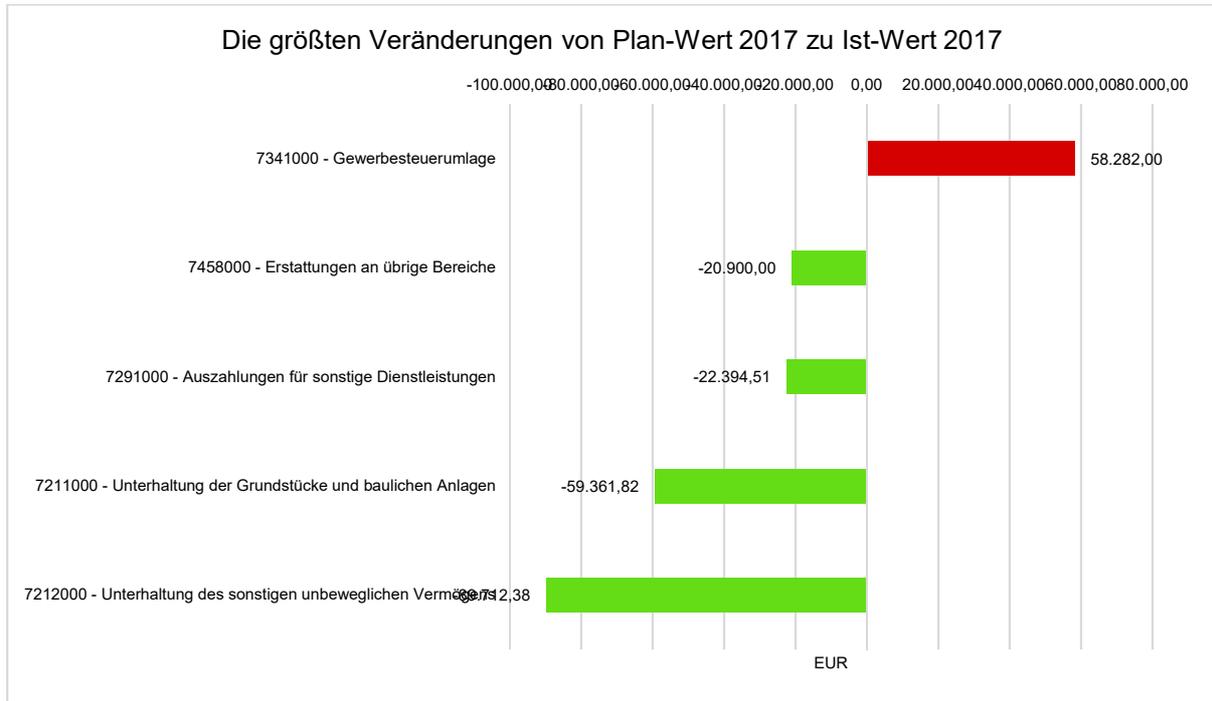
6927300 - Laufzeit 5 Jahre und mehr Euro-Währung (fester Zins)<sup>1</sup>

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Bei dem Betrag in Höhe von 222.500 € handelt es sich um die vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung). Diese wurde nicht in Anspruch genommen.



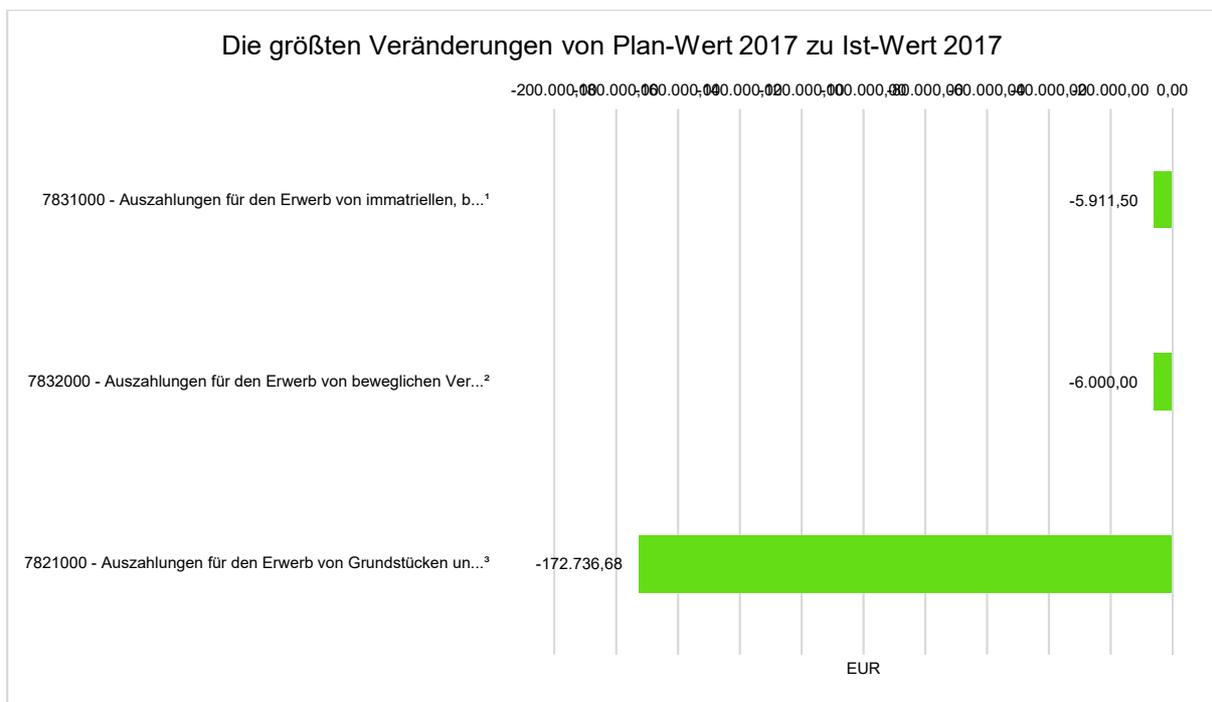
**Auszahlungskonten mit Abweichungen:**  
**- aus laufender Verwaltungstätigkeit**



Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die vorstehenden Abweichungen gehen mit den Abweichungen bei den zugehörigen Aufwandskonten (s.o.) einher.

**- für Investitionstätigkeit**



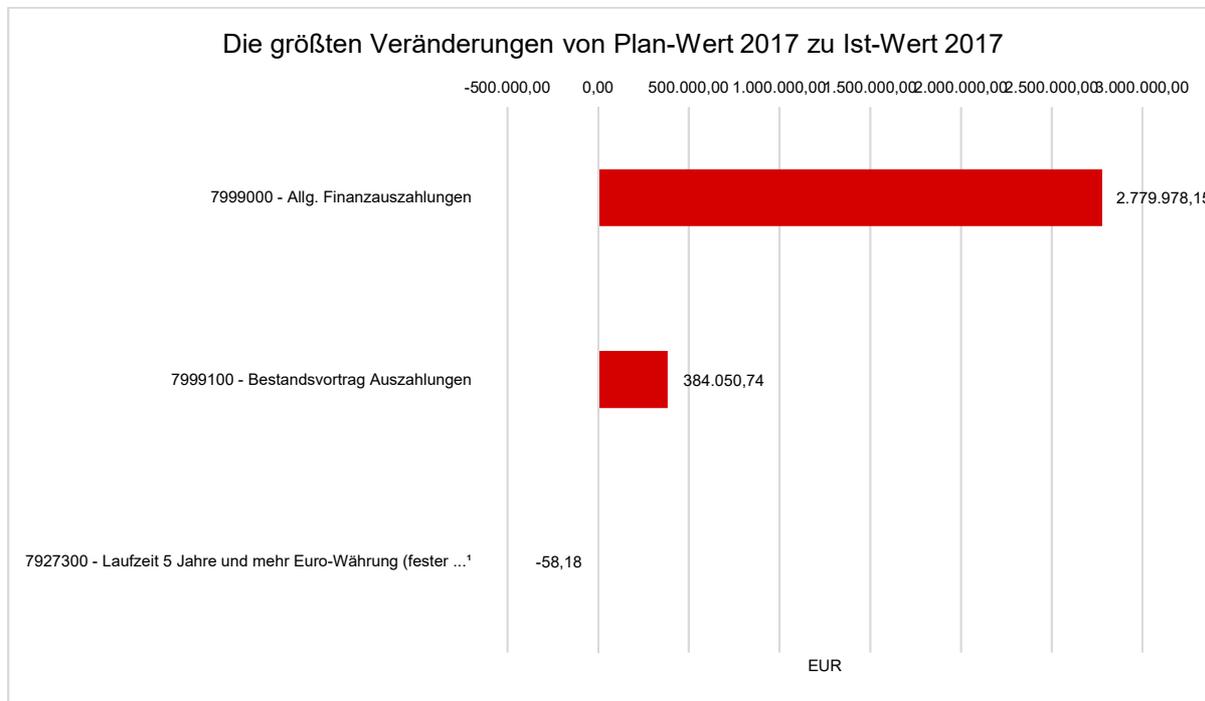


7831000 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen, beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze von 150 Euro ohne Umsatzsteuer<sup>1</sup>

7832000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen<sup>2</sup>

7821000 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden<sup>3</sup>

#### - aus Finanzierungstätigkeit



7927300 - Laufzeit 5 Jahre und mehr Euro-Währung (fester Zins)<sup>1</sup>

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Bei den Werten für allg. Finanzauszahlungen handelt es sich um die Umbuchung der Zahlwege zwischen den Haushaltsjahren. Dieser Wert gleicht sich mit dem Konto für allg. Finanzeinzahlungen aus. Bei dem Bestandsvortrag Auszahlungen handelt es sich um den Vortrag der Bestände. Diese Abweichung hebt sich mit dem Einzahlungskonto Bestandsvortrag Einzahlungen auf.

#### 4 Weitere Angaben gemäß § 56 Abs. 2 KomHKVO

Gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 4 bis 8 KomHKVO sind zusätzliche Angaben im Anhang vorzunehmen. Im Folgenden werden diese angegeben und erläutert:

##### § 56 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO - Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte:

In diesem Berichtsjahr wurden keine Zinsen einbezogen.

##### § 56 Abs. 2 Nr. 5 - Haftungsverhältnisse, die auch dann anzugeben sind, wenn ihnen gleichwertige Rückgrifforderungen gegenüberstehen:

Haftungsverhältnisse sind Eventualverbindlichkeiten, die nicht innerhalb der Bilanz ausgewiesen werden, die jedoch im Anhang erläutert werden müssen. Hierbei handelt es sich um Risiken, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird und die deshalb nicht in Form von Rückstellungen oder Verbindlichkeiten ihren Niederschlag innerhalb der Bilanz gefunden haben. Hierzu gehören insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und



Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Für das Berichtsjahr 2017 bestehen keine Haftungsverhältnisse für die Stadt Rethem (Aller).

**§ 56 Abs. 2 Nr. 6 - Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können:**

Sofern künftige erhebliche finanzielle Verpflichtungen erkennbar sind, ist an dieser Stelle Auskunft zu geben. Dabei handelt es sich um Verpflichtungen, die noch nicht bilanzierungsfähig sind, jedoch zukünftig eine finanzielle Belastung für die Stadt Rethem (Aller) darstellen können.

Für das Berichtsjahr 2017 sind keine Verpflichtungen festzustellen.

**§ 56 Abs. 2 Nr. 7 - Art und Höhe der wesentlichen unentgeltlichen Vermögensübertragungen:**

Die unentgeltliche Veräußerung ist nach § 125 Abs. 3 NKomVG ist zu begründen. Hierzu liegen im Berichtsjahr 2017 keine Sachverhalte vor.

**weitere Erläuterungen:**

Rechtsgeschäfte, die keiner Genehmigung bedürfen, sind nach § 121 Abs. 4 Satz 2 NKomVG zu erläutern:

- Rechtsgeschäfte zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus oder
- Rechtsgeschäfte, die für den Haushalt keine besondere Belastung bedeuten.

Im Berichtsjahr 2017 gibt es keinen Erläuterungsbedarf.

**5 Ort, Datum, Unterschrift des Berechtigten**

Rethem (Aller), zum 31.12.2017

(Unterschrift)

**6 Unterlassen von Angaben und Erläuterungen**

Alle erforderlichen Angaben und Erläuterungen gemäß § 128 NKomVG wurden vorgenommen.

**7 Anlagen zum Anhang**

Dem Anhang werden gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beigefügt:

- Rechenschaftsbericht
- Anlagenübersicht
- Schuldenübersicht
- Rückstellungsübersicht
- Forderungsübersicht
- Übersicht über die in das folgende Jahr 2018 zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

## **6. Anlagen zum Anhang**

**zum**

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)  
für das Haushaltsjahr 2017**

## **6.1 Rechenschaftsbericht**

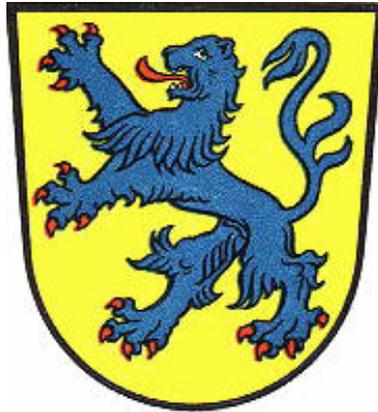
**zum**

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)  
für das Haushaltsjahr 2017**

Stadt Rethem (Aller)

## Rechenschaftsbericht

2017





## 1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 128 Absatz 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist dem Anhang des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind gem. § 57 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung - KomHKVO -, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune darzustellen. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

## 2 Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht.

Ein positives Jahresergebnis erhöht die Nettoposition in der Bilanz, ein negatives Jahresergebnis belastet die Nettoposition. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis in Höhe von 60.651,88 EUR ab.

### Unterstützung der Verwaltungssteuerung

Zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung setzt die Stadt Rethem (Aller) ein unterjähriges Berichtswesen ein. Dazu prognostiziert die Verwaltung jeweils zum Ende der Quartale I bis III die voraussichtliche Entwicklung der Haushaltswirtschaft bezogen auf das Ende des Haushaltsjahres. Am Ende des IV. Quartals wird das Jahresergebnis erreicht, eine Prognose erübrigt sich damit. Dargestellt sind in der Übersicht des Ergebnishaushaltes die Veränderungen, die sich aus der Sicht zum Berichtszeitpunkt gegenüber der Haushaltsplanung ergeben. Daneben wird die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität aufgezeigt.

## 2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)  
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)  
≡ **Jahresergebnis**

### 2.1.1 Ergebnislage

#### **Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet



schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts die Anforderung, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

### Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

### Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abwei- chung 2017 %
ordentliche Erträge	2.648.126,94	2.526.682	2.742.287,30	215.605,30	8,53
ordentliche Aufwendungen	2.578.404,58	2.876.982	2.671.340,62	205.641,38	-7,15
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>69.722,36</b>	<b>-350.300</b>	<b>70.946,68</b>	<b>421.246,68</b>	<b>120,25</b>
Außerordentliche Erträge	10.995,10	--	78.429,22	78.429,22	--
Außerordentliche Aufwendungen	--	--	88.724,02	88.724,02	--
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>10.995,10</b>	--	<b>-10.294,80</b>	<b>-10.294,80</b>	--
<b>Jahresergebnis</b>	<b>80.717,46</b>	<b>-350.300</b>	<b>60.651,88</b>	<b>410.951,88</b>	<b>117,31</b>

### Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt 60.651,88 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt -20.065,58 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von -350.300 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 410.951,88 Euro.

### Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Das außerordentliche Ergebnis ist hier nicht enthalten. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von 70.946,68 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 1.224,32 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 421.246,68 Euro.

### Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von -10.294,80 Euro in das Jahresergebnis ein.



Gegenüber dem Plan von 0 Euro ergibt sich eine Abweichung von -10.294,80 Euro. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis beträgt die Abweichung -21.289,90 Euro.

### Nettoposition, Rücklagen und Sonderposten

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf die Nettoposition der Bilanz, insbesondere auf den Teil der Rücklagen. Bei negativen Jahresergebnissen kommt es zu Entnahmen aus Rücklagen, bei positiven Jahresergebnissen zu Einstellungen in Rücklagen.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nettoposition und insbesondere der Rücklagen im Zeitverlauf dargestellt.

### Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
1. - Nettoposition	6.673.215	6.651.307	6.844.347	6.710.848	6.794.971
1.1 - Basis-Reinvermögen	2.205.912	2.541.795	2.720.953	2.716.911	2.978.536
1.1.1 - Reinvermögen	3.135.098	3.135.098	3.139.140	3.135.098	3.135.098
1.1.2 - Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	-929.186	-593.303	-418.187	-418.187	-156.562
1.2 - Rücklagen	0	0	0	0	0
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
1.2.3 - Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
1.2.4 - Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0	0	0
1.2.5 - Sonstige Rücklagen	0	0	0	0	0
1.3 - Jahresergebnis	335.883	175.116	180.908	266.098	60.652
1.4 - Sonderposten	4.131.420	3.934.396	3.942.486	3.727.839	3.755.783

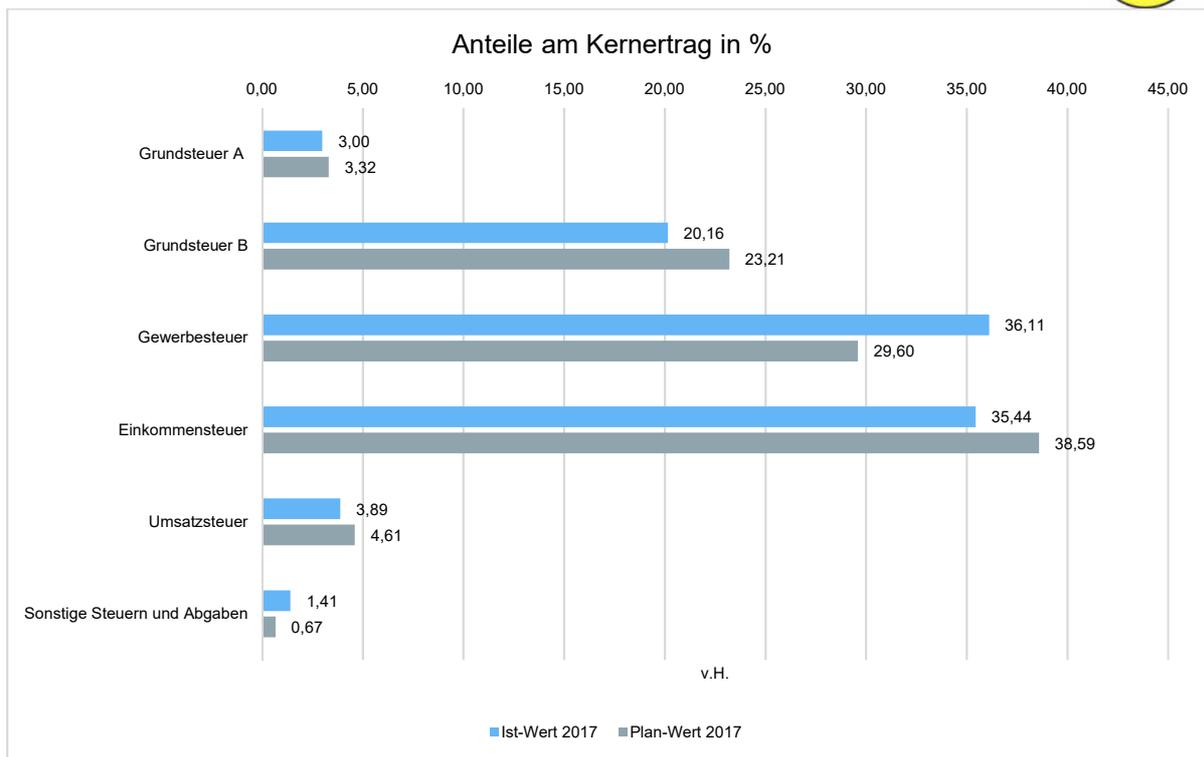
### 2.1.2 Ertragslage

#### Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Anteile der einzelnen Steuerarten bzw. Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse, auch im Vergleich zum Planansatz.



### Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten zu den Planwerten.

### Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Steuern und ähnliche Abgaben	2.010.480,70	1.824.200	2.121.707,51	297.507,51 ↗	12,41 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	248.928,17	246.100	193.998,83	-52.101,17 ↘	-21,17 ↘
Auflösungserträge aus Sonderposten	226.272,56	219.100	224.777,32	5.677,32 ↗	2,59 ↗
öffentlich-rechtliche Entgelte	212,00	200	200,00	0,00 →	0,00 →
privatrechtliche Entgelte	38.650,88	25.000	27.995,59	2.995,59 ↗	11,98 ↗
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.578,32	71.000	70.996,88	-3,12 →	-0,00 →
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.489,50	1.500	5.764,00	4.264,00 ↗	284,27 ↗
sonstige ordentliche Erträge	73.514,81	76.300	96.847,17	20.547,17 ↗	26,93 ↗
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.648.126,94</b>	<b>2.463.400</b>	<b>2.742.287,30</b>	<b>278.887,30 ↗</b>	<b>8,53 ↗</b>
außerordentliche Erträge	10.995,10	--	78.429,22	78.429,22 ↗	-- ↗
<b>Summe der Erträge</b>	<b>2.659.122,04</b>	<b>2.463.400</b>	<b>2.820.716,52</b>	<b>357.316,52 ↗</b>	<b>11,64 ↗</b>

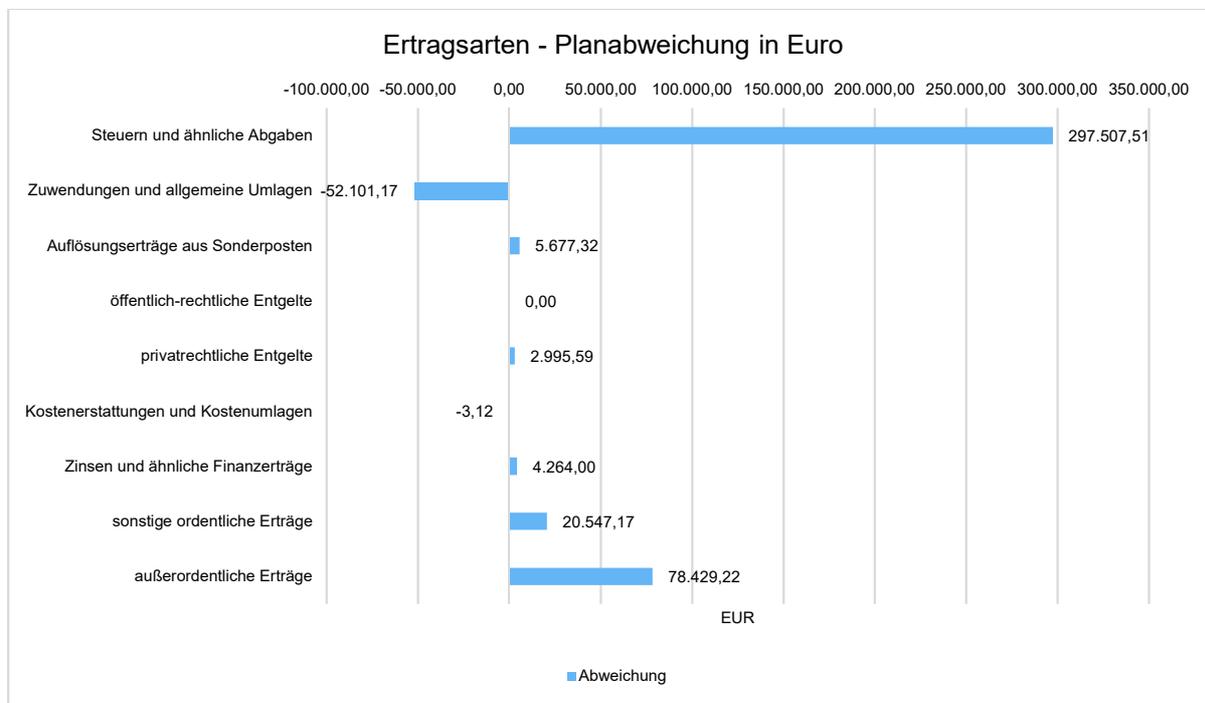
Die Summe der Erträge weichen um 161.594,48 Euro vom Vorjahresergebnis und um 357.316,52 Euro von der Haushaltsplanung ab.



Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 94.160,36 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 357.316,52 Euro.

### Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



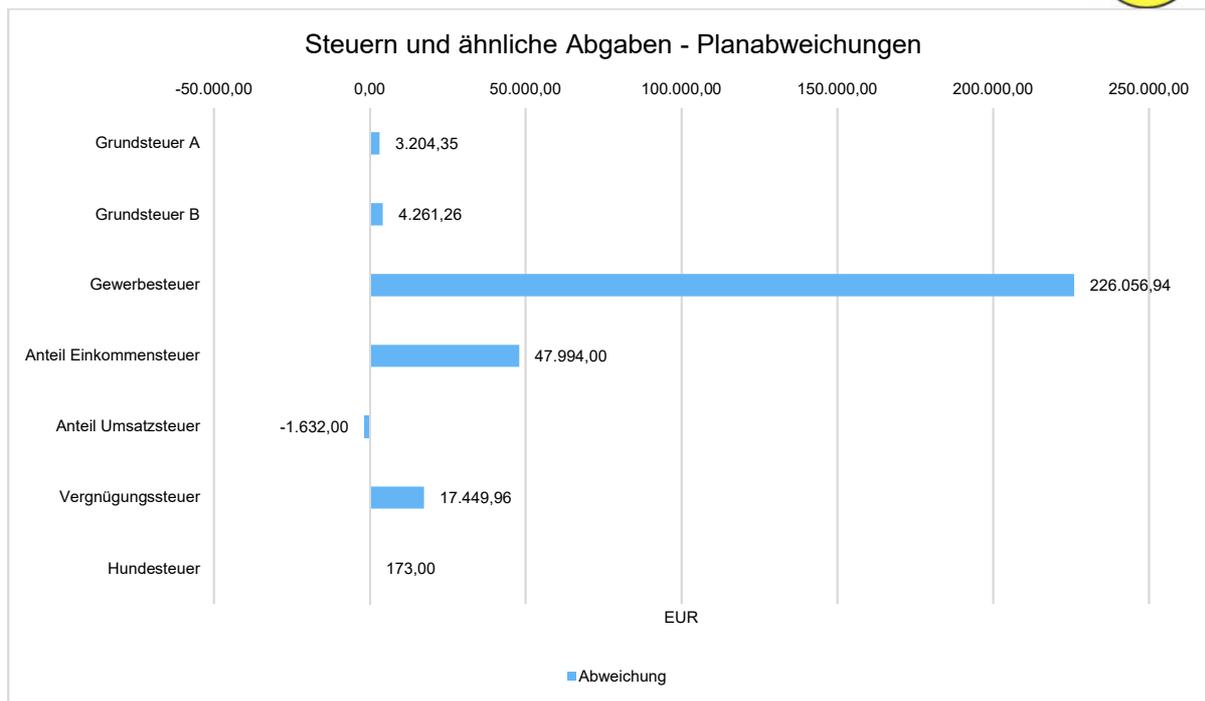
### Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

### Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Grundsteuer A	63.070,30	60.500	63.704,35	3.204,35 ↗	5,30 ↗
Grundsteuer B	427.841,26	423.400	427.661,26	4.261,26 ↗	1,01 ↗
Gewerbesteuer	750.580,60	603.282	766.056,94	162.774,94 ↗	26,98 ↗
Anteil Einkommensteuer	690.289,00	704.000	751.994,00	47.994,00 ↗	6,82 ↗
Anteil Umsatzsteuer	66.303,00	84.100	82.468,00	-1.632,00 ↘	-1,94 ↘
Vergnügungssteuer	2.880,00	2.800	20.249,96	17.449,96 ↗	623,21 ↗
Hundesteuer	9.516,54	9.400	9.573,00	173,00 ↗	1,84 ↗

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



### Zuwendungen und Umlagen

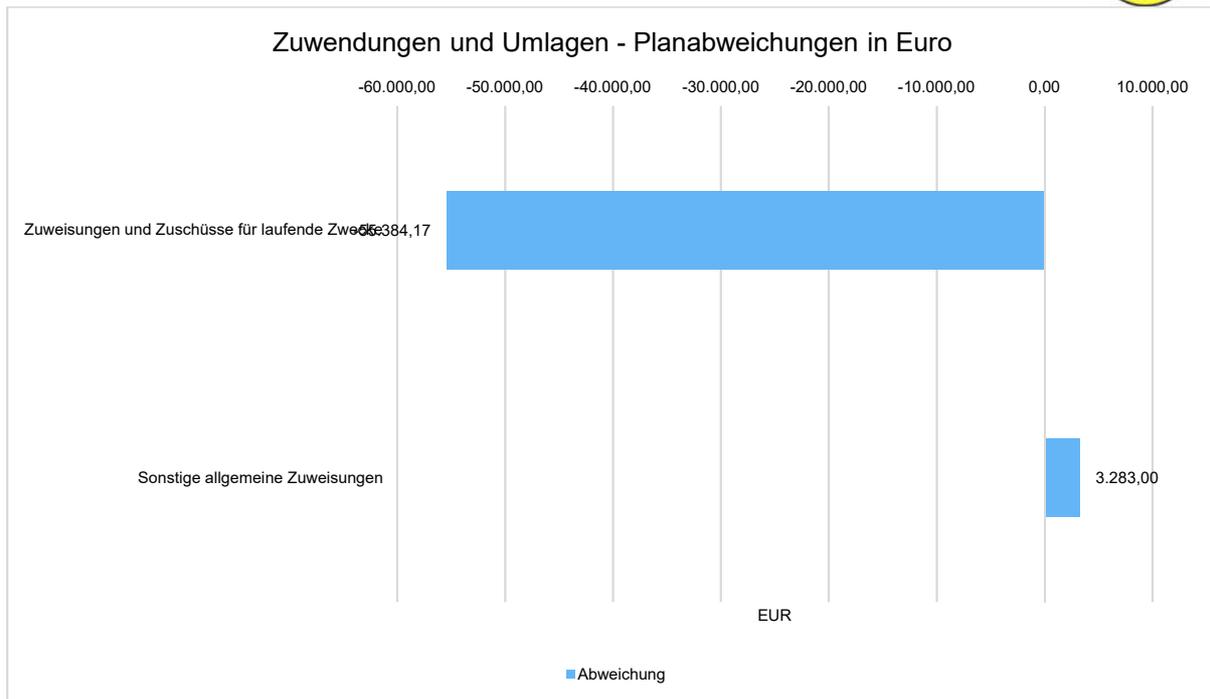
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -54.929,34 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt -52.101,17 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen inklusive Abweichung Plan/Ist ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

### Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	164.043,17	178.600	123.215,83	55.384,17	-31,01
Sonstige allgemeine Zuweisungen	84.885,00	67.500	70.783,00	3.283,00	4,86

Die Veränderungen einzelner Positionen im Vergleich zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



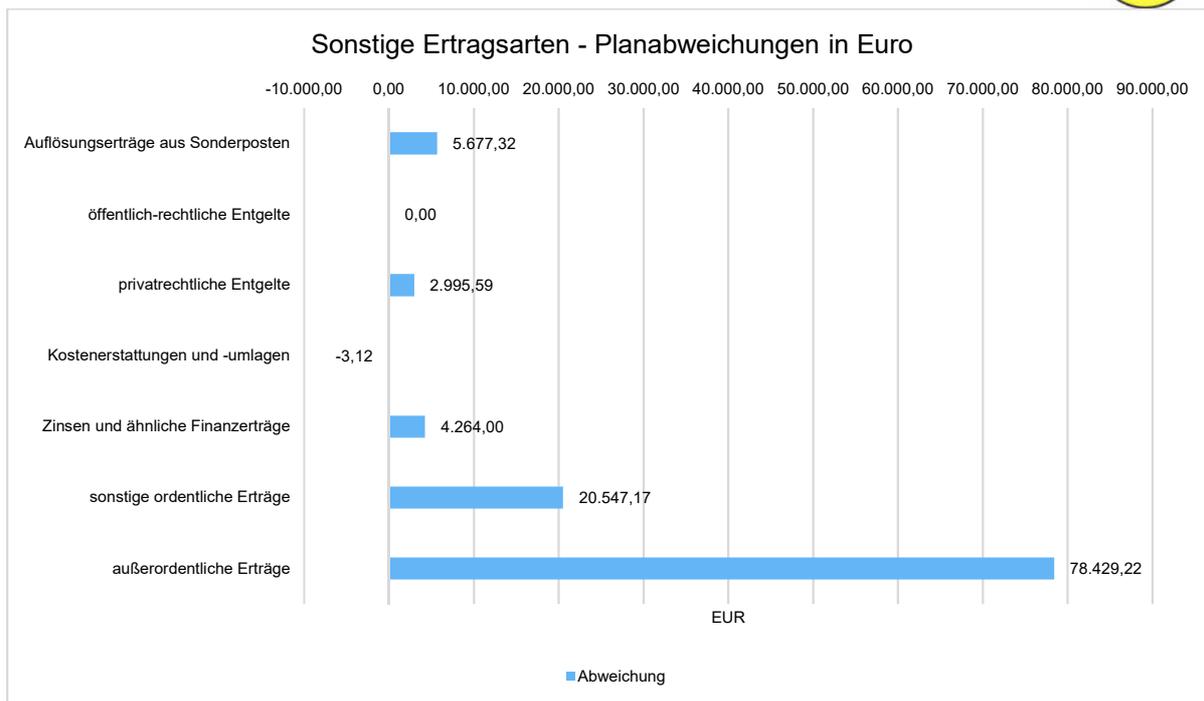
### Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

### Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Auflösungserträge aus Sonderposten	226.272,56	219.100	224.777,32	5.677,32 ↗	2,59 ↗
öffentlich-rechtliche Entgelte	212,00	200	200,00	0,00 →	0,00 →
privatrechtliche Entgelte	38.650,88	25.000	27.995,59	2.995,59 ↗	11,98 ↗
Kostenerstattungen und -umlagen	47.578,32	71.000	70.996,88	-3,12 →	-0,00 →
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.489,50	1.500	5.764,00	4.264,00 ↗	284,27 ↗
sonstige ordentliche Erträge	73.514,81	76.300	96.847,17	20.547,17 ↗	26,93 ↗
außerordentliche Erträge	10.995,10	--	78.429,22	78.429,22 ↗	-- ↗

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



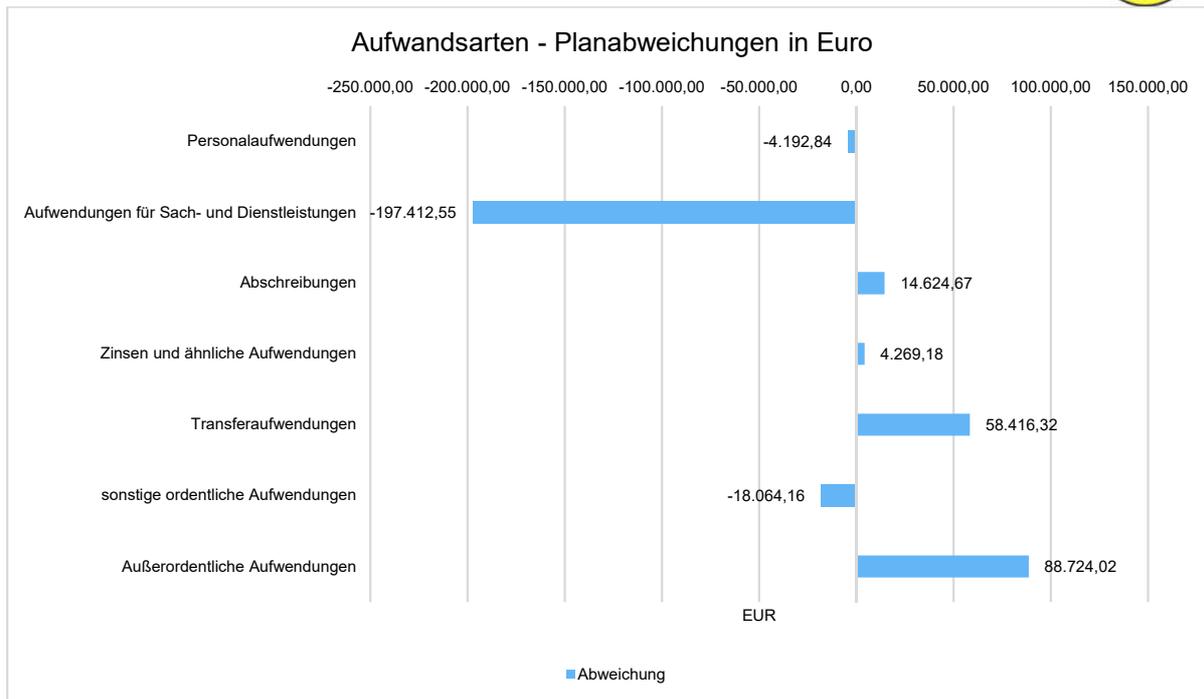
### 2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

#### Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Personalaufwendungen	155.084,48	162.500	158.307,16	-4.192,84 🟡	-2,58 🟡
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	237.089,42	420.700	223.287,45	-197.412,55 🟢	-46,92 🟢
Abschreibungen	364.713,22	306.800	321.424,67	14.624,67 🟡	4,77 🟡
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.324,37	85.200	89.469,18	4.269,18 🔴	5,01 🔴
Transferaufwendungen	1.333.702,94	1.430.500	1.488.916,32	58.416,32 🟡	-0,33 🟡
sonstige ordentliche Aufwendungen	392.490,15	408.000	389.935,84	-18.064,16 🟡	-4,43 🟡
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.578.404,58</b>	<b>2.813.700</b>	<b>2.671.340,62</b>	<b>-142.359,38 🟢</b>	<b>-7,15 🟢</b>
Außerordentliche Aufwendungen	--	--	88.724,02	88.724,02 🔴	-- 🔴
<b>Aufwendungen Gesamt</b>	<b>2.578.404,58</b>	<b>2.813.700</b>	<b>2.760.064,64</b>	<b>-116.917,36 🟡</b>	<b>-4,06 🟡</b>

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 181.660,06 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 2.760.064,64 Euro weichen um -53.635,36 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die ordentlichen Aufwendungen weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 92.936,04 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -142.359,38 Euro.

### Personal- und Versorgungsaufwand

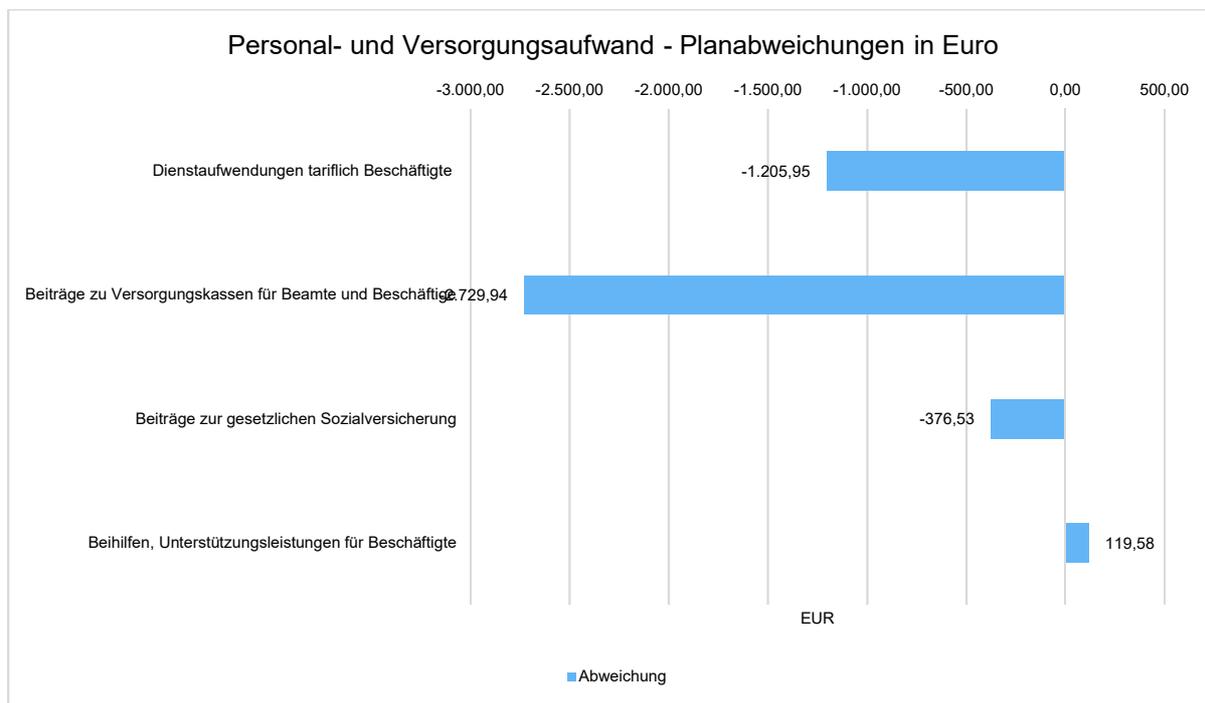
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

### Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	121.130,87	125.200	123.994,05	1.205,95 ↘	-0,96 ↘
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte und Beschäftigte	8.478,00	11.400	8.670,06	2.729,94 ↘	-23,95 ↘
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	24.611,61	25.800	25.423,47	-376,53 ↘	-1,46 ↘
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	38,19	100	219,58	119,58 ↗	119,58 ↗
Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	825,81	--	--	--	--
<b>Summe</b>	<b>155.084,48</b>	<b>162.500</b>	<b>158.307,16</b>	<b>4.192,84 ↘</b>	<b>-2,58 ↘</b>



Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



### Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

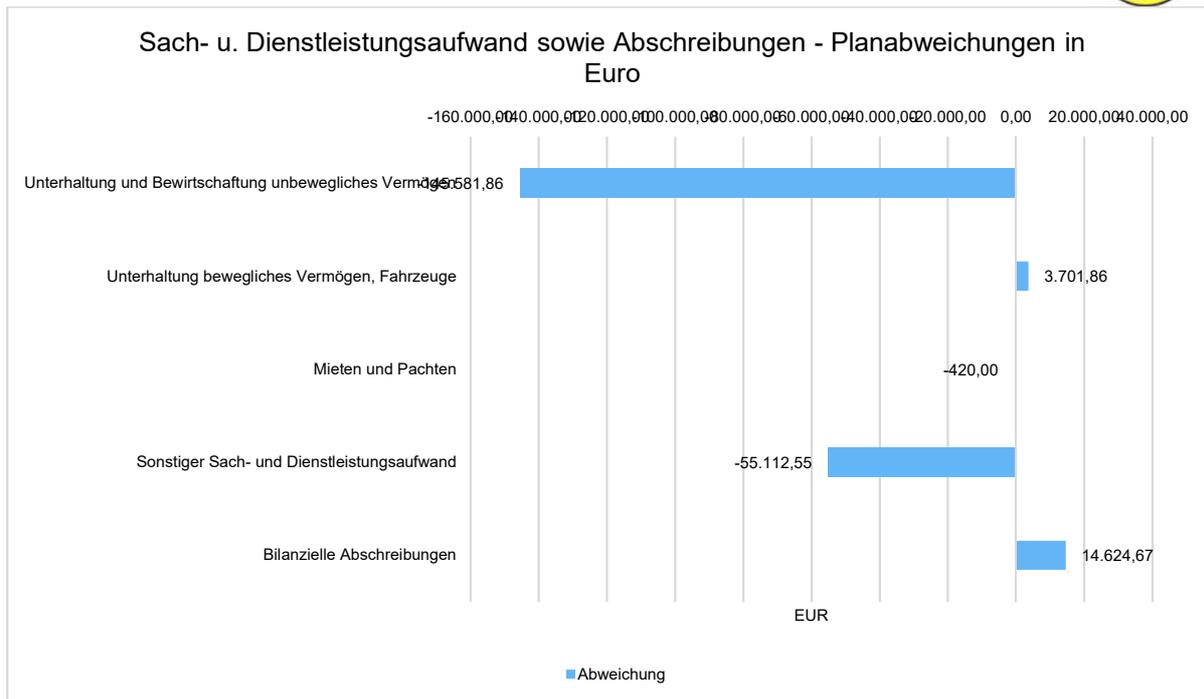
Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 223.287,45 Euro. Gegenüber dem Vorjaheresergebnis verändert er sich um -13.801,97 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt -197.412,55 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

### Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	99.399,03	273.100	127.518,14	145.581,86	-53,31
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	24.206,94	26.700	30.401,86	3.701,86	13,86
Mieten und Pachten	450,00	500	80,00	-420,00	-84,00
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	113.033,45	120.400	65.287,45	-55.112,55	-45,77
Bilanzielle Abschreibungen	364.713,22	306.800	321.424,67	14.624,67	4,77

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



### Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

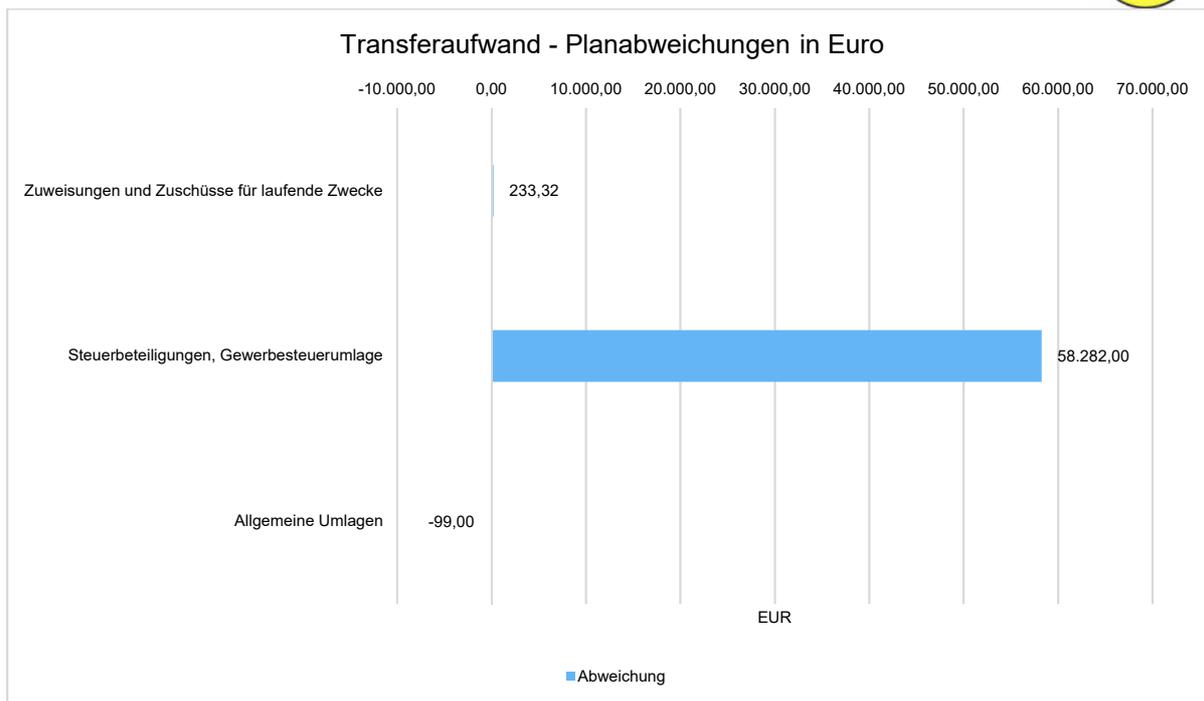
Die Transferaufwendungen in Höhe von 1.488.916,32 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 155.213,38 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 58.416,32 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

### Transferaufwendungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	52.439,94	61.000	56.233,32	4.766,68	-7,81
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	106.091,00	151.582	151.582,00	0,00	0,00
Allgemeine Umlagen	1.175.172,00	1.281.200	1.281.101,00	-99,00	-0,01
<b>Summe Transferaufwendungen</b>	<b>1.333.702,94</b>	<b>1.493.782</b>	<b>1.488.916,32</b>	<b>4.865,68</b>	<b>-0,33</b>

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



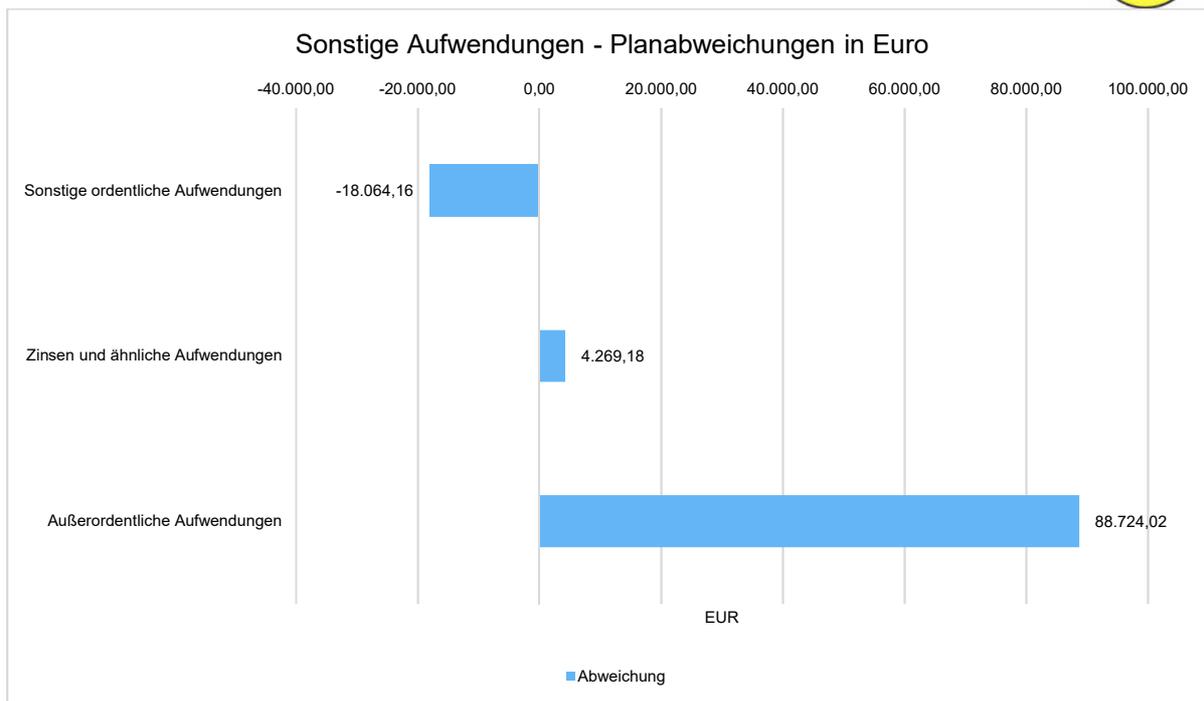
### Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

### Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	392.490,15	408.000	389.935,84	18.064,16	-4,43
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.324,37	85.200	89.469,18	4.269,18	5,01
Außerordentliche Aufwendungen	--	--	88.724,02	88.724,02	--

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



## 2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

### 2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

#### Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.366.242,94	2.244.300	2.487.384,18	243.084,18	7,79
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.192.417,25	2.506.900	2.370.059,57	-136.840,43	-7,79
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>173.825,69</b>	<b>-262.600</b>	<b>117.324,61</b>	<b>379.924,61 </b>	<b>144,68 </b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	41.921,62	257.000	91.647,73	-165.352,27	-80,92
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67.493,72	479.500	294.851,82	-184.648,18	-58,05
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-25.572,10</b>	<b>-222.500</b>	<b>-203.204,09</b>	<b>19.295,91 </b>	<b>8,67 </b>
<b>Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>148.253,59</b>	<b>-485.100</b>	<b>-85.879,48</b>	<b>399.220,52 </b>	<b>82,30 </b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	200.000,00	222.500	0,00	-222.500,00	-100,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	100.828,88	106.400	106.341,82	58,18	0,66
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>99.171,12</b>	<b>116.100</b>	<b>-106.341,82</b>	<b>-222.441,82 </b>	<b>-2.916,86 </b>



	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
<b>Änderung Finanzmittel- bestand</b>	<b>247.424,71</b>	<b>-369.000</b>	<b>-192.221,30</b>	<b>176.778,70</b> ↗	<b>47,91</b> ↗

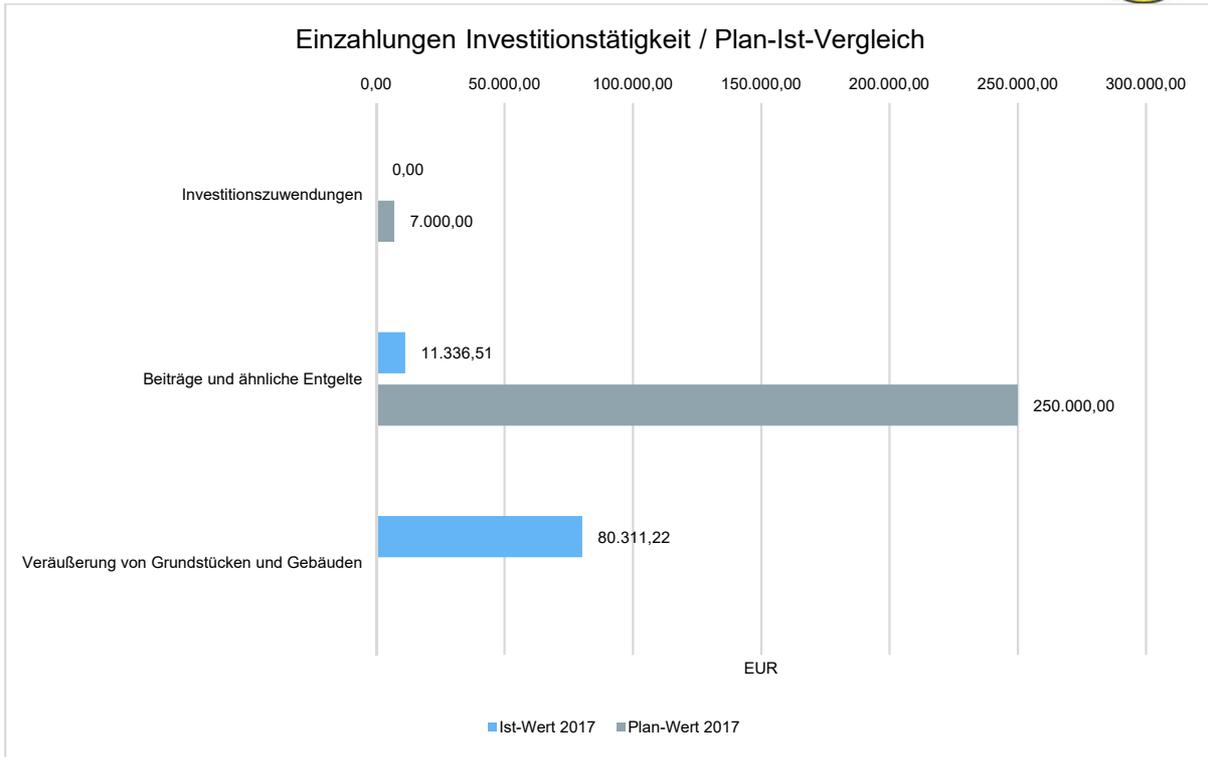
## 2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

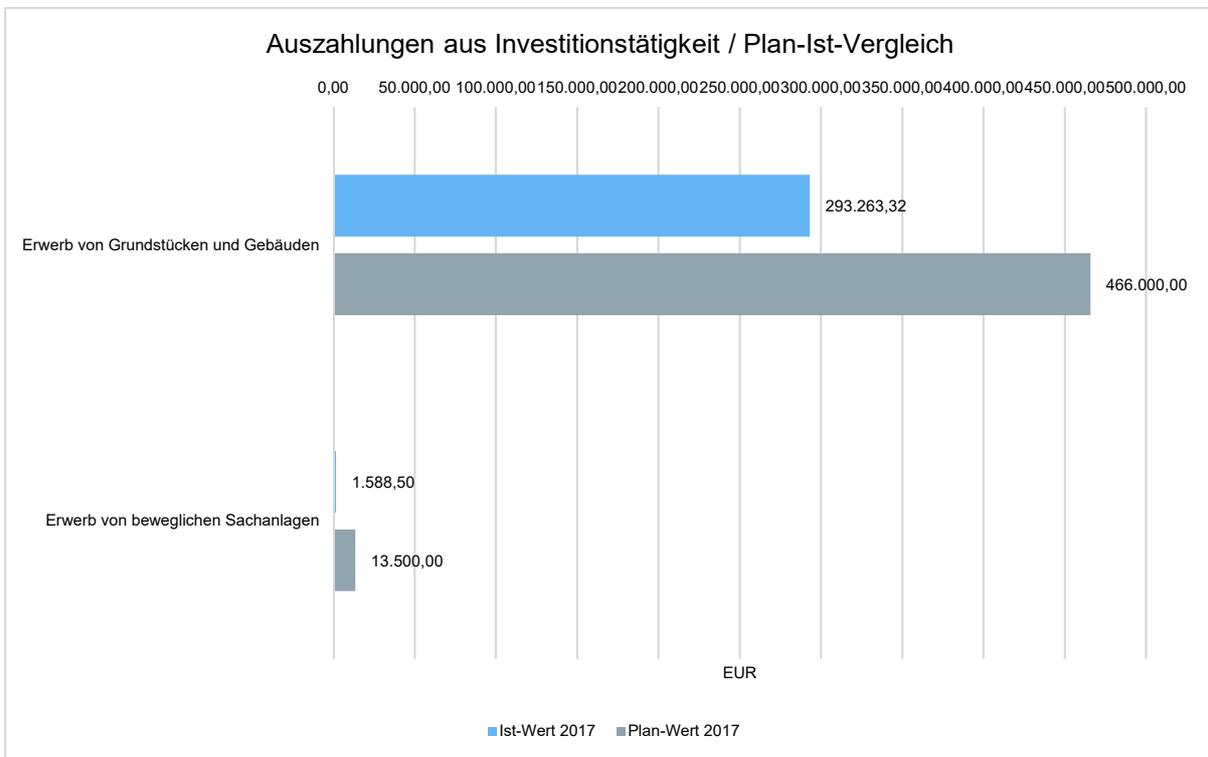
### Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Investitionszuwendungen	3.000,00	230.344	0,00	-230.343,53 ↘	-100,00 ↘
Beiträge und ähnliche Entgelte	18.066,42	250.000	11.336,51	-238.663,49 ↘	-95,47 ↘
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen	20.855,20	--	80.311,22	80.311,22 ↗	-- ↗
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>41.921,62</b>	<b>480.344</b>	<b>91.647,73</b>	<b>-388.695,80</b> ↘	<b>-80,92</b> ↘
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50.199,54	689.344	293.263,32	-396.080,21 ↗	-57,46 ↗
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	15.050,88	13.500	1.588,50	-11.911,50 ↗	-88,23 ↗
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	2.243,30	--	0,00	0,00 →	-- →
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>67.493,72</b>	<b>702.844</b>	<b>294.851,82</b>	<b>-407.991,71</b> ↗	<b>-58,05</b> ↗
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-25.572,10</b>	<b>-222.500</b>	<b>-203.204,09</b>	<b>19.295,91</b> ↗	<b>8,67</b> ↗

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



### Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich





## 2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Mit der Beschlussfassung über die Haushaltsplanung wurden Budget- und Deckungsregeln beschlossen, die Haushaltsüberschreitungen möglichst vermeiden sollten. Folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind dennoch eingetreten:

### a) Ergebnisrechnung – über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz	üpl./apl.
02/281100.4318000	Burghof Rethem - Zuschüsse an den Trägerverein - Bewirtschaftungskosten u.a., hier: weiterer Zuschuss	42.000 €	5.000,00 €

### b) Finanzrechnung – über- und außerplanmäßige Auszahlungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz	üpl./apl.
02/281100.7318000	Burghof Rethem - Zuschüsse an den Trägerverein - Bewirtschaftungskosten u.a., hier: weiterer Zuschuss	42.000 €	5.000,00 €



### 3 Vermögens- und Schuldenlage

#### Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung absolut
1. - Immaterielles Vermögen	36	35	-1 ↘
2. - Sachvermögen	8.848	8.973	126 ↗
3. - Finanzvermögen	112	369	257 ↗
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	1	0	-1 ↘
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.997</b>	<b>9.378</b>	<b>381 ↗</b>
1. - Nettoposition	6.711	6.795	84 ↗
1.1 - Basis-Reinvermögen	2.717	2.979	262 ↗
1.3 - Jahresergebnis	266	61	-205 ↘
1.4 - Sonderposten	3.728	3.756	28 ↗
2 - Schulden	2.270	2.570	300 ↗
2.1 - Geldschulden	2.219	2.305	86 ↗
davon Kredite für Investitionen	1.835	1.728	-106 ↘
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50	262	213 ↗
2.4 - Transferverbindlichkeiten	1	2	1 ↗
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0 ↗
3 - Rückstellungen	12	9	-3 ↘
3.2 - Rückstellung Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen	3	3	0 ↘
3.8 - Andere Rückstellungen	10	7	-3 ↘
4 - Passive Rechnungsabgrenzung	4	4	0 ↗
<b>Summe Passiva</b>	<b>8.997</b>	<b>9.378</b>	<b>381 ↗</b>

#### Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

#### Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

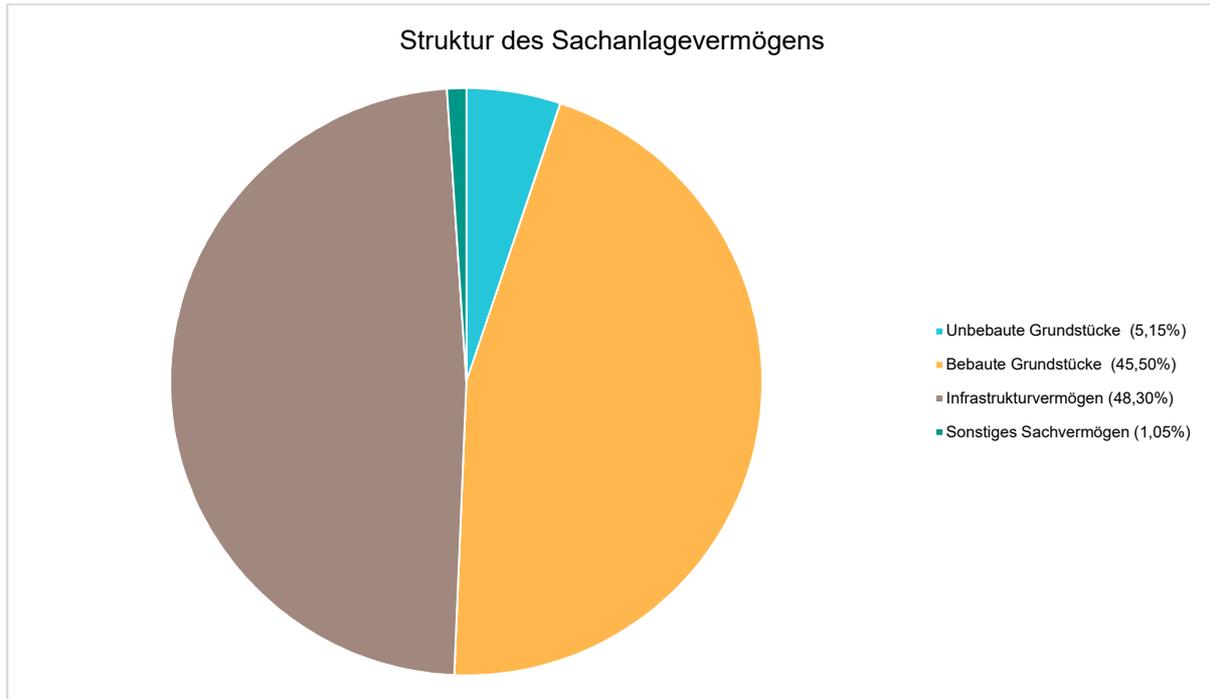
Bilanzposition	2016	2017	Veränderung in TEUR
<b>2 - Sachvermögen</b>	<b>8.848</b>	<b>8.973</b>	<b>126 ↗</b>
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	496	463	-34 ↘
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.177	4.083	-95 ↘
2.3 - Infrastrukturvermögen	4.084	4.334	251 ↗
2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	54	43	-11 ↘
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	37	1 ↗



Bilanzposition	2016	2017	Veränderung in TEUR
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0	14	14

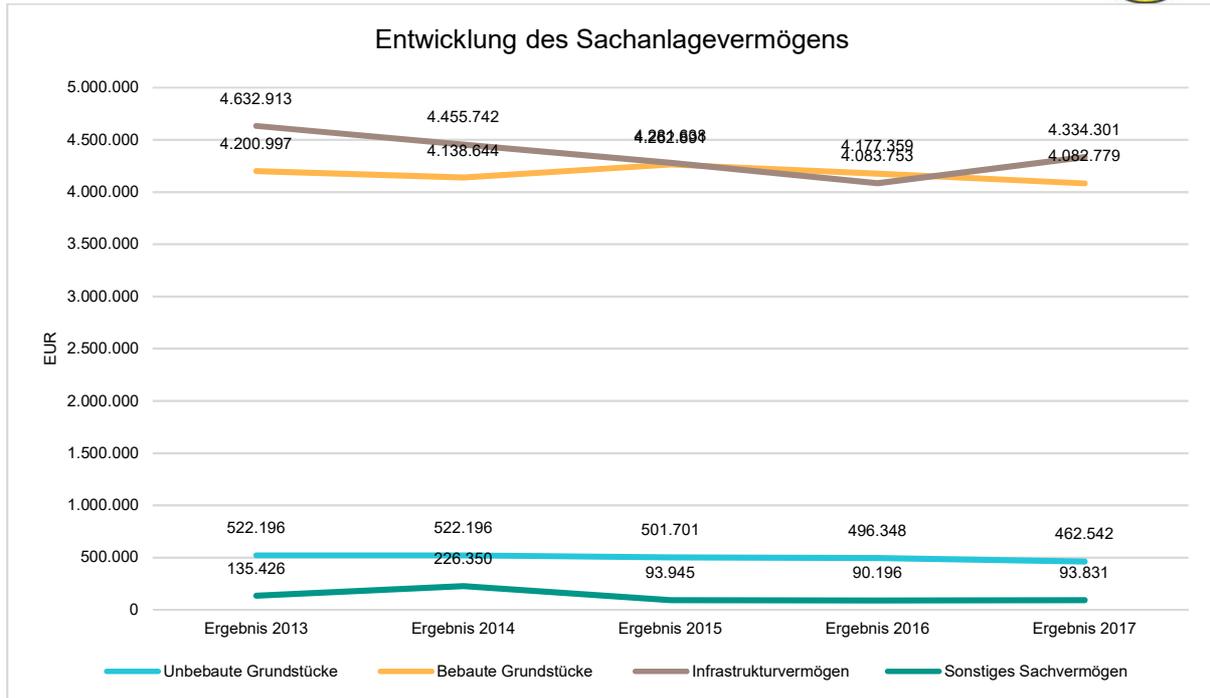
### Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



### Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:





## 4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten auch die sogenannten NKR-Kennzahlen des Innenministeriums.

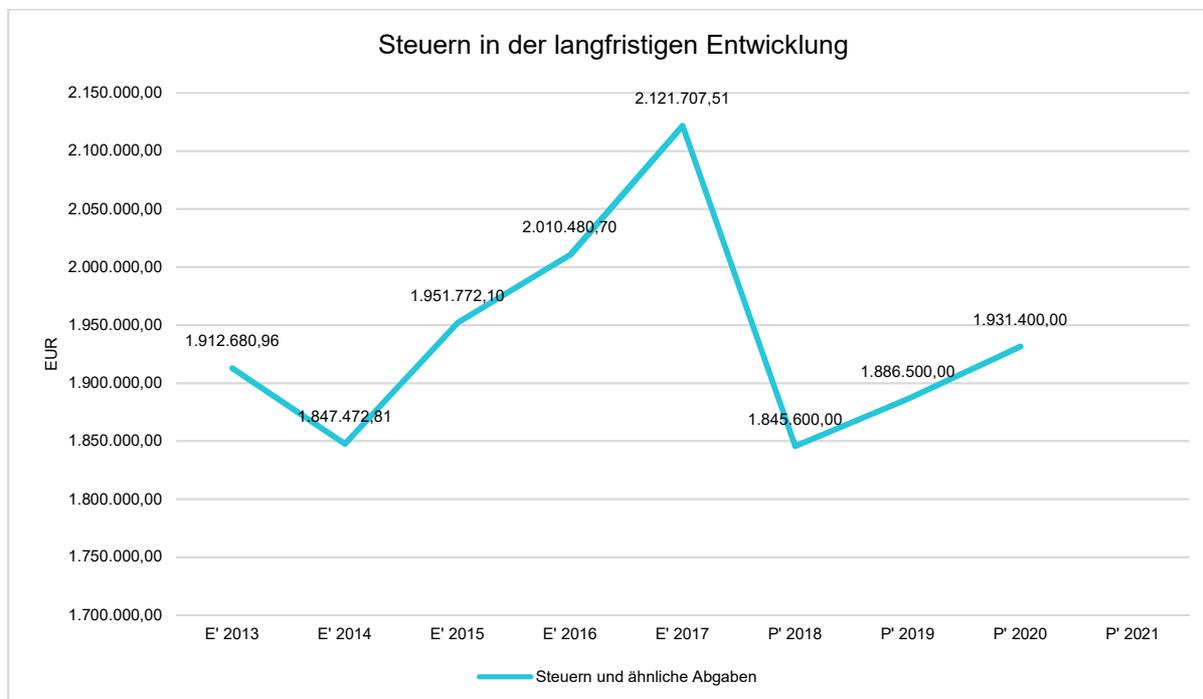
### 4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

#### 4.1.1 Steuern

##### Steuern im Zeitverlauf

	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Grundsteuer A	63.070	63.704	61.000	61.500	62.000
Grundsteuer B	427.841	427.661	426.800	430.200	433.600
Gewerbsteuer	750.581	766.057	550.000	561.000	572.000
Anteil Einkommensteuer	690.289	751.994	730.000	754.000	782.000
Anteil Umsatzsteuer	66.303	82.468	65.600	67.600	69.600
Vergnügungssteuer	2.880	20.250	2.800	2.800	2.800
Hundesteuer	9.517	9.573	9.400	9.400	9.400

##### Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf

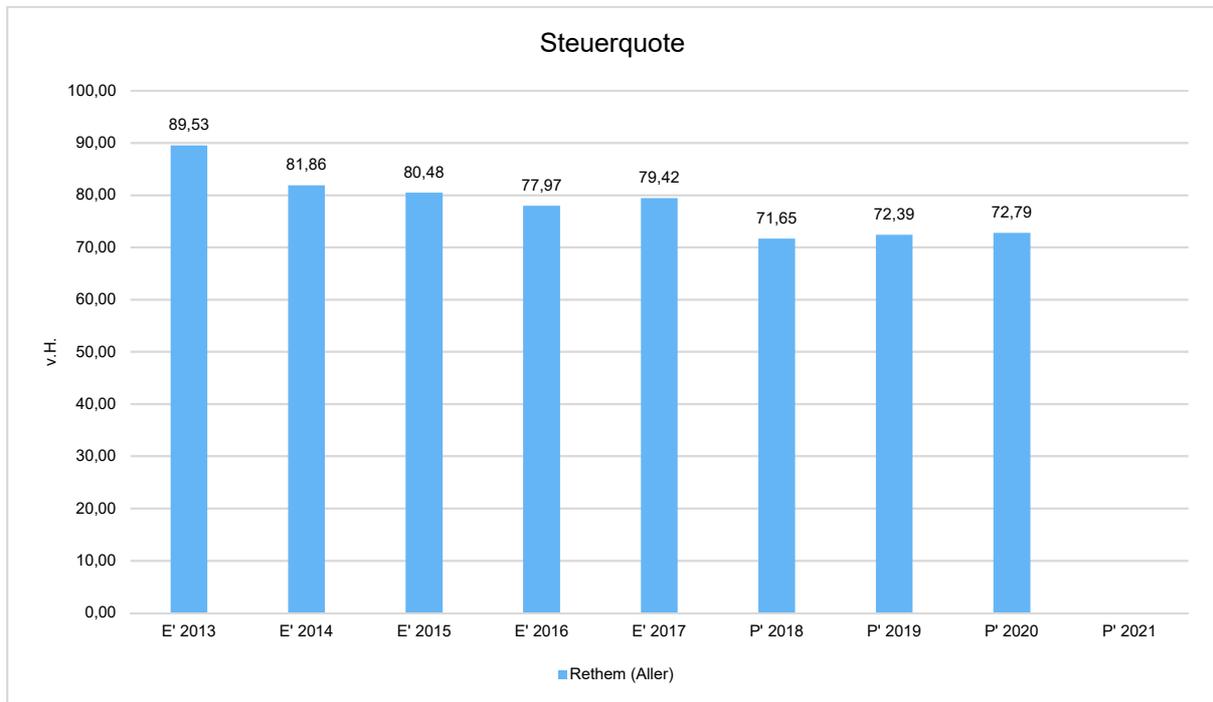


#### Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem



prozentualen Maße die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben die ordentlichen Aufwendungen decken. Je höher die Steuerquote, umso unabhängiger ist die Kommune von Zuwendungen aus dem kommunalen Finanzausgleich.



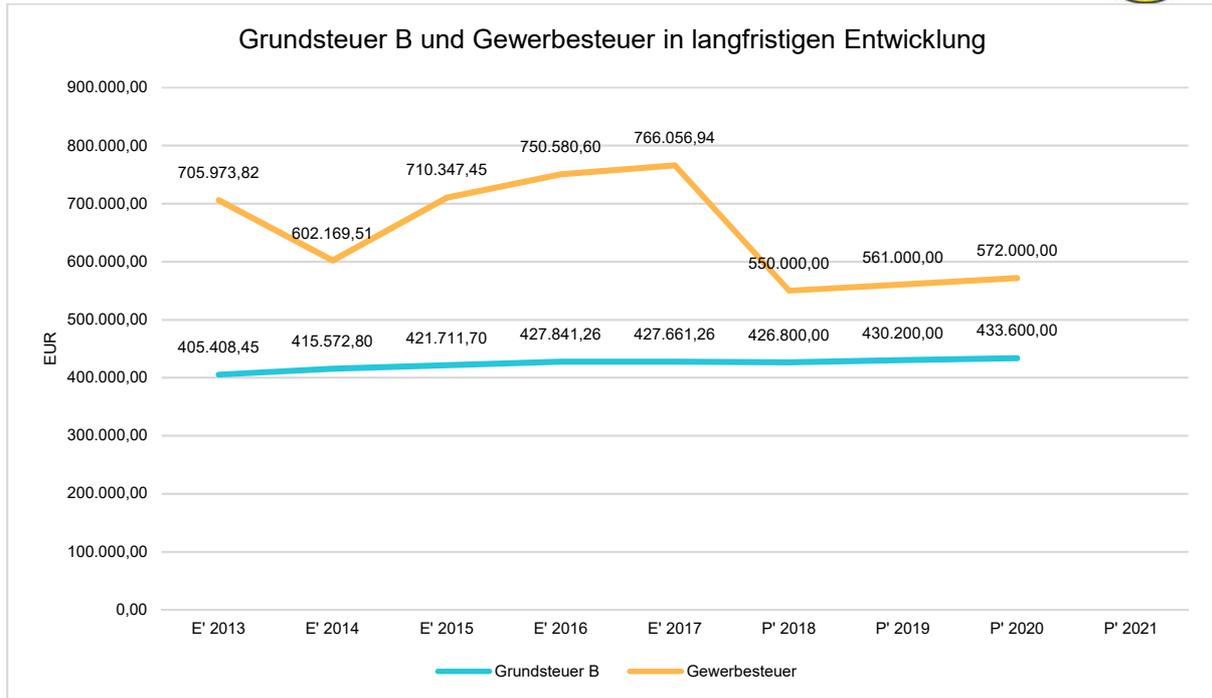
#### 4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

##### Entwicklung der Hebesätze

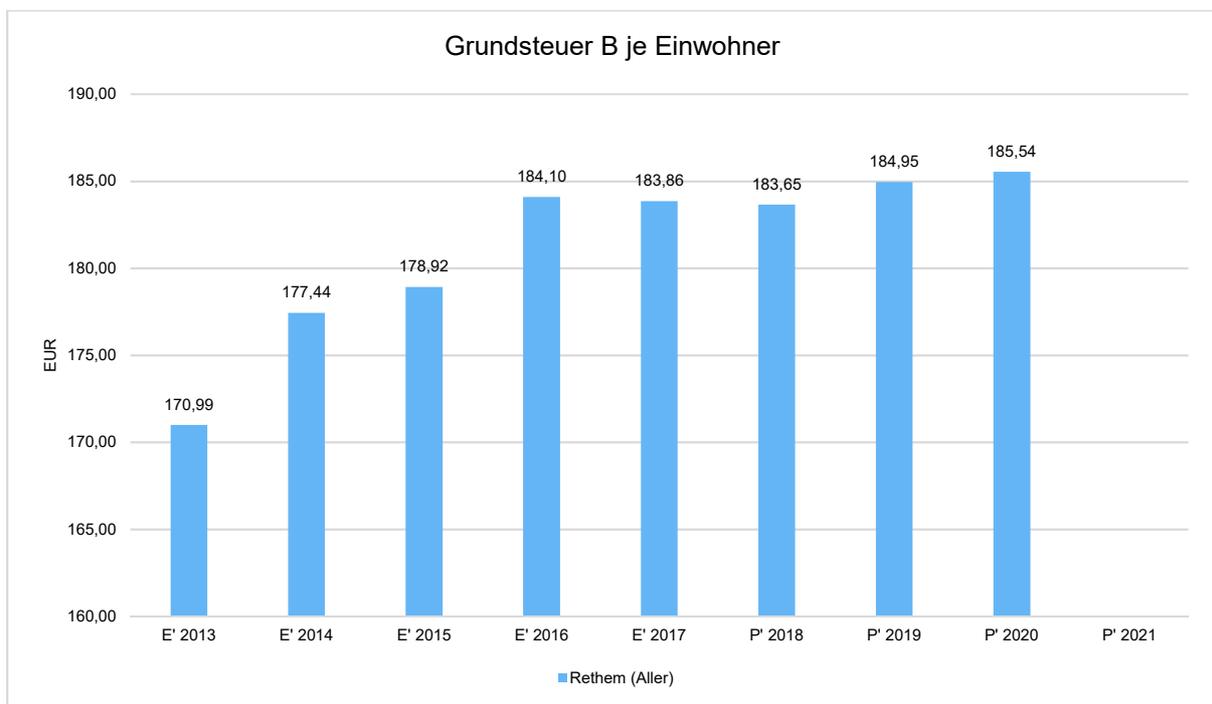
Steuerart	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1.1 - Grundsteuer A	500	500	500	500	500	500
1.2 - Grundsteuer B	500	500	500	500	500	500
2 - Gewerbesteuer	450	450	450	450	450	450

Die Erträge aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer weisen langfristig folgende Entwicklung auf:



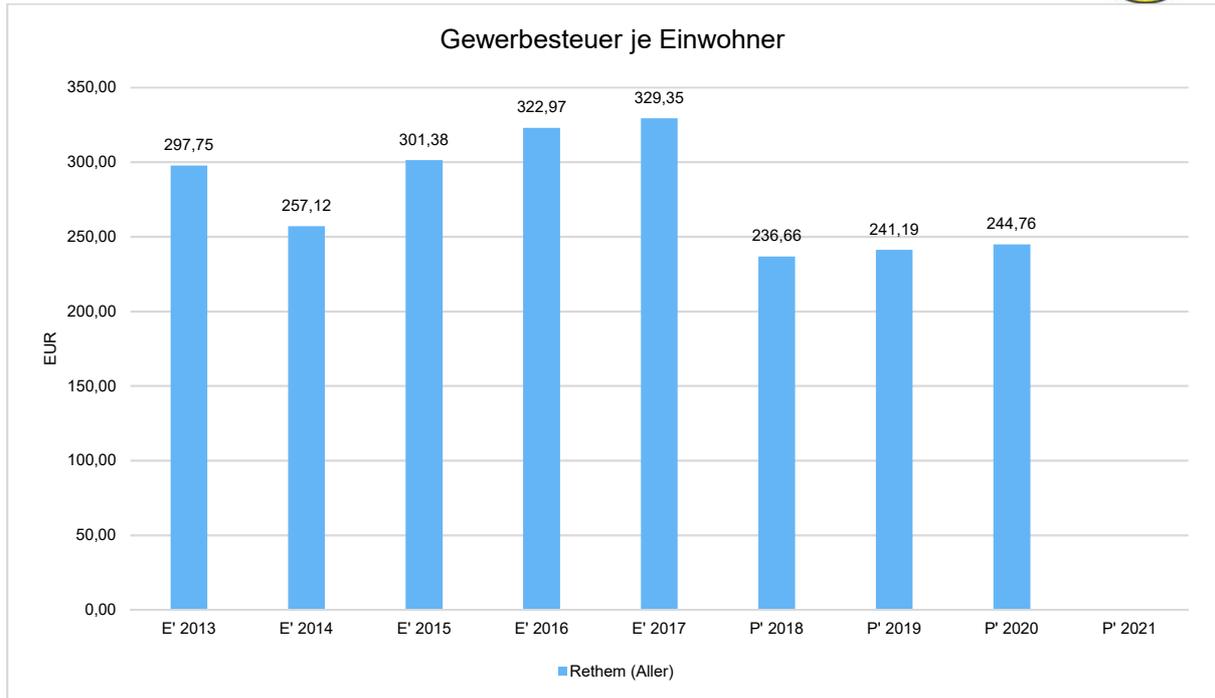
### Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



### Gewerbesteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



#### 4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

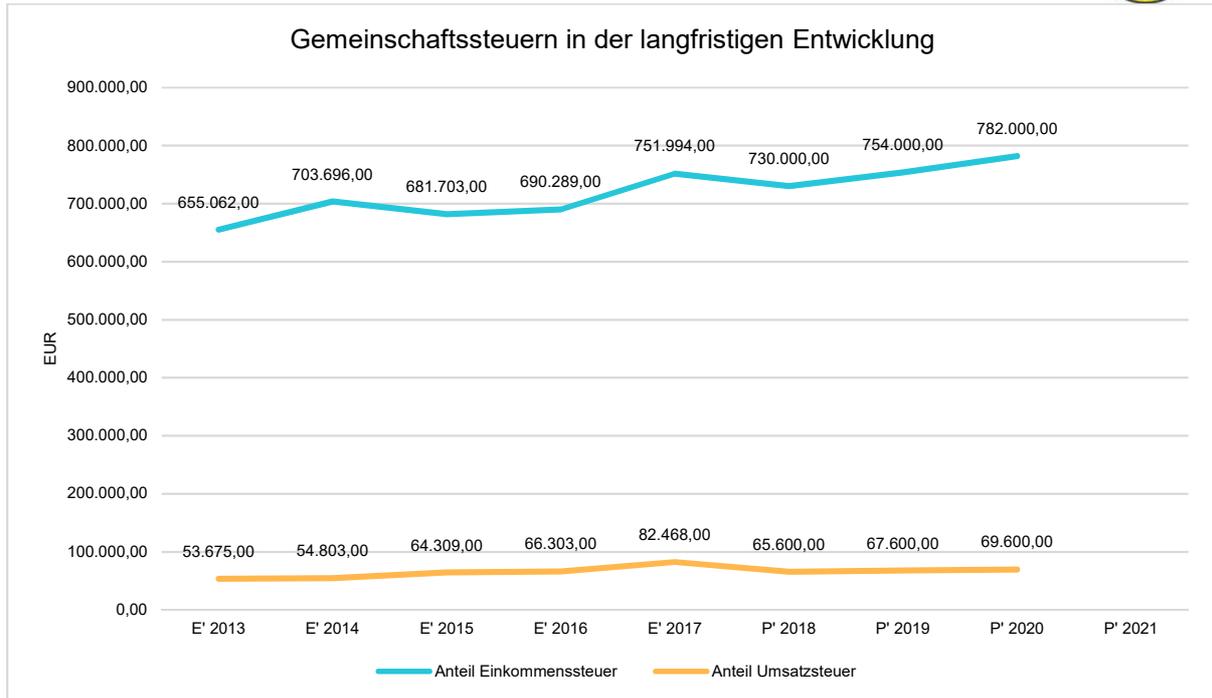
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

##### Gemeinschaftssteuern

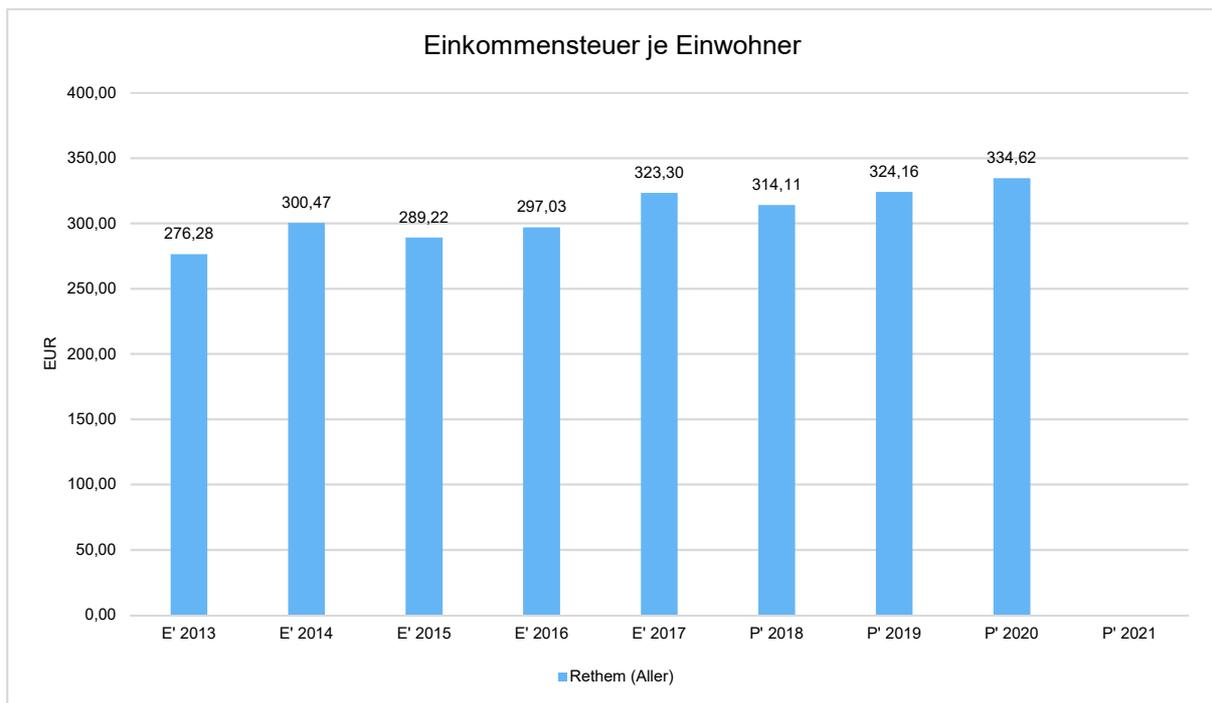
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Anteil Einkommenssteuer	690.289	751.994	730.000	754.000	782.000
Anteil Umsatzsteuer	66.303	82.468	65.600	67.600	69.600

##### Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

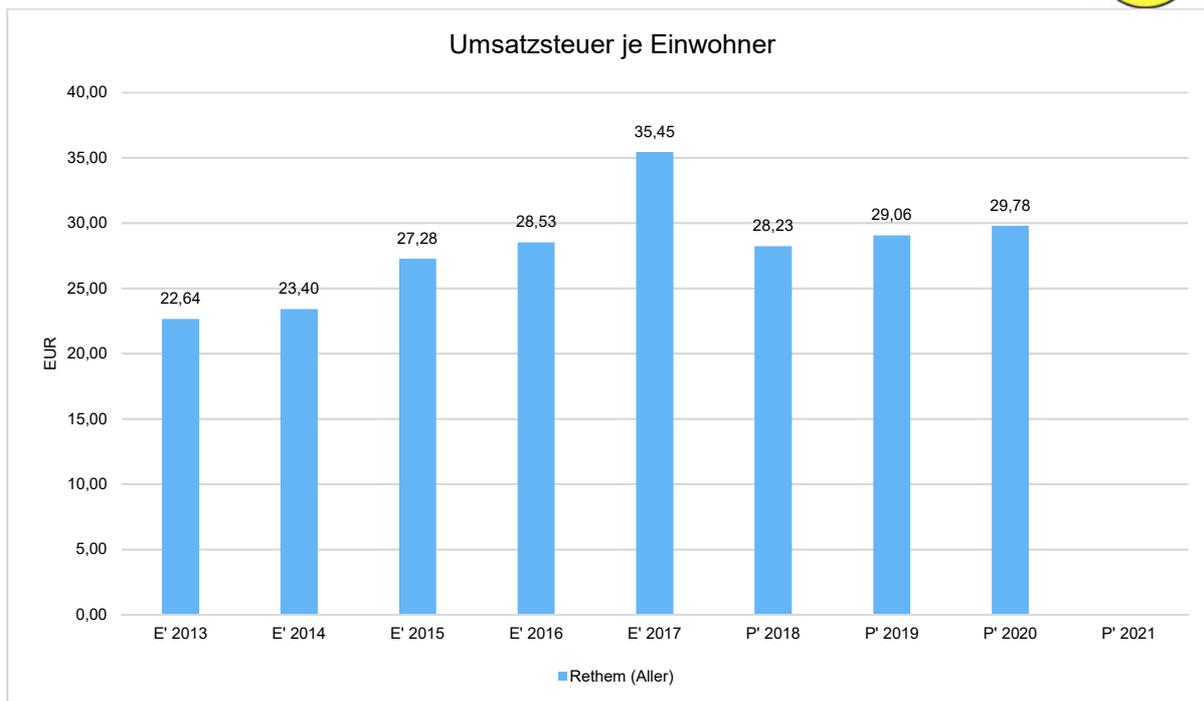
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



### Anteil Einkommensteuer je Einwohner



### Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



#### 4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

##### Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

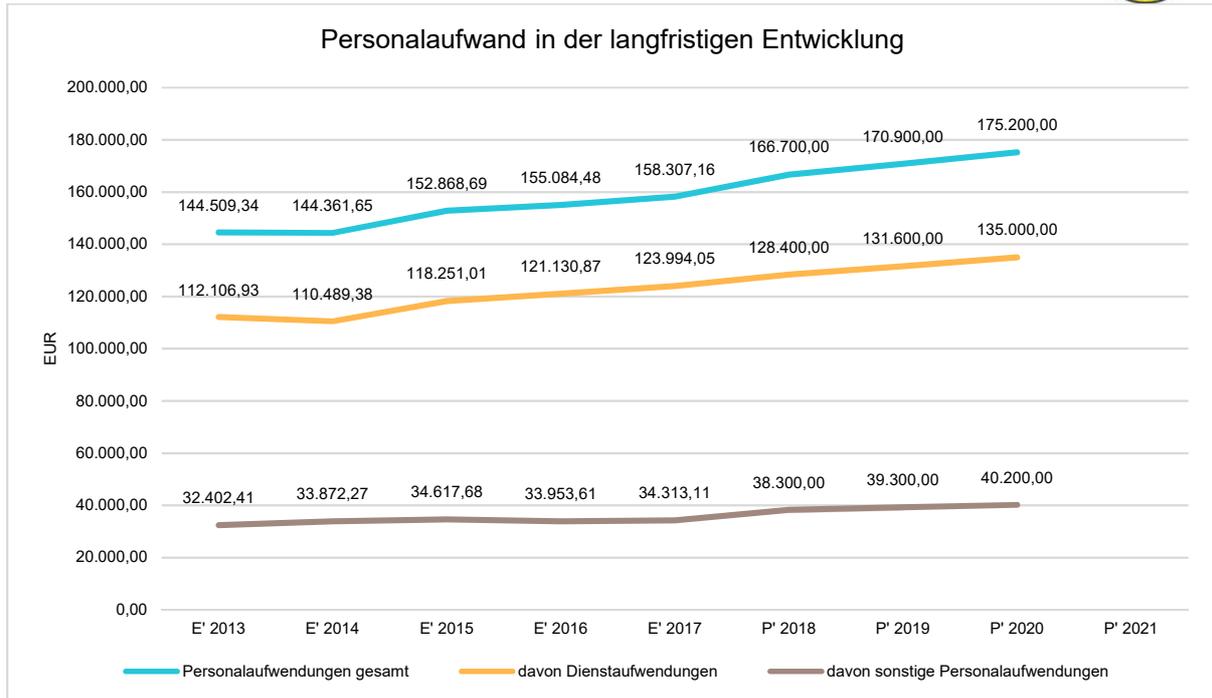
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>248.928</b>	<b>193.999</b>	<b>215.000</b>	<b>219.700</b>	<b>224.700</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	164.043	123.216	146.200	149.600	153.000
Sonstige Zuweisungen und Umlagen	84.885	70.783	68.800	70.100	71.700

#### 4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

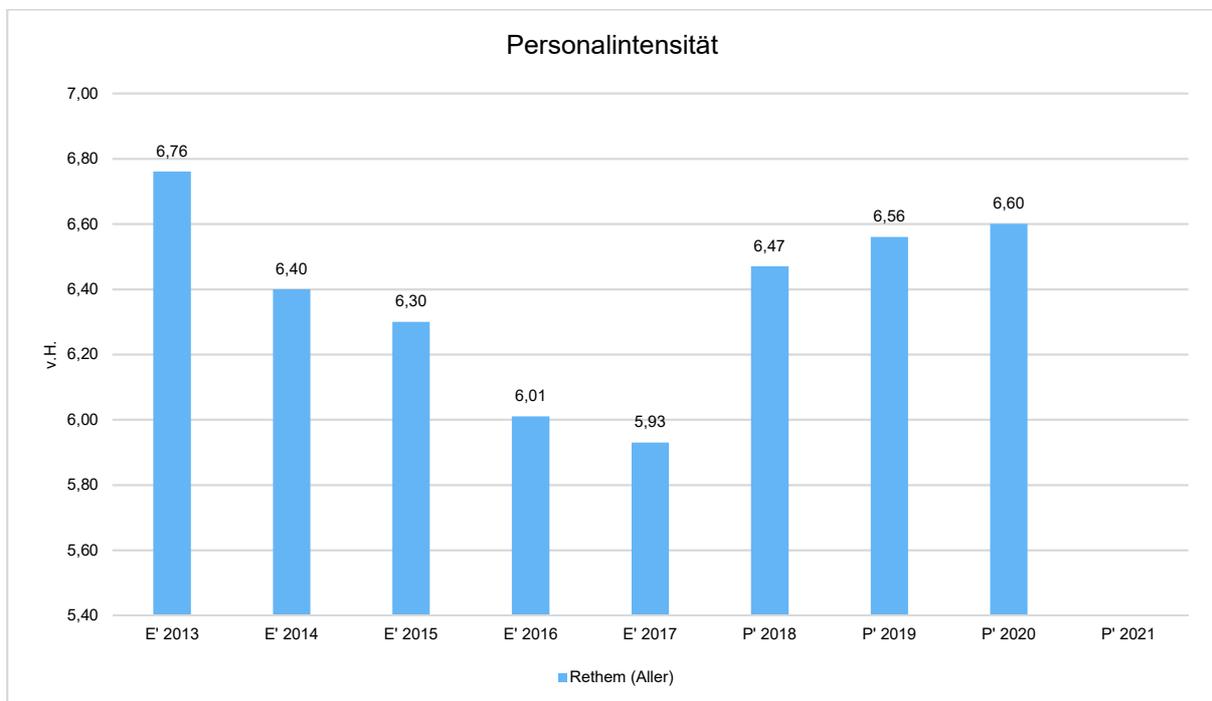
##### Personalaufwand

	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
<b>Personalaufwendungen gesamt</b>	<b>155.084</b>	<b>158.307</b>	<b>166.700</b>	<b>170.900</b>	<b>175.200</b>
davon Dienstaufwendungen	121.131	123.994	128.400	131.600	135.000
davon sonstige Personalaufwendungen	33.954	34.313	38.300	39.300	40.200



### Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



### 4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

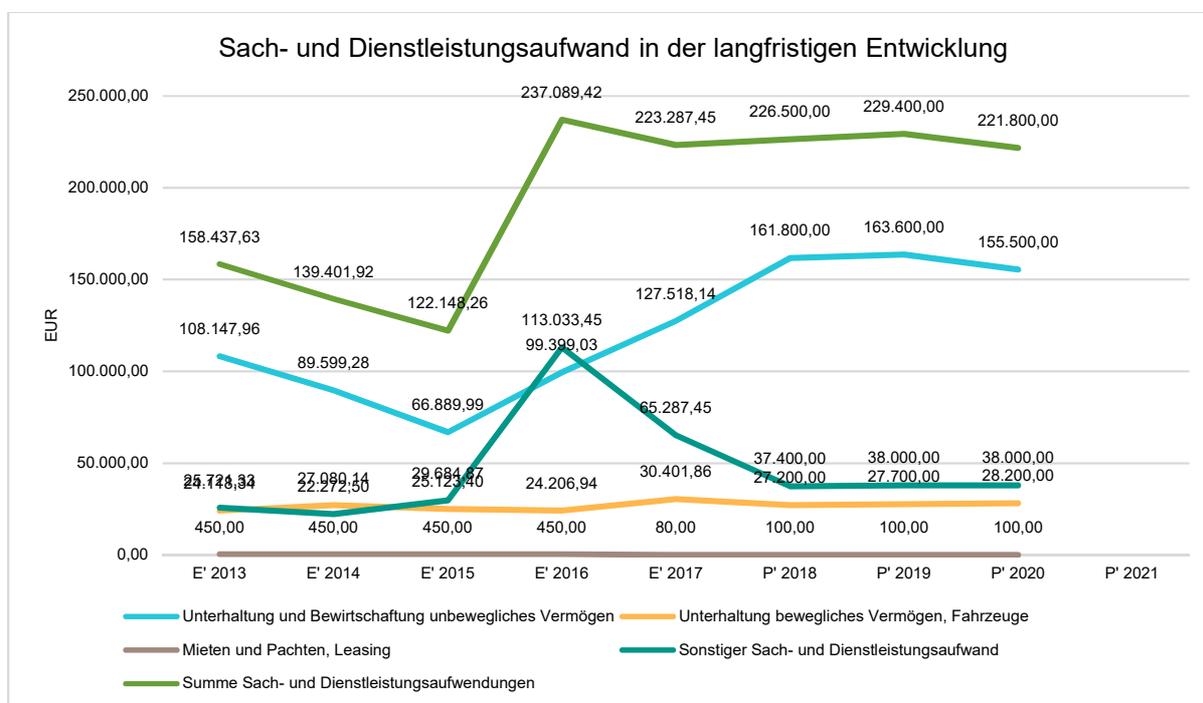
Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:



Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

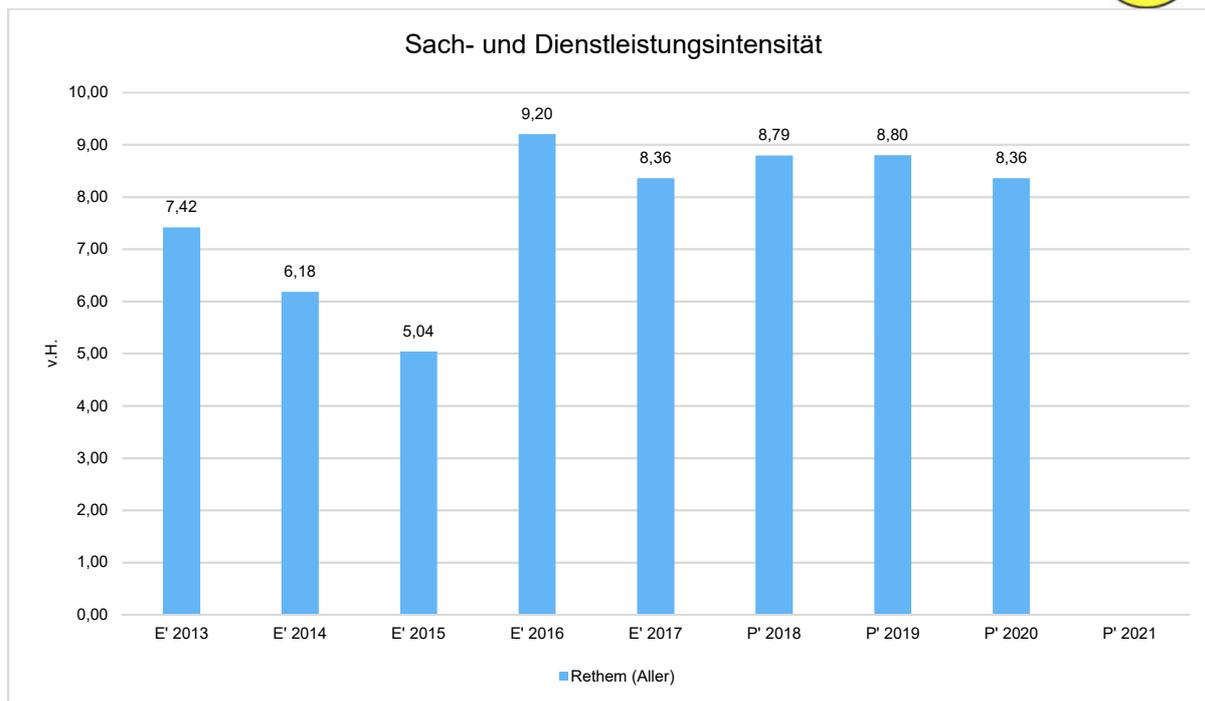
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	99.399	127.518	161.800	163.600	155.500
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	24.207	30.402	27.200	27.700	28.200
Mieten und Pachten, Leasing	450	80	100	100	100
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	113.033	65.287	37.400	38.000	38.000
<b>Summe Sach- und Dienstleistungsaufwendungen</b>	<b>237.089</b>	<b>223.287</b>	<b>226.500</b>	<b>229.400</b>	<b>221.800</b>

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



#### 4.1.5 Transferaufwendungen

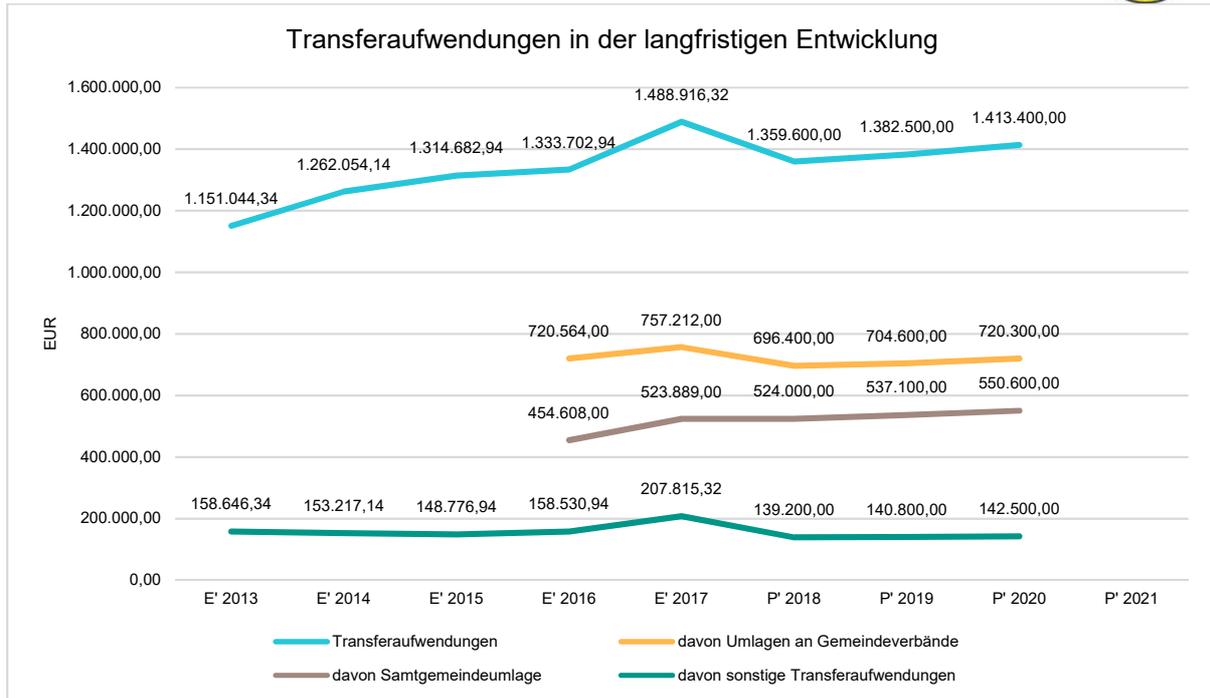
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

##### Entwicklung der Transferaufwendungen

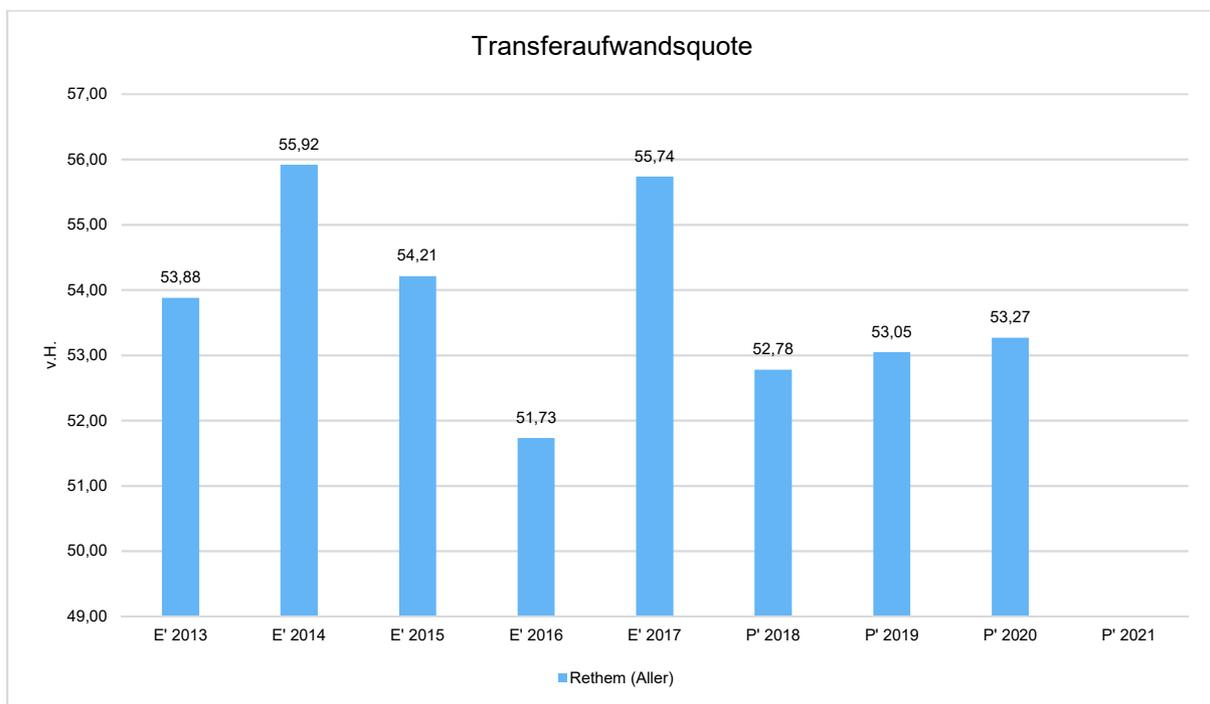
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Transferaufwendungen	1.333.703	1.488.916	1.359.600	1.382.500	1.413.400
davon Umlagen an Gemeindeverbände	720.564	757.212	696.400	704.600	720.300
davon Samtgemeindeumlage	454.608	523.889	524.000	537.100	550.600
davon sonstige Transferaufwendungen	158.531	207.815	139.200	140.800	142.500

##### Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



### Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



### 4.1.6 Haushaltsergebnis

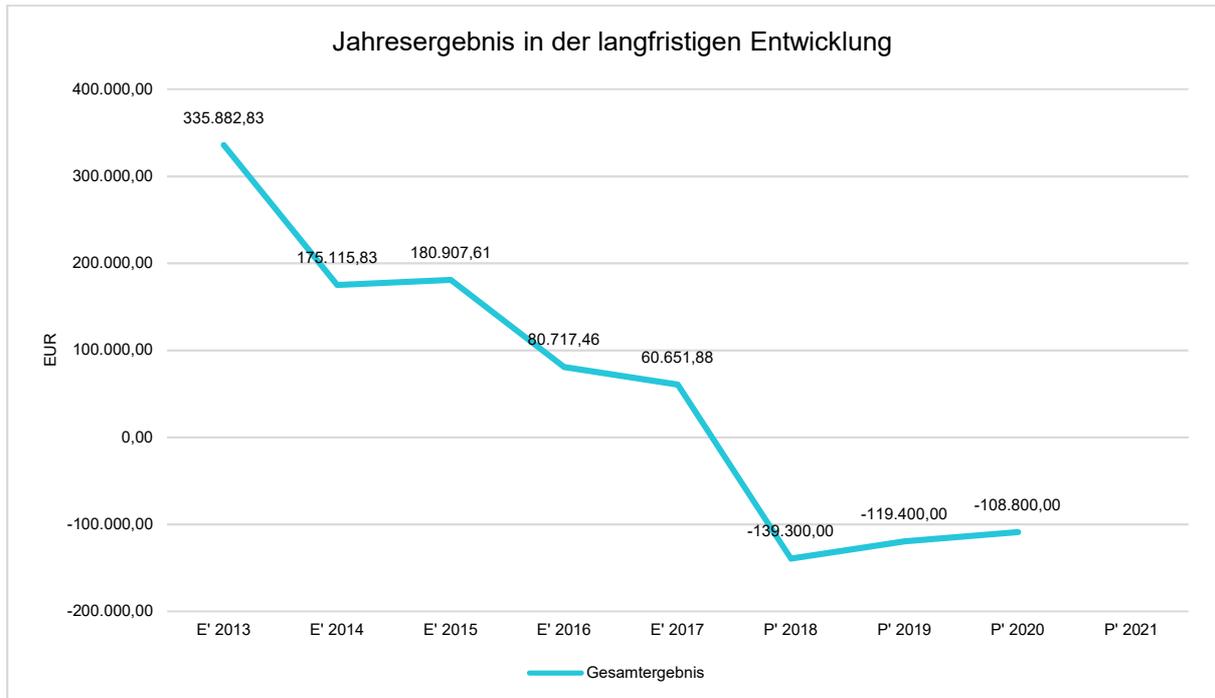
Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

#### Entwicklung des Ergebnisses



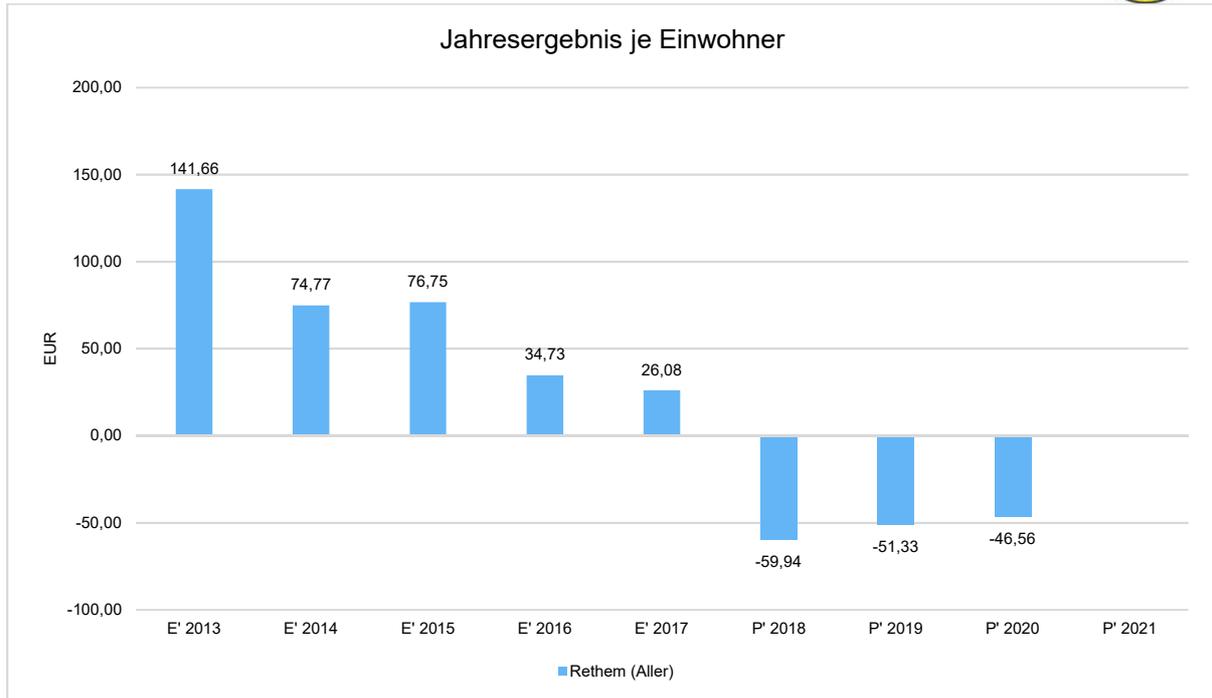
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Ordentliches Ergebnis	69.722	70.947	-139.300	-119.400	-108.800
Außerordentliches Ergebnis	10.995	-10.295	--	--	--
Jahresergebnis	80.717	60.652	-139.300	-119.400	-108.800

### Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



### Jahresergebnis je Einwohner

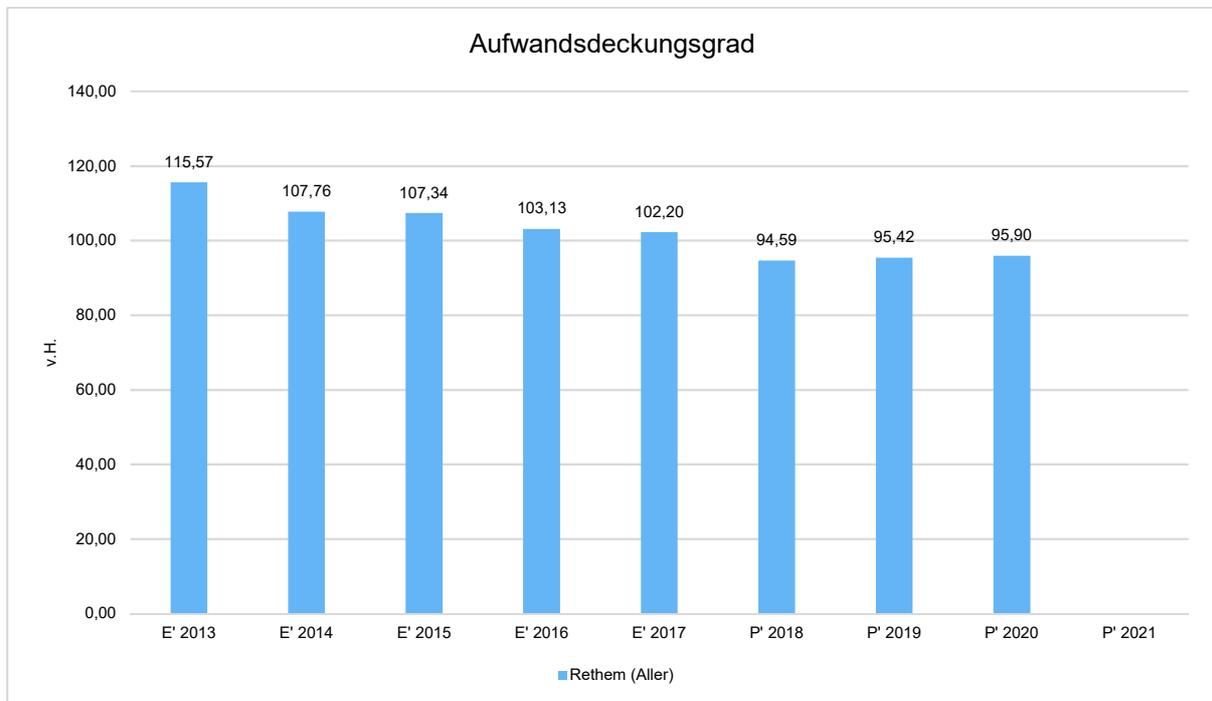
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das ordentliche Ergebnis relevant, weshalb nachfolgend Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt werden.

### Aufwanddeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die gesamten Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.

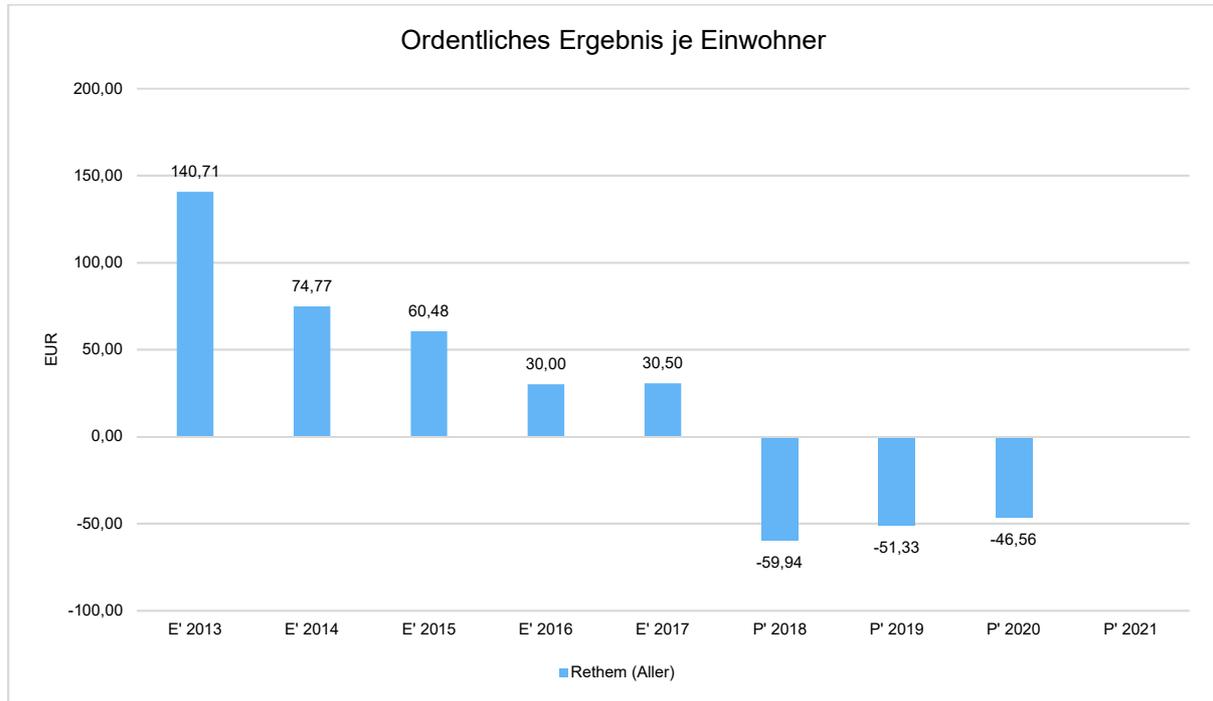


### Ordentliches Ergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und

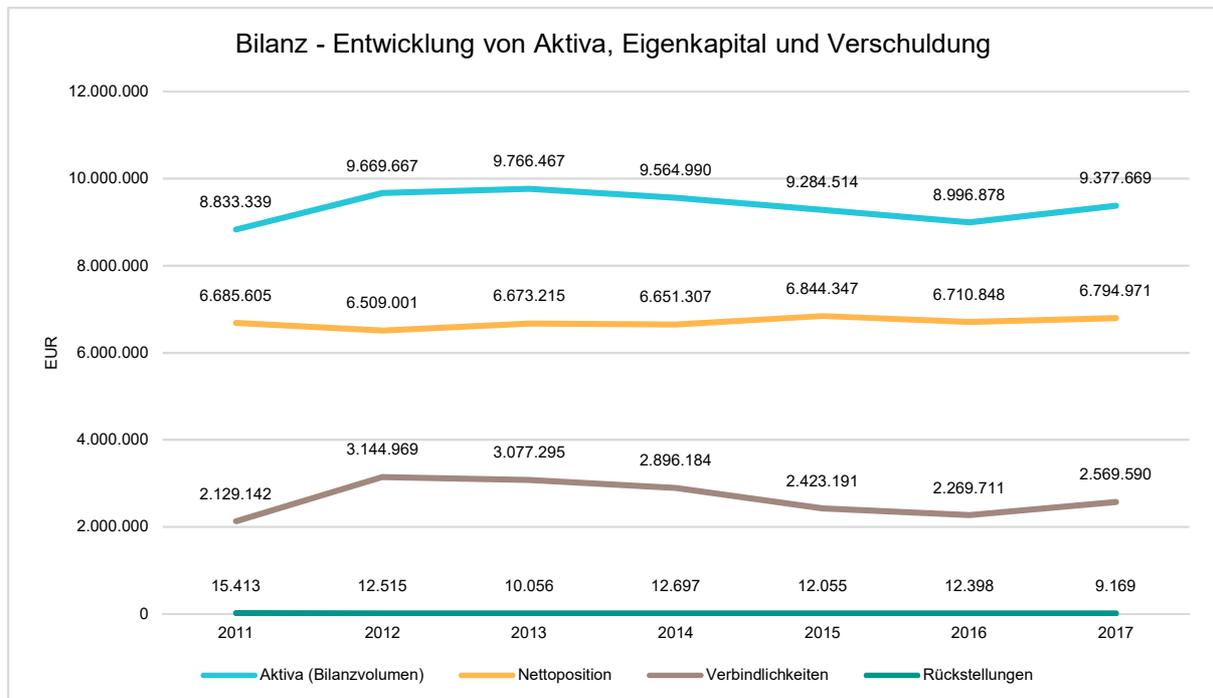


ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



#### 4.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKR-Kennzahlen

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.

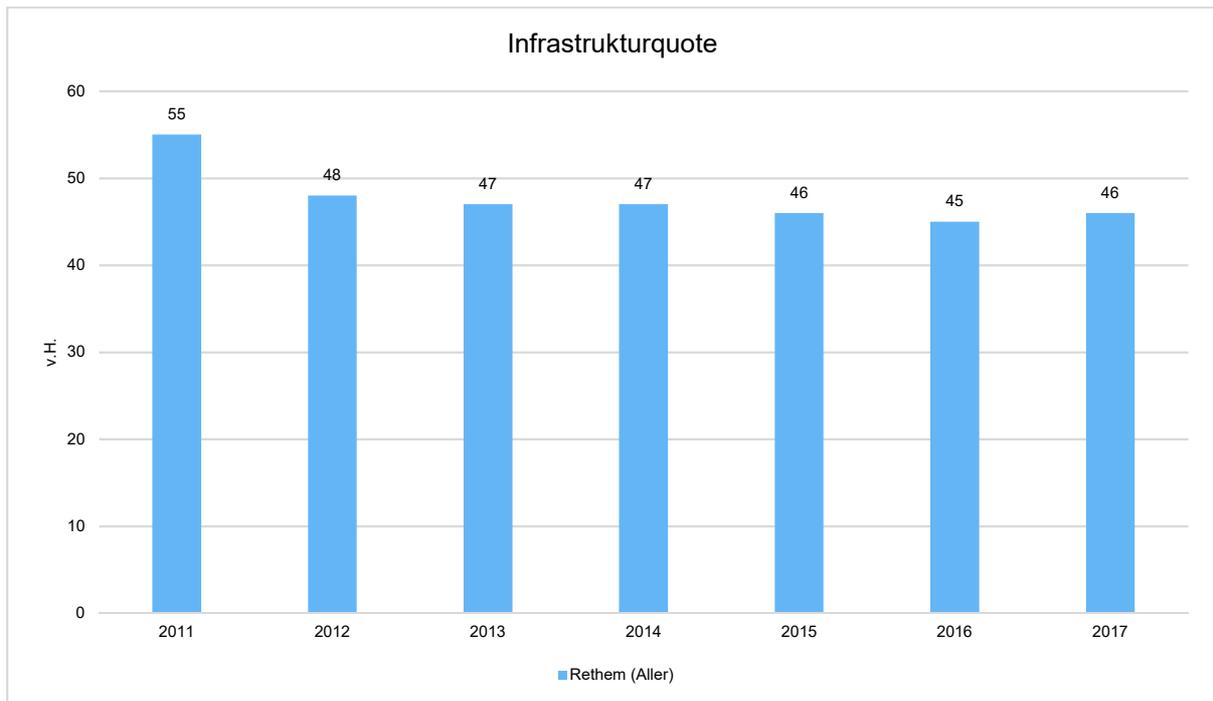




#### 4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

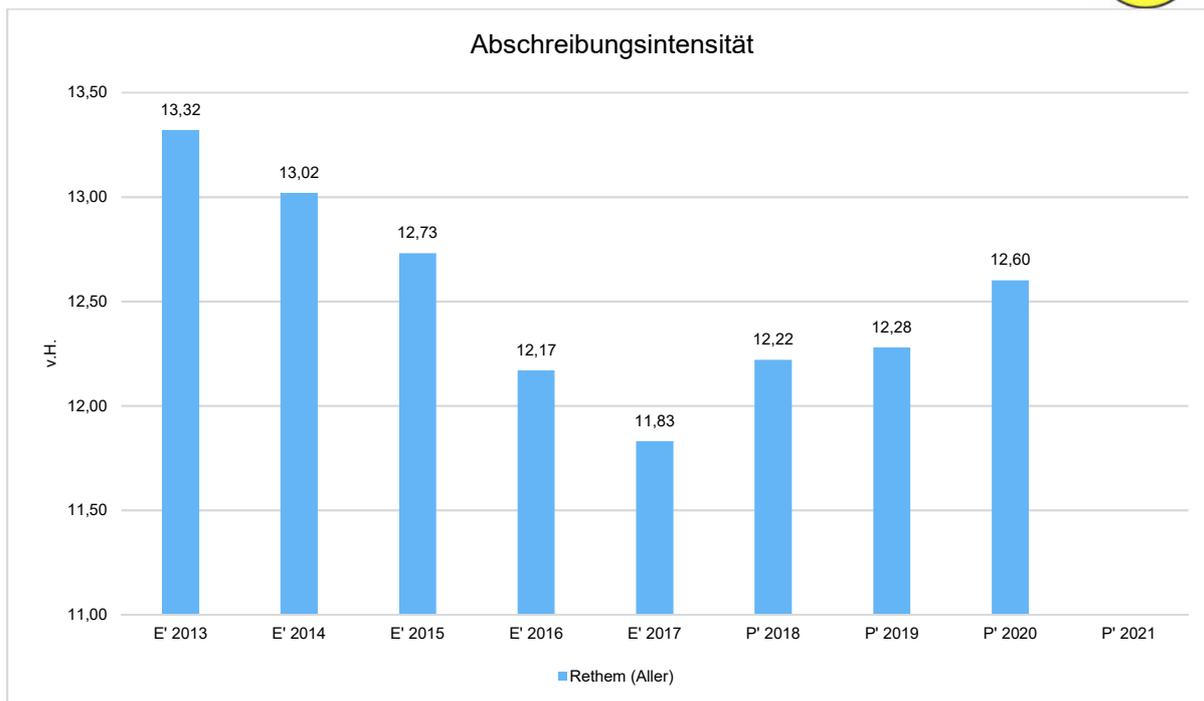
##### Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



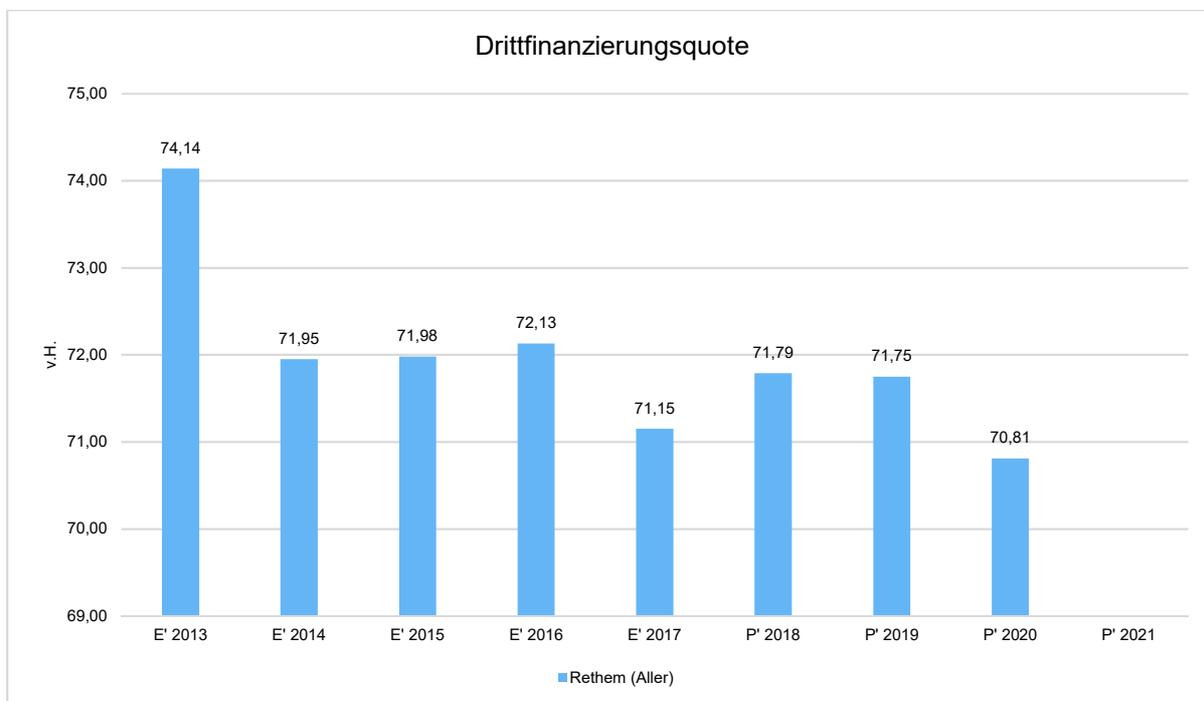
##### Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen am ordentlichen Aufwand dar.



### Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.

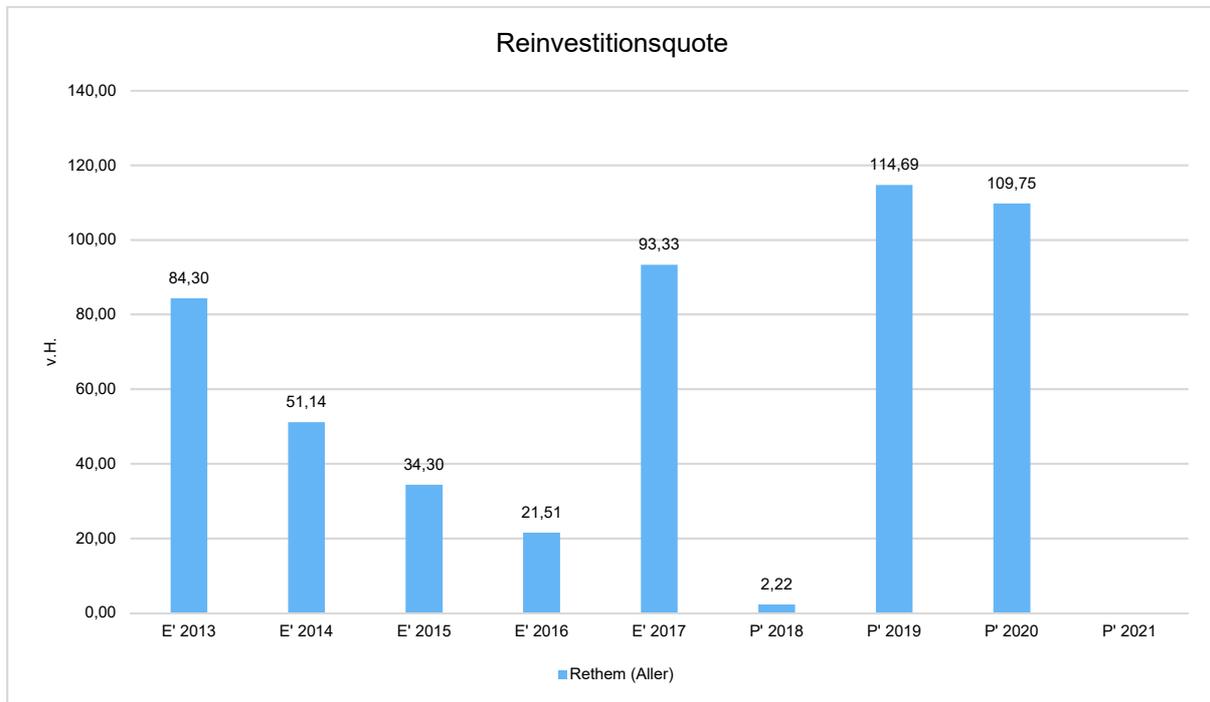


### Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote zeigt auf, wie hoch der prozentuale Anteil der Auszahlungen aus



Investitionstätigkeit an den Aufwendungen aus Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen ist. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Maße dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.



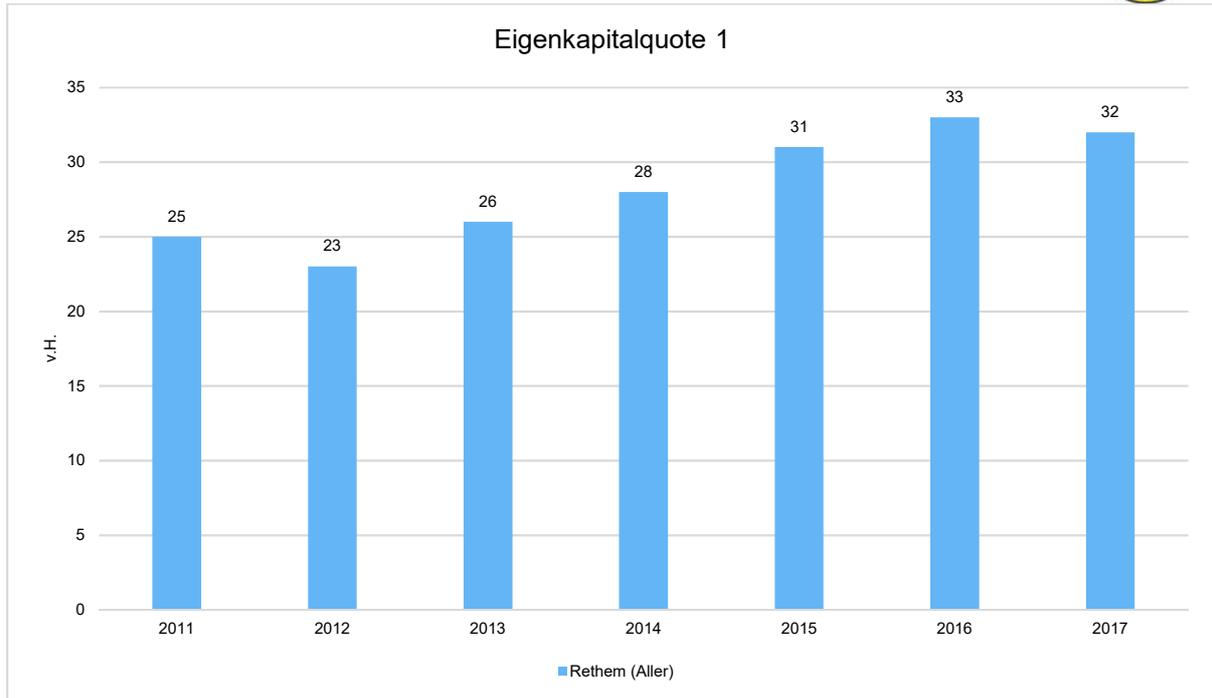
#### 4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das NKF-Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

##### Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Da die niedersächsische Bilanz explizit kein Eigenkapital ausweist, wird es hilfsweise aus der Nettoposition abzüglich der Sonderposten errechnet. Die Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) am Bilanzvolumen. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt.

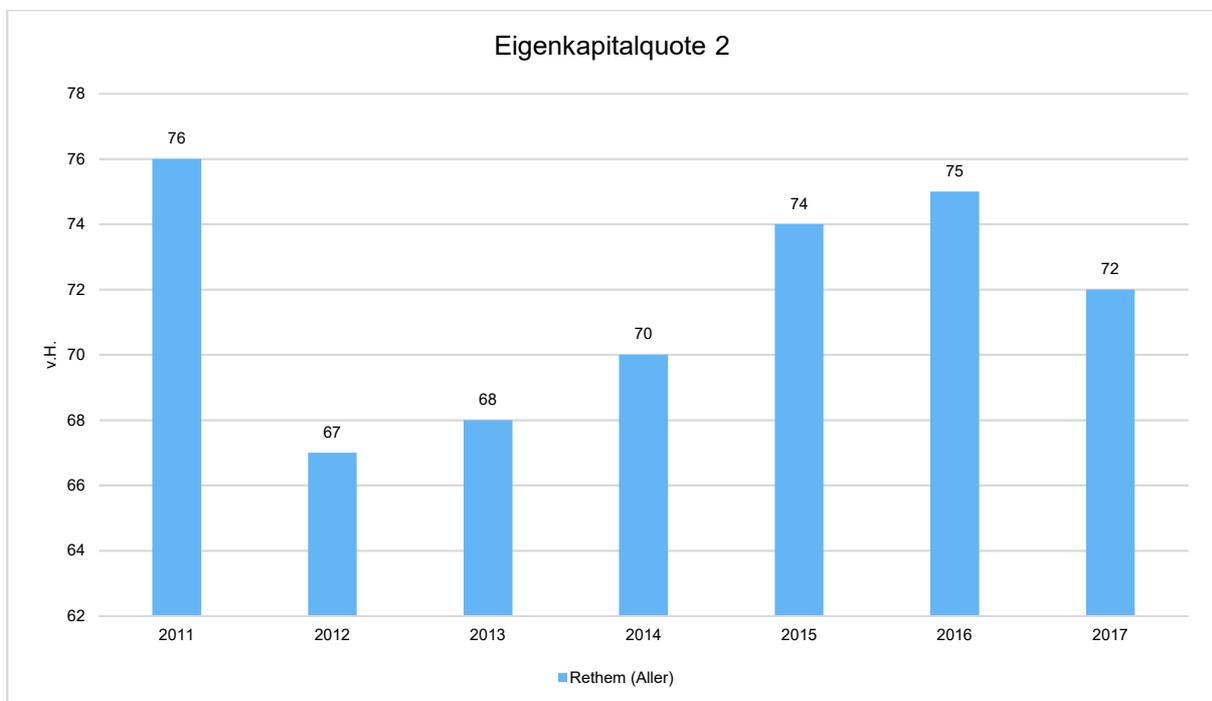
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



### Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des Basis-Reinvermögens am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Anders als bei der Eigenkapitalquote 1 werden bei dieser Kennzahl auch die Sonderposten wegen ihres Eigenkapitalcharakters einbezogen.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



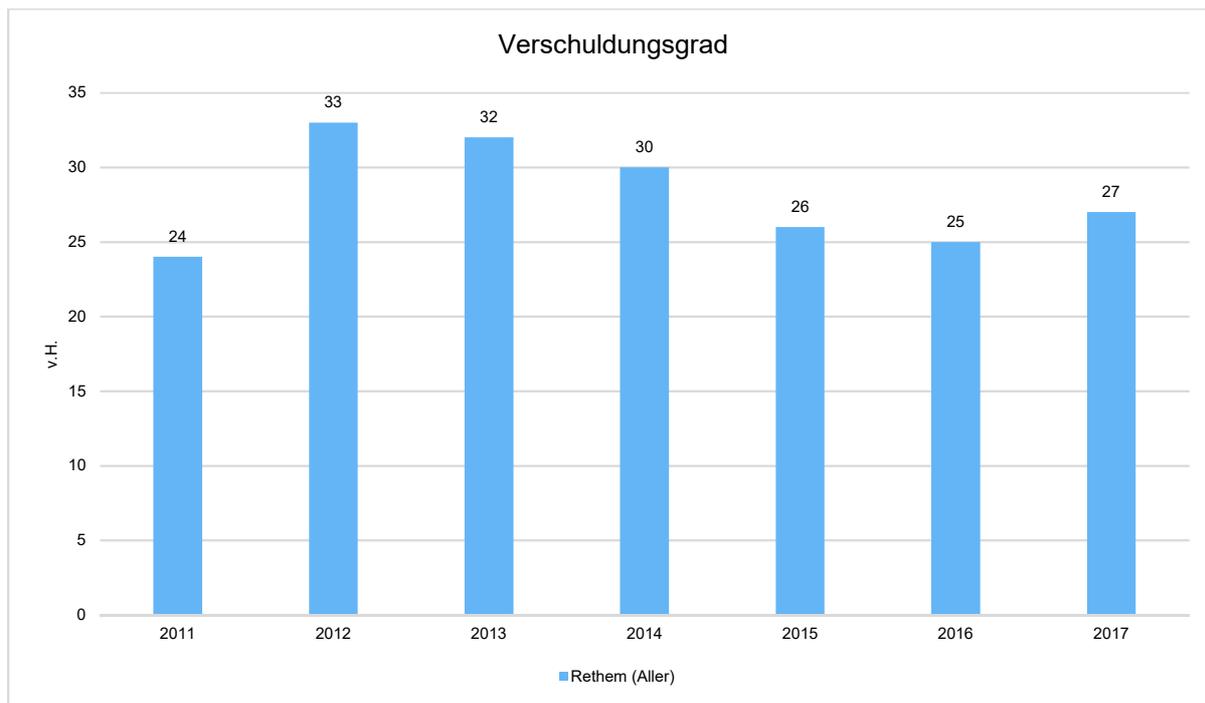


### 4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

#### Verschuldungsgrad

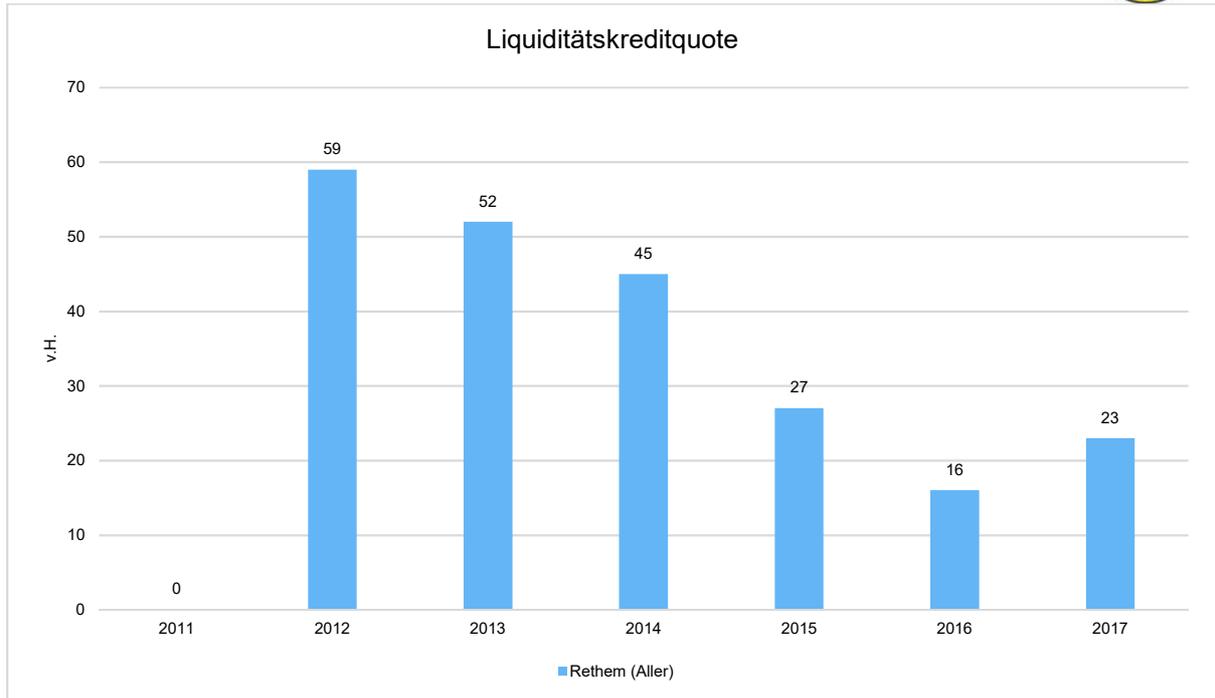
Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten und Rückstellungen an der Bilanzsumme an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



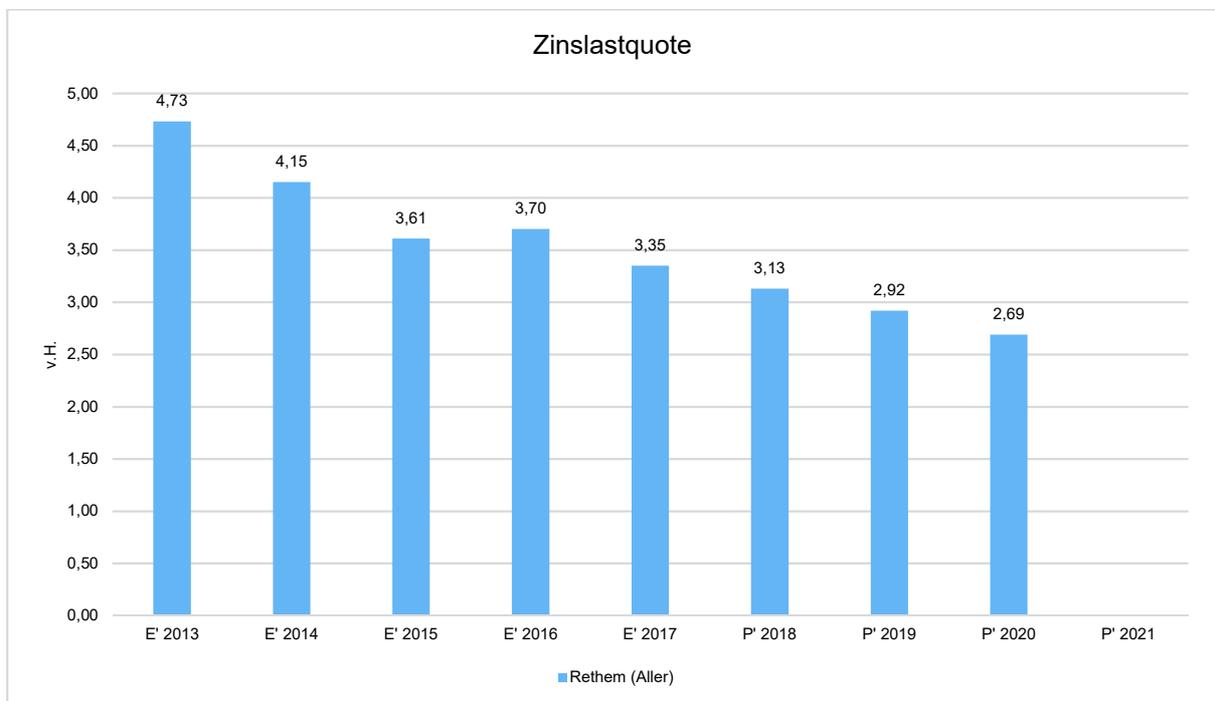
#### Liquiditätskreditquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie hoch der prozentuale Anteil der Liquiditätskredite gem. Bilanz an den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt ist. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde. Da in die Berechnung eine Bilanzposition einfließt, kann die Kennzahl nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden.



### Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.





## 5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

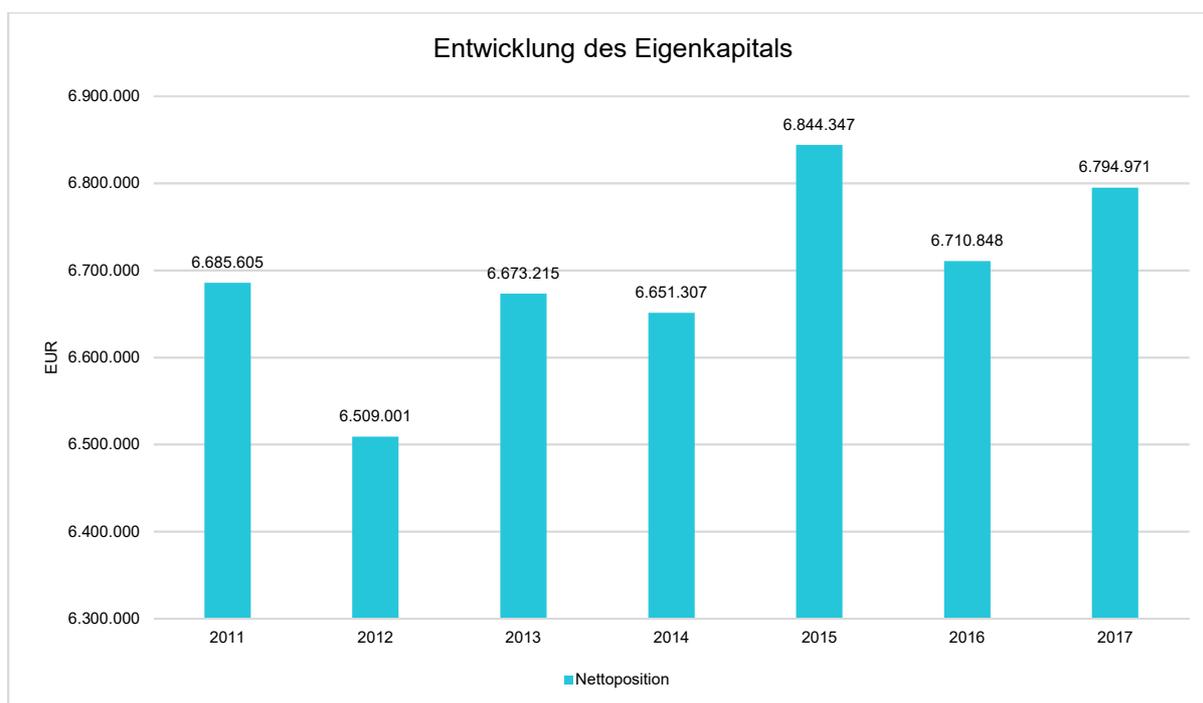
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### 5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

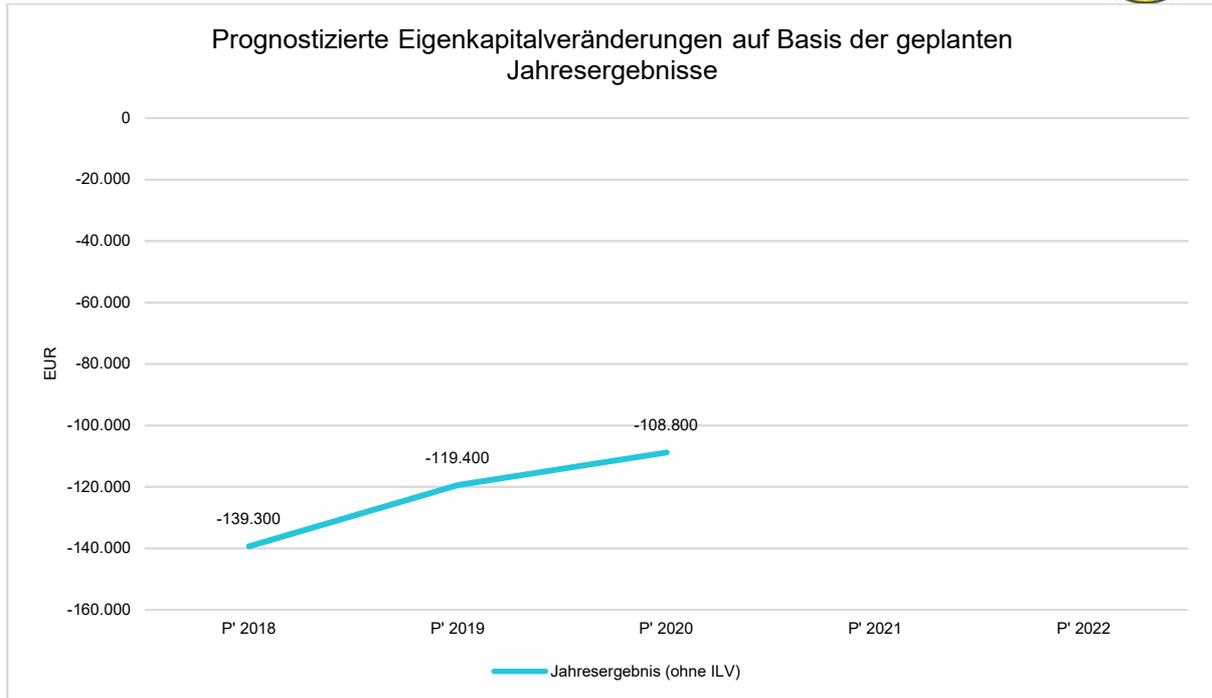
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



#### Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

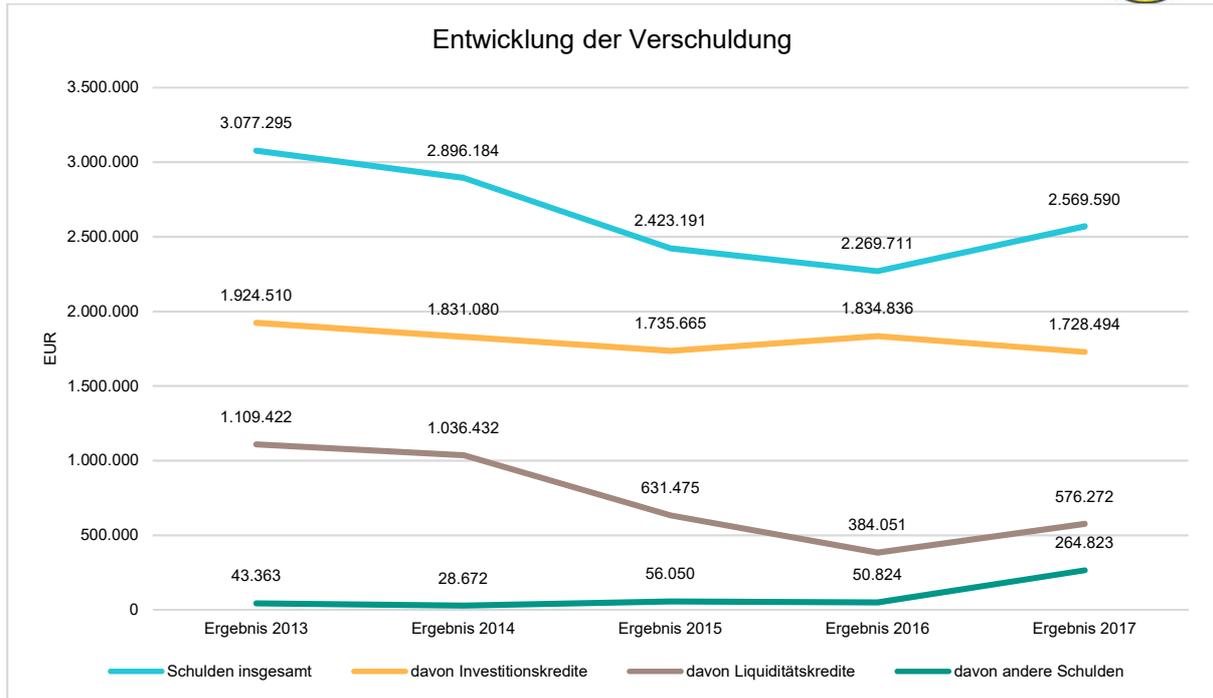


## 5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

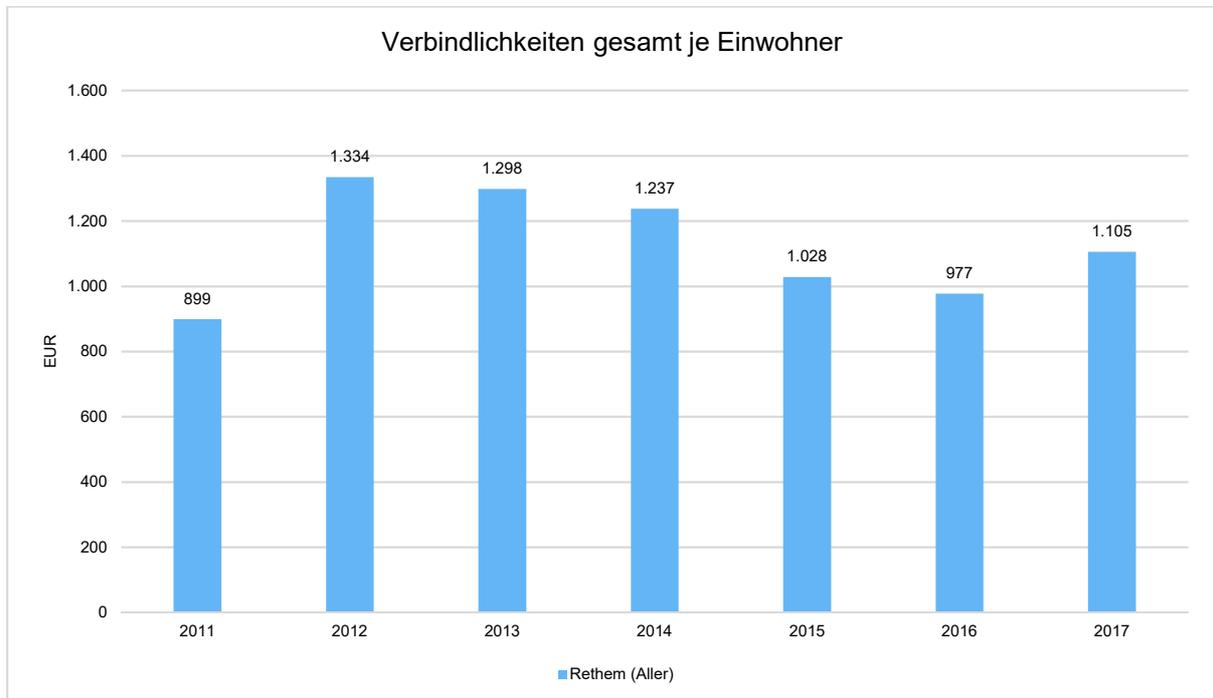
### Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Schulden insgesamt	3.077	2.896	2.423	2.270	2.570
davon Investitionskredite	1.925	1.831	1.736	1.835	1.728
davon Liquiditätskredite	1.109	1.036	631	384	576
davon andere Schulden	43	29	56	51	265



### Verschuldung je Einwohner

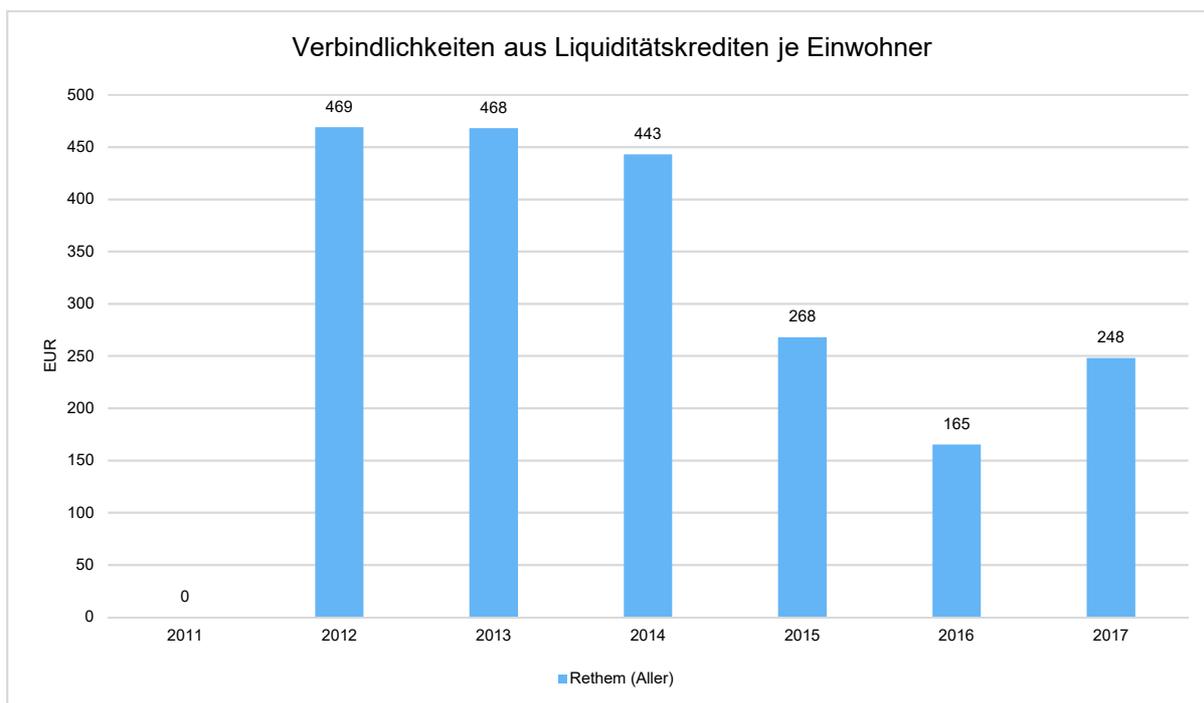
Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



### Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



**Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner**



**5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur**

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.



Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

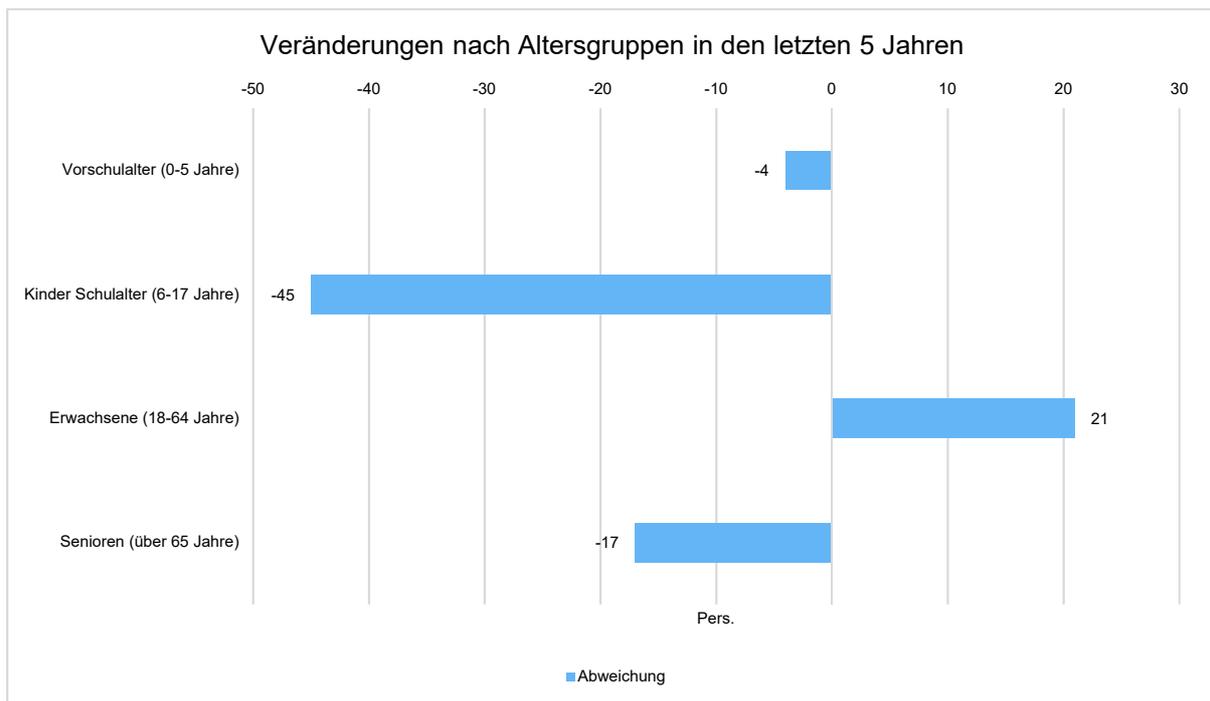
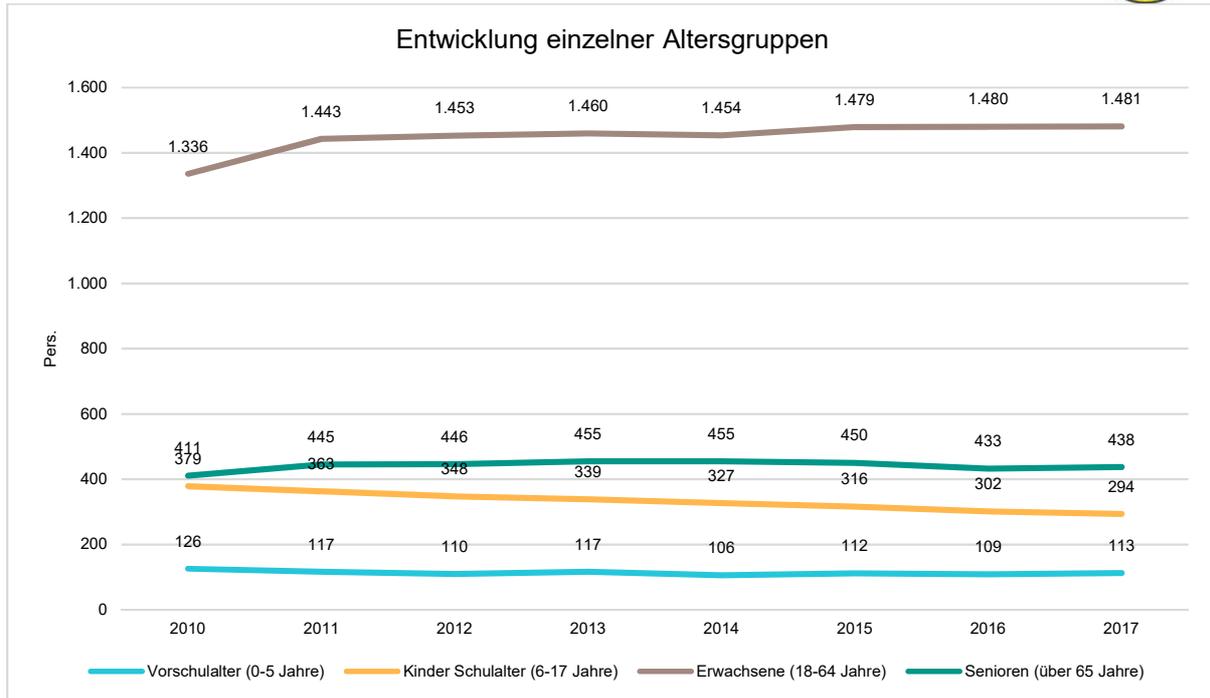
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

### **Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen**

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

#### **Einwohnerentwicklung**

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Einwohner	2.371	2.342	2.357	2.324	2.326
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	117	106	112	109	113
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	57	46	58	60	62
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	60	60	54	49	51
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	339	327	316	302	294
Einwohner im erwerbsfähigen Alter gesamt (18-65 Jahre)	1.460	1.454	1.479	1.480	1.481
Senioren (über 65 Jahre)	455	455	450	433	438



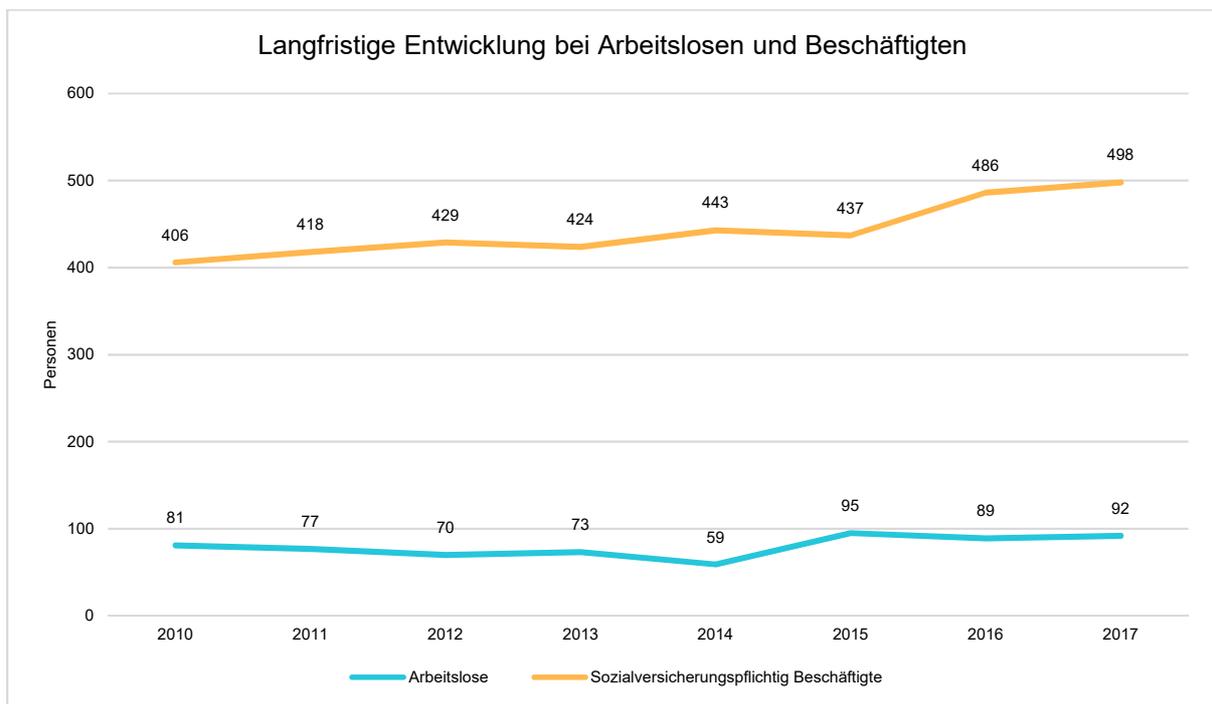
## 5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbsteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.



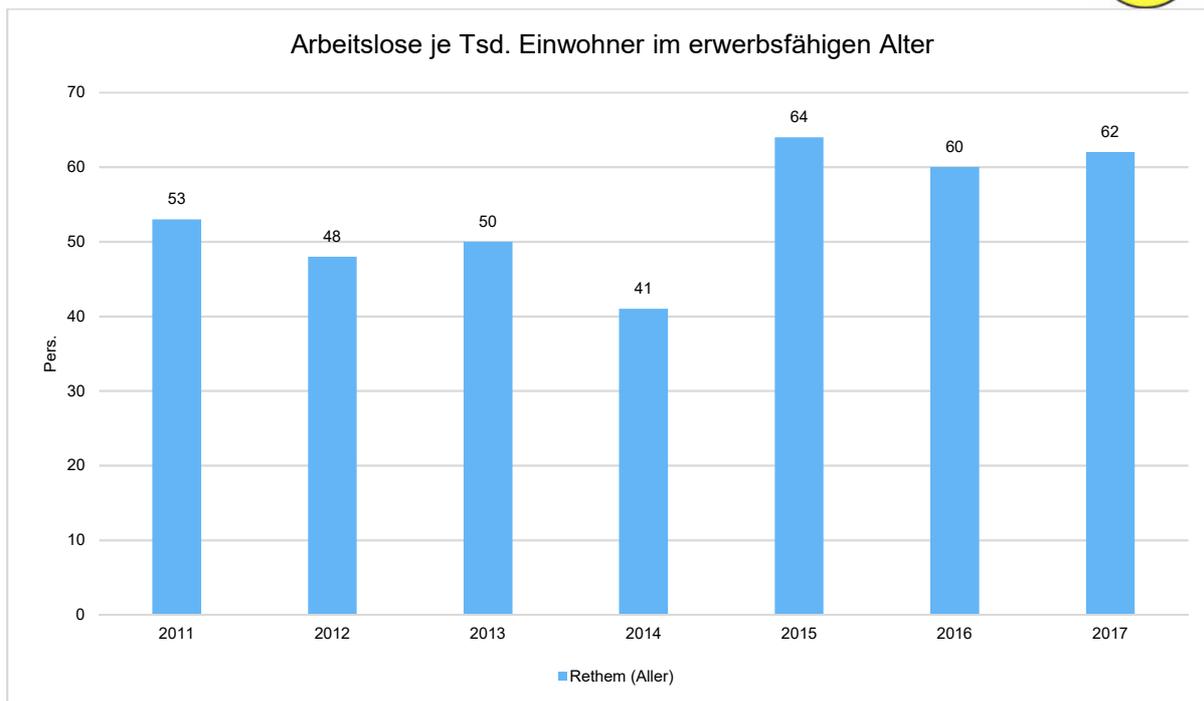
Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Arbeitslose zum 30.6.	73	59	95	89	92
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	10	11	12	6	8
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	10	0	14	15	20
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	424	443	437	486	498



**Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter**

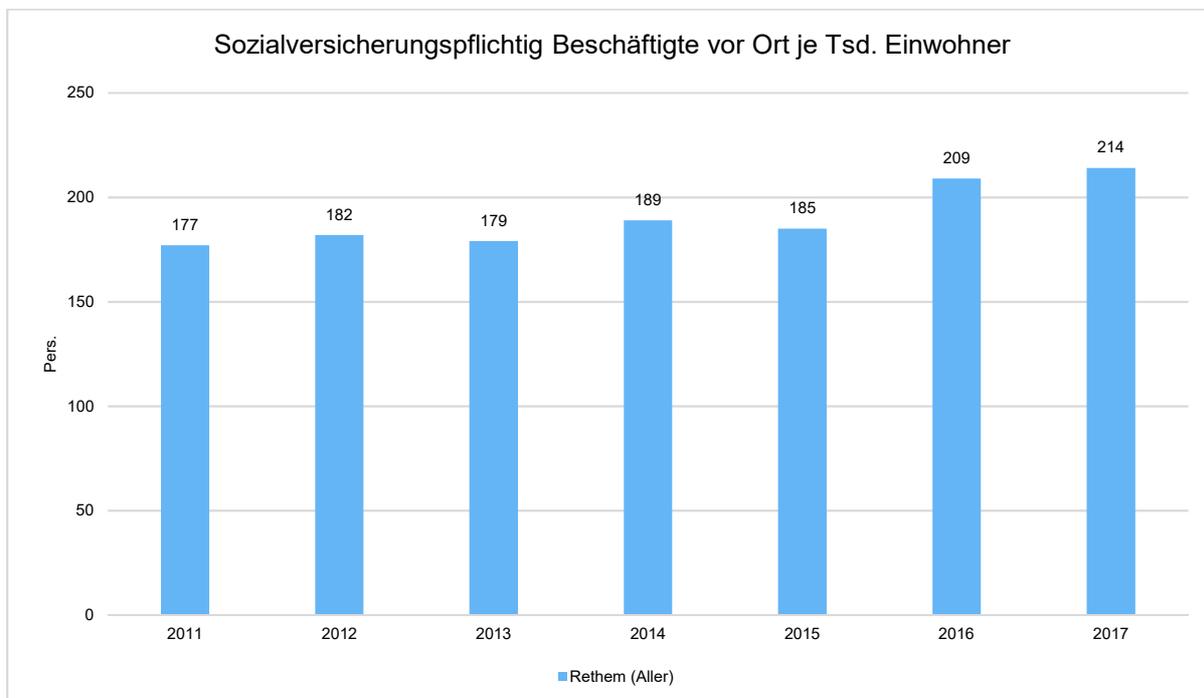
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



**Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner**

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

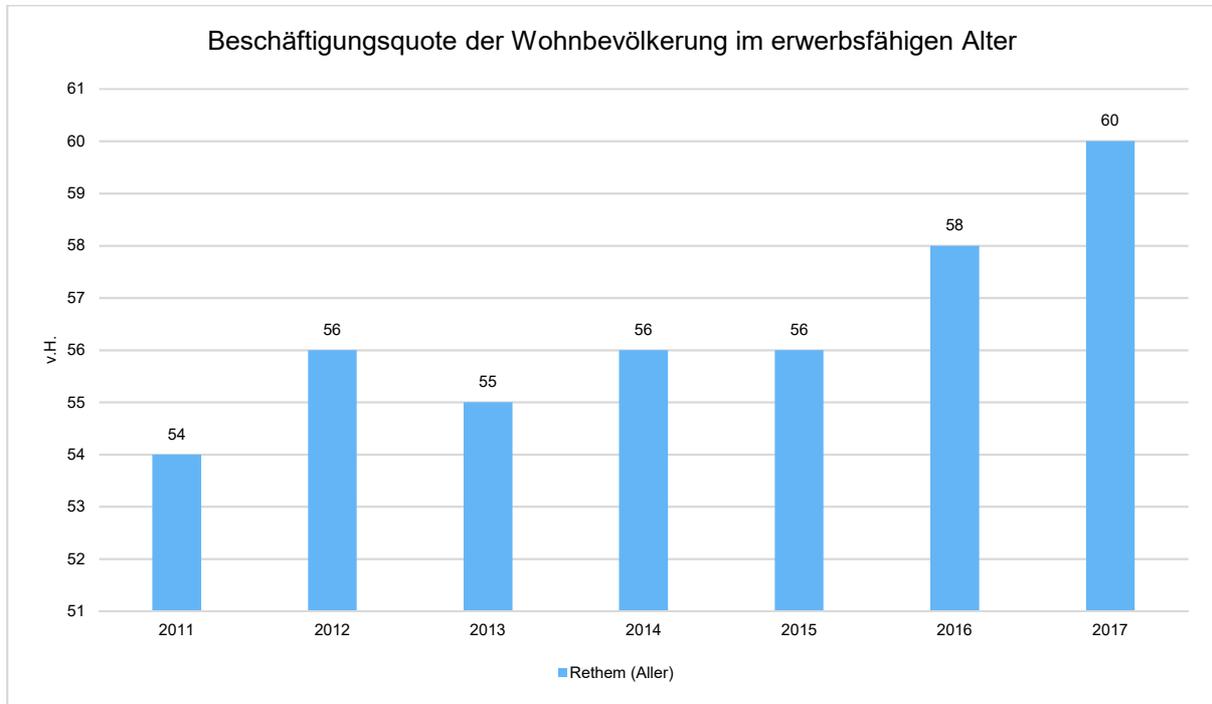
Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.





### Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



## **6.2 Schuldenübersicht**

**zum**

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)  
für das Haushaltsjahr 2017**

## Schuldenübersicht

Schuldenübersicht gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2017 -Euro- 2	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2016 -Euro- 6	Mehr (+) weniger (-) -Euro- 7
		bis zu 1 Jahr -Euro- 3	über 1 bis 5 Jahre -Euro- 4	mehr als 5 Jahre -Euro- 5		
1. <b>Geldschulden</b>						
1.1 Anleihen	2.304.766,49	-0,00	576.272,04	1.728.494,45	2.218.887,01	85.879,48
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Liquiditätskredite	1.728.494,45	0,00	0,00	1.728.494,45	1.834.836,27	-106.341,82
1.4 sonstige Geldschulden	576.272,04	0,00	576.272,04	0,00	384.050,74	192.221,30
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.484,15	262.484,15	0,00	0,00	49.590,02	212.894,13
4. Transferverbindlichkeiten	2.100,00	2.100,00	0,00	0,00	1.217,52	882,48
5. Sonstige Verbindlichkeiten	239,30	239,30	0,00	0,00	16,37	222,93
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>2.569.589,94</b>	<b>264.823,45</b>	<b>576.272,04</b>	<b>1.728.494,45</b>	<b>2.269.710,92</b>	<b>-299.879,02</b>

## **6.3 Forderungsübersicht**

**zum**

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)  
für das Haushaltsjahr 2017**

2017

Stadt Rethem (Aller)

## Forderungsübersicht

Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am	Mehr (+)/
	31.12.2017	bis zu 1	über 1 bis	mehr als	31.12. 2016	weniger (-)
	-Euro-	Jahr	5 Jahre	5 Jahre	-Euro-	-Euro-
1	2	-Euro-	-Euro-	-Euro-	6	7
<b>1. Öffentlich rechtlichen Forderungen</b>	301.701,03	293.474,49	8.226,54	0,00	100.311,36	201.389,67
<b>2. Forderungen aus Transferleistungen</b>	35.796,29	35.796,29	0,00	0,00	2.033,30	33.762,99
<b>3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen</b>	29.459,94	29.459,94	0,00	0,00	7.473,64	21.986,30
<b>Summe aller Forderungen</b>	366.957,26	358.730,72	8.226,54	0,00	109.818,30	257.138,96

## **6.4 Anlagenübersicht**

**zum**

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)  
für das Haushaltsjahr 2017**

Anlagenübersicht

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchungen 2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschreibungen 2017	Auf- lösun- gen <sup>3)</sup>	Zuschreibungen 2017	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2017	am 31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände<sup>2)</sup></b>	<b>42.024,89</b>	<b>922,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>42.947,14</b>	<b>6.170,33</b>	<b>2.121,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.291,82</b>	<b>34.655,32</b>	<b>35.854,56</b>
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse	42.024,89	922,25	0,00	0,00	42.947,14	6.170,33	2.121,49	0,00	0,00	8.291,82	34.655,32	35.854,56
1.5 Aktivierter Umschliffaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Sachvermögen<sup>2)</sup></b>	<b>13.719.788,10</b>	<b>480.840,12</b>	<b>41.242,07</b>	<b>0,00</b>	<b>14.159.386,15</b>	<b>4.872.131,59</b>	<b>313.801,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.185.933,09</b>	<b>8.973.453,06</b>	<b>8.847.656,51</b>
<b>2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken</b>	<b>496.347,93</b>	<b>0,00</b>	<b>33.805,92</b>	<b>0,00</b>	<b>462.542,01</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>462.542,01</b>	<b>496.347,93</b>
2.1.1 Grünflächen	39.000,57	0,00	0,00	0,00	39.000,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.000,57	39.000,57
2.1.2 Ackerland	72.891,85	0,00	0,00	0,00	72.891,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.891,85	72.891,85
2.1.3 Wald, Forsten	32.121,74	0,00	0,00	0,00	32.121,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.121,74	32.121,74
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	352.333,77	0,00	33.805,92	0,00	318.527,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	318.527,85	352.333,77
<b>2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken</b>	<b>5.249.695,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.464,76</b>	<b>5.242.230,72</b>	<b>1.072.336,02</b>	<b>87.339,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.159.451,99</b>	<b>4.082.778,73</b>	<b>4.177.359,46</b>
2.2.1 Grundstücke mit Wohnbauten	83.742,74	0,00	0,00	0,00	83.742,74	7.218,85	107,74	0,00	0,00	7.326,59	76.416,15	76.523,89
2.2.2 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	1.607.992,19	0,00	0,00	0,00	1.607.992,19	436.056,46	20.996,80	0,00	0,00	457.053,26	1.150.938,93	1.171.935,73
2.2.3 Grundstücke mit Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	2.934.041,33	0,00	0,00	0,00	2.934.041,33	456.111,44	42.322,66	0,00	0,00	498.434,10	2.435.607,23	2.477.929,89
2.2.5 Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	623.919,22	0,00	0,00	-7.464,76	616.454,46	172.949,27	23.912,71	0,00	0,00	196.638,04	419.816,42	450.969,95
<b>2.3 Infrastrukturvermögen</b>	<b>7.765.127,64</b>	<b>295.346,45</b>	<b>7.436,15</b>	<b>170.000,00</b>	<b>8.223.037,94</b>	<b>3.681.374,55</b>	<b>207.362,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.888.736,60</b>	<b>4.334.301,34</b>	<b>4.083.753,09</b>
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.995.594,70	1.882,00	0,00	0,00	1.997.476,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.997.476,70	1.995.594,70
2.3.2 Brücken und Tunnel	861.582,18	0,00	0,00	0,00	861.582,18	374.253,67	9.843,44	0,00	0,00	394.097,11	477.485,07	487.328,51
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	4.907.950,76	293.464,45	7.436,15	170.000,00	5.363.979,06	3.307.120,88	197.518,61	0,00	0,00	3.504.639,49	1.859.339,57	1.600.829,88
2.3.6 Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenübersicht

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten				Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchungen 2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschreibungen 2017	Auf- lösun- gen <sup>3)</sup>	Zuschreibungen 2017	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2017	am 31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.3.7 Wasserbauliche Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.8 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	136.540,42	0,00	0,00	0,00	136.540,42	82.243,86	10.944,00	0,00	0,00	93.187,86	43.352,56	54.296,56
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	72.076,63	1.588,50	0,00	7.464,76	81.129,89	36.177,16	8.155,54	0,00	0,00	44.556,64	36.573,25	35.899,47
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	183.905,17	0,00	-170.000,00	13.905,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.905,17	0,00
<b>3. Finanzvermögen<sup>2)</sup></b>	<b>2.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.250,00</b>	<b>2.250,00</b>
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	2.250,00	0,00	0,00	0,00	2.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.250,00	2.250,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>insgesamt</b>	<b>13.764.062,99</b>	<b>481.762,37</b>	<b>41.242,07</b>	<b>0,00</b>	<b>14.204.583,29</b>	<b>4.878.301,92</b>	<b>315.922,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.194.224,91</b>	<b>9.010.538,38</b>	<b>8.885.761,07</b>

<sup>1)</sup> In der Anlagenübersicht sind immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen sowie das Finanzvermögen ausgewiesen

<sup>2)</sup> Die Darstellung richtet sich nach der in der Bilanz vorgegebenen Gliederung

<sup>3)</sup> Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

## **6.5 Rückstellungsübersicht**

**zum**

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)  
für das Haushaltsjahr 2017**

## Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2017	Zuführung	Inanspruch- nahme und Herabsetzung	Auflösung	Bestand am 31.12.2016	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	2.568,58	0,00	150,75	0,00	2.719,33	-150,75
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. andre Rückstellungen	6.600,00	0,00	3.078,19	0,00	9.678,19	-3.078,19
<b>Summe aller Rückstellungen</b>	<b>9.168,58</b>	<b>0,00</b>	<b>3.228,94</b>	<b>0,00</b>	<b>12.397,52</b>	<b>-3.228,94</b>

## **6.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen**

**zum**

**Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller)  
für das Haushaltsjahr 2017**

2017

Stadt Rethem (Aller)

## Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenen Haushaltsermächtigungen 2017

Übertragungsübersicht gem. § 128 Abs. 3 Ziff. 5 NKomVG

### a) Haushaltsreste zur Übertragung von Ermächtigungen für Aufwendungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			

### b) Haushaltsreste zur Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			

### c) Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
54100.7821000	Gemeindestraßen - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	91.094,83 €	Fertigstellung der Baustraße Stoßbrücke
54100.7821000	Gemeindestraßen - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.000,00 €	Erneuerung der Parkstreifen in der Langen Straße
54100.7821000	Gemeindestraßen - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14.930,03 €	Erneuerung des Geh- u. Radwegs in der Hainholzstraße
54100.7821000	Gemeindestraßen - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	30.000,00 €	Fertigstellung der Baustraße Stoßbrücke
	<b>Summe</b>	<b>146.024,86 €</b>	